Verbandsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **38 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anlässlich der Klausurtagung vom 18./19. November 2001 wurde die neue Verbandsstrategie festgelegt.

BERUFSPOLITIK

VERBANDSSTRATEGIE – DER VERBAND ALS ORGANISATION

(em) Der Schweizer Physiotherapie Verband bewegt sich in einem sehr dynamischen Umfeld. Sehr viele Bereiche, von denen unser Berufsverband und damit auch die Physiotherapie als solche direkt betroffen sind, befinden sich in einer Phase der Neuorientierung. Ganz besonders trifft dies auf die Bildungspolitik und die Gesundheitspolitik zu. Es ist deshalb für den Schweizer Physiotherapie Verband wichtig, sich in diesen Bereichen zu positionieren und einzubringen.

Wir wollen ein ernst zu nehmender und unabhängiger Partner im Gesundheitswesen der Schweiz sein.

Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten nicht zuletzt auch effiziente Verbandsstrukturen. Effizient heisst für uns, mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen eine bestmögliche Erfüllung unseres Organisationszweckes zu erreichen. Effizienz geht aber auch immer einher mit einer gewissen Rationalität, also mit vernünftigem, sachgerechtem Entscheiden und Handeln.
Insofern wollen wir ein starker Verband sein, der über effiziente Strukturen mit klarer Aufgaben- und Kompetenzaufteilung zwischen den einzelnen Gremien verfügt.

TARIFWESEN

Krankenversicherung

BILANZ NACH FÜNF JAHREN KVG

(rh) In einer Medienmitteilung vom 17. Dezember 2001 hat das Bundesamt für Sozialversicherung Stellung bezogen zum Krankenversicherungsgesetz und Bilanz gezogen über die letzten fünf Jahre. Interessant sind vor allem die Massnahmen, die der Bund vorsieht, um die Kosten zu senken. In der Folge finden Sie einen Auszug aus der Medienmitteilung.

Die Wirkungsanalyse KVG

(bsv) Zur Beurteilung der Wirkung des 1996 in Kraft getretenen Krankenversicherungsgesetzes (KVG) hat der Bundesrat das BSV beauftragt, zusammen mit den Versicherern, den Leistungserbringern und den Kantonen sowie Vertretern der Wissenschaft entsprechende Untersuchungen durchzuführen. Namentlich sollten dabei der Einfluss des Gesetzes auf die Situation und das Verhalten der Versicherten, der Leistungserbringer und der Versicherer evaluiert werden. Damit sollten Aussagen gemacht werden können betreffend Qualität und Wirtschaftlichkeit der Grundversorgung sowie betreffend die sozial- und wettbewerbspolitischen Zielsetzungen des Gesetzes.

Solidarität und Leistungsversorgung weitgehend sicher gestellt

Die insgesamt 25 Studien zeigen auf, dass die angestrebte Solidarität zwischen den Versicherten gestärkt wurde. So haben das Versicherungsobligatorium, die Einheitsprämie, die volle Freizügigkeit sowie der Risikoausgleich, aber auch die individuelle Prämienverbilligung der fortschreitenden Entsolidarisierung nachhaltig entgegengewirkt. Mit dem alten Gesetz zahlten beispielsweise ältere Versicherte ein Mehrfaches der Prämien junger Versicherter, Frauen mehr als Männer, und bei einem Kassenwechsel konnte die neue Kasse Leistungen für bestehende oder chronische Krankheiten für eine bestimmte Zeit ausschliessen oder Versicherten gar die Aufnahme verweigern.

Das KVG schloss aber auch die wichtigsten Leistungslücken, und der Zugang zu den Leistungen ist für alle gewährleistet. Die medizinische Grundversorgung hält damit internationalen Vergleichen stand. Letzte Leistungslücken lassen sich bei den Präventionsleistungen, der zahnmedizinischen und der psychotherapeutischen Behandlung sowie der Haushaltshilfe ausmachen.

Betreffend die Festlegung neuer Leistungen durch das EDI konnte festgestellt werden, dass die Kostenfolgen der nach Einführung des KVG neu zugelassenen Leistungen marginal waren und sich lediglich im Promillebereich auf die Prämienhöhe auswirkten.

Ungenügende Kostendämpfung und Finanzierungssolidarität

Die dritte Zielsetzung des KVG, die Kostendämpfung, konnte bisher nicht ausreichend erreicht werden. Dies hängt indes zu einem grossen Teil mit Faktoren zusammen, die unabhängig vom KVG als Versicherungssystem innerhalb des Gesundheitswesens wirksam sind: Der medizinisch-technische Fortschritt eröffnet neue Möglichkeiten zur Behandlung, und mit steigendem Wohlstand steigen die Ansprüche der Bevölkerung an die Gesundheit und das Gesundheitswesen.

Der Wettbewerb zwischen den Versicherern spielt aber noch ungenügend. Managed-Care-Organisationen haben sich nur bescheiden entwickelt, und die Spitalplanung hat noch nicht zu den gewünschten Kosteneinsparungen geführt.

Ausserdem haben die verschiedenen Akteure die ihnen zugedachten Rollen nicht oder ungenügend übernommen. Daneben sind Ausweichreaktionen zu beobachten, vorab in Form von Mengenausweitung bei konstanten oder gesenkten Tarifen.

Defizite ortet die Wirkungsanalyse auch in der Solidarität zwischen höheren und tieferen Einkommen: Die individuelle Prämienverbilligung entlastet zwar die unteren Einkommensschichten wirksam, jedoch in Kantonen mit hohen Prämien werden insbesondere Familien überaus stark belastet.

Massnahmen

Aufgrund der vorgenommenen Bewertung der im Synthesebericht enthaltenen Empfehlungen der Expertinnen und Experten sollen Optimierungsmassnahmen ergriffen werden, die vorab der Kostendämpfung beziehungsweise der solidarischeren Verteilung der Kosten dienen. Die Massnahmen können teilweise rasch umgesetzt werden. Einzelne Massnahmen erfordern einen vorgängigen Beschluss des Bundesrates oder des Parlaments:

- Weitere Senkung der Medikamentenpreise
- Vermehrte Überprüfung der Angemessenheit bestimmter Leistungen, beispielsweise durch den Vertrauensarzt (Second Opinion)
- Einführung eines Hochkostenpools zur Entlastung des Risikoausgleichs, ohne dabei die Sparanreize der Versicherer zu reduzieren
- Harmonisierung der Reservenbildung durch einen weitgehend einheitlichen Reservesatz, verbunden mit der Einführung einer obligatorischen Rückversicherung
- Verwendung nicht beanspruchter Prämienverbilligungsgelder des Bundes zur Entlastung von Haushalten mit Kindern. Damit kann die jährliche Belastung einer Familie mit zwei Kindern um etwa 600 Franken verringert werden. Bei dieser Massnahme handelt es sich um eine kurzfristige, sofort wirksame Übergangslösung bis zur Verankerung eines verbindlichen Sozialziels im Rahmen der laufenden KVG-Revision.

Mit dem Synthesebericht ist die Analyse der Einführungsphase des KVG abgeschlossen. Nicht abgeschlossen ist jedoch die laufende Evaluation des KVG. Neben der Erarbeitung weiterer wissenschaftlicher Grundlagen geht es vor allem darum, die Auswirkungen neuer Massnahmen zu überprüfen.

MITGLIEDERWESEN

«DICKE» POST FOLGT ZUM MONATSWECHSEL

(sg/rh) Ende Januar/Anfang Februar 2002 werden alle Mitglieder vom Schweizer Physiotherapie Verband diverse Unterlagen erhalten. Neben der Rechnung für den Jahresbeitrag 2002 wird ein Stammblatt zur Kontrolle der Daten verschickt. Dieses Stammblatt möchte unter anderem auch wieder Auskunft über die Behandlungen/Therapiemöglichkeiten, die ehemals im Mitgliederverzeichnis festgehalten waren. Im Internet sollen diese zusätzlichen Informationen bei den Selbständigtätigen künftig abrufbar sein.

Und «last but not least»: Sie werden mit der «dicken» Post auch die Einladung für den Kongress und die Einladung fürs Outcome-Symposium erhalten. Wir hoffen auf einen regen Rücklauf für beide Veranstaltungen.

NACHRUF

DR. MED. ALOIS BRÜGGER †

(rh) Am 28. Oktober 2001 ist Dr. Alois Brügger im Alter von 81 Jahren gestorben. Für jeden Physiotherapeuten war er ein Begriff. Auch unsere Fach- und Verbandszeitschrift «FISIO Active» – damals noch unter dem Namen «Physiotherapie» – publizierte Ende 1996 in zwei Teilen einen profunden Artikel zum Thema «Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates nach Dr. med. Alois Brügger» (von Carmen-M. Rock).

Alois Brügger kam am 14. Februar 1920 im Bündnerland (Chur) zur Welt und studierte Medizin an den Universitäten Fribourg und Zürich. 1960 führte er eine Praxis als Facharzt für Neurologie und Psychiatrie und ein Institut für die interdisziplinäre Erforschung der Kybernetik des menschlichen Körpers. Er gründete auch den Internationalen Arbeitskreis für die Erforschung der Funktionskrankheiten des Bewegungssystems (IAFK) sowie die Dr. Brügger-Akademie der medizinischen Funktionsstörungen. 1982 eröffnete er das Forschungs- und Schulungszentrum Dr. Brügger in Zürich. Hier war interdisziplinäres Denken gross geschrieben – ganz im Sinn des Gründers.

Für Dr. Brügger gehen Funktionskrankheiten primär nicht auf strukturelle Erkrankungen zurück, sondern auf zentralnervös organisierte Schutzmechanismen des Gehirns. Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates sind in erster Linie Bewegungsstörungen, die durch eine fehlerhafte Beanspruchung des Muskel-Gelenk-Apparats hervorgerufen werden. Durch seine vielen wissenschaftlichen Publikationen ist er weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden, unter anderem durch sein «Interdisziplinäres Handbuch der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates und seines Nervensystems» (1977), durch «Gesunde Körperhaltung und Bewegung im Alltag» (1996) oder, noch im April 2000, die Publikation des «Lehrbuches der funktionellen Störungen des Bewegungssystems». Er gab auch die Zeitschriften «Funktionskrankheiten des Bewegungssystems» sowie die «Zeitschrift für interdisziplinäre Diagnostik und Therapie» heraus.

Dr. Alois Brügger hat ein grosses und eindrückliches Lebenswerk hinterlassen. Seine Erkenntnisse werden auch in Zukunft das Denken und Handeln vieler PhysiotherapeutInnen prägen und den Patienten zu einer erfolgreichen Therapie verhelfen.

AKTIVITÄTEN

Outcome-Symposium

UMFASSEND INFORMIERT ÜBER DAS OUTCOME-PROJEKT!

(sg) Am 15. März 2002 findet das Outcome-Symposium des Schweizer Physiotherapie Verbandes statt. Diese Nachmittagsveranstaltung im Haus des Sportes in Bern bietet Ihnen die Möglichkeit, den Stellenwert des Projektes aus Sicht des BSV und der Versicherer kennenzulernen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Erfahrungen mit diesem Projekt und die Auswertung des Begleitprojektes des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Für alle, denen Qualitätsmanagement und Qualität in der Physiotherapie am Herzen liegen, ist dieser Anlass ein Muss! Der 15. März 2002 ist eine optimale Veranstaltung, um aus erster Hand Informationen zum Stand der Dinge und zur Sicht des Bundes sowie der Krankenversicherer zu bekommen.
Den Anmeldetalon zum Qualitäts-Symposium finden Sie auf Seite 53 in dieser Ausgabe.

Bitte unbedingt vormerken!

KONGRESS AM 4. MAI 2002

(sg) Der Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes findet am Samstag, 4. Mai 2002, im modernen Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt.

Das genaue Programm mit Anmeldekarte wird Ihnen mit der Rechnung für den Mitgliederbeitrag Ende Januar/Anfang Februar 2002 zugestellt.

Der diesjährige Kongress findet im Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt. Das moderne Gebäude stammt vom Pariser Stararchitekten Jean Nouvel. (Bild: P. Ruault)

DIENSTLEISTUNGEN

Internet

DER AUFTRITT NIMMT FORMEN AN!

(rh) Zu Beginn dieses Jahres wurde der neue Internetauftritt des Schweizer Physiotherapie Verbandes aufgeschaltet. Es sind noch viele Seiten im Aufbau, «under construction», und die Geschäftsstelle ergänzt und aktualisiert laufend die einzelnen Seiten oder fügt die entsprechenden PDF-Dateien hinzu. Bereits viele Merkblätter können auf diese Weise gelesen und kopiert werden und bieten Auskunft zu häufig auf der Geschäftsstelle gestellten Fragen der Mitglieder. Die neue Homepage wird stetig ausgebaut und bietet die vielfältigsten Informationen und Anwendungsmöglichkeiten. Klicken Sie sich von Zeit zu Zeit ein unter www.fisio.org und machen Sie sich ein Bild vom neuen Auftritt unseres Berufsverbandes! Rückmeldungen und Anregungen sind jederzeit erwünscht.

DIALOG

KANTONALE LIZENZ ZUR BERUFSAUSÜBUNG IST GESAMTSCHWEIZERISCH GÜLTIG

(rh/pd) Zu diesem Entscheid kam die Wettbewerbskommission (Weko) in einem Fall einer Physiotherapeutin, die eine bündnerische Berufsausübungsbewilligung hatte und in St. Gallen die Zulassung erhalten wollte. Wie die NZZ am 9. Januar 2002 berichtete, kam die Weko zu diesem Entschluss aufgrund des im Binnenmarktgesetz verankerten Herkunftsprinzips (Cassis-de-Dijon-Prinzip genannt), wonach jemand eine privatrechtliche Erwerbstätigkeit in der ganzen Schweiz ausüben darf, wenn ihm dafür von einem Kanton eine Bewilligung erteilt wurde. Nur «aus überwiegenden öffentlichen Interessen» dürfte laut Weko von diesem Grundsatz abgewichen werden. Aufgrund dieses Entscheids der Wettbewerbskommission gelten grundsätzlich kantonale Berufslizenzen im ganzen Land.

BILDUNGSWESEN

CASE-MANAGEMENT-NACHDIPLOMSTUDIUM – CM

(zvg) Seit Anfang der 90er Jahre sind im schweizerischen Gesundheitssystem einschneidende Veränderungen im Gange. Die finanzielle Belastbarkeit der Gesundheitsträger kommt an eine Grenze. Neue Konzepte, Strategien und Methoden sind gefragt, um die fragmentierten Abläufe zu durchbrechen.

Case Management

Eine Antwort auf die Methodenfrage kann das Case Management geben, mit dem Schwerpunkt der individuellen Patientenversorgung mit den vier Grundfunktionen: Gate-Keeper-Funktion (Abklärungs- und Eintrittsfunktion), Broker-Funktion (Organisationsfunktion), Advocacy-Funktion (sozialanwaltliche Funktion), Support- Funktion (unterstützende Funktion).

Zentrale Merkmale sind die Kontinuität, d. h. die Begleitung des Patienten über den gesamten Krankheitsverlauf hinweg sowie die Koordination und Integration der Leistungserbringer unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungsstrukturen.

Ziel ist es, die Leistungen der Dienste regional und individuell unterschiedlichen Bedarfslagen anzupassen und so miteinander zu verknüpfen, dass den Patienten eine ihrer Problematik und ihren Wünschen entsprechende Versorgung und Pflege zur Verfügung steht.

Was bietet das Studium?

Das Nachdiplomstudium qualifiziert dazu, professionelles Case Management besonders für pflegebedürftige und kostenintensive Patienten effektiv zu praktizieren und die eigenen beruflichen Kompetenzen zu erweitern. Mit der Vermittlung von fundierten Kenntnissen über die Strukturen und Prozesse des schweizerischen Gesundheitssystems können die Absolventen, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Patienten, einen Beitrag an eine bedarfsgerechte Versorgung im Sinne eines umfassenden Versorgungsmanagements leisten.

Das Nachdiplomstudium wird organisiert durch das Weiterbildungszentrums für Gesundheitsberufe WE'G in Aarau, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit in Luzern (wissenschaftliche Begleitung von Konzept- und Curriculumsarbeit durch M. Ewers, MPH, Universität Bielefeld, und Prof. Dr. M. Wissert, Fachhochschule Weingarten) sowie durch den SBK.

Das Nachdiplomstudium setzt sich aus drei Nachdiplomkursen zusammen und dauert 75 Tage:

- Im ersten Kurs lernen die Studierenden die Methode des Case Managements.
- Im zweiten Kurs des Studiums wird die Methodik in der Anwendung vertieft, insbesondere aus der Sicht der professionellen Rolle. Ausserdem werden fundierte Kenntnisse und Kompetenzen über die Strukturen und Prozesse der schweizerischen Gesundheitsversorgung vermittelt.
- Im dritten Kursteil liegt das Schwergewicht auf der Schaffung einer bedarfsgerechten Versorgung sowohl auf der Ebene von Patienten/Klienten als auch auf der Systemebene.

Die Weiterbildung in Case Management richtet sich an Personen in einer stationären Einrichtung (Spital, Heime, Psychiatrie), in einer ambulanten Versorgungseinrichtung (z.B. Spitex, Übergangspflege, Sozialpsychiatrie, Ligen, Hausarztnetzwerke) oder in Versicherungsinstitutionen in einer selbstständigen Tätigkeit als Case Managerin/Case Manager.

Kursbeginn ist der 22. April 2002. Das Studium dauert zwei Jahre bis April 2004.

Sie können die Anmeldeunterlagen per Telefon (062 837 58 58) oder Fax (062 837 58 60) bestellen.

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

ALPHA-TREFFEN VOM 20. NOVEMBER 2001

Nach der aufschlussreichen Chef-PhysiotherapeutInnen-Versammlung vom 6. November 2001 in Bern, die durch den Zentralverband organisiert worden war, konnte am letzten Alpha-Treffen konkreter erörtert werden, wie die Chefphysiotherapeutinnen und Chefphysiotherapeuten in den Kantonen Zürich und Glarus auf den neuen ambulanten Tarif in der Physiotherapie im Spital per 1. Januar 2002 reagieren beziehungsweise vorgehen können. Es bestanden bereits einige sehr konkrete Vorschläge aus mehreren Spitälern in der Umsetzung der neuen Tarifpositionen auf den individuellen Leistungserfassungsblättern. Grundsätzlich zeigten sich Schwierigkeiten vor allem in der Handhabung des Interventionsrechtes seitens der Kostenträger, welches sich, so befürchten viele Chefphysiotherapeutinnen und Chefphysiotherapeuten, in einem enormen administrativen und Folgekosten auslösenden

Aufwand niederschlagen wird. Verschiedene Fragen zu MTT und Gruppen, zum Vorgehen bei der Abrechnung selbständiger PatientInnen, was als «aufwendige Therapie» gelten mag, zum Abrechnungsprozedere bisheriger Dienstleistungen der med. MasseurInnen im Spital, zu Langzeitverordnungen und Therapien, welche zweimal täglich stattfinden, usw. wurden ausgiebig diskutiert und zum Teil wurden Vorgehensstrategien gemeinsam festgelegt.
Das Alpha-Treffen der Chef-PhysiotherapeutInnen wird jeweils von einer Sitzungsteilnehmerin respektive einem Sitzungsteilnehmer protokolliert. Falls Sie bisher noch nie an einem Alpha-Treffen teilgenommen haben, sich aber dafür interessieren, lasse ich Ihnen gern das Protokoll der letzten Sitzung per E-Mail zukommen und lade Sie zudem ein, an unserem ersten Treffen im neuen Jahr – 29. Januar 2002, 18.15 Uhr, USZ U157 OST – teilzunehmen.

Für Ihre Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:
Daniela de la Cruz
Leitung Physiotherapie
Kantonsspital Glarus
Telefon 055 646 32 90
delacruz@physiozuerich.ch

Neueste und ausführlichere Informationen zum Verbandsgeschehen sind unter www.physiozuerich.ch zu finden!

PLENARVERSAMMLUNG MTTB VOM 4. DEZEMBER 2001

Die diesjährige Plenarversammlung war gut besucht, und die zwei Hauptthemen fanden grosses Interesse:

1. Neue Richtpositionen des Kantons bei Lohneinstufung:
Marianne Schurter, Personalbeauftragte der GD und Mitglied der BK MTTB (Betriebskommission med.-technische und med.-therapeutische Berufe), erklärte noch einmal die Rahmenbedingungen, unter denen die neuen Richtpositionen und die Überführung stattgefunden haben.
Diese Richtlinien sind nur für die rein kantonalen Betriebe verbindlich, alle übrigen lehnen sich allenfalls an. Die meisten Häuser haben jedoch in grossen Linien die kantonale Regelung übernommen, wenn auch verschieden ausgelegt. Das Plenum diskutierte rege. Bei Unklarheiten kann sich das Kader der MTTB per E-Mail an die Personalbeauftragte Marianne Schurter wenden:
Marianne.Schurter@gd.zh.ch

2. Wechsel der Gesundheitsschulen (d.h. auch der Physiotherapieschulen Triemli und USZ) von der Gesundheitsdirektion (GD) in die Bildungsdirektion:
Stand der Dinge, Projekt des Aufbaus berufsgestützter Weg als Vorstufe für die Diplomausbildung: Die neue Leiterin des Bereichs Gesundheitsschulen in der Bildungsdirektion, Christine Vögtli, erläuterte ihre Aufgabe und den Stand der Dinge der Überführung der Schulen. Anschliessend stellte der Projektleiter der Bildungsdirektion seine Vorstellungen vor bezüglich der Schaffung einer neuen berufsgestützten Ausbildung Fähigkeitsausweis Gesundheitsberuf auf der Sekundarstufe, welche als Vorstufe zur Diplomausbildung geplant ist. Seine Ausführungen lösten eine rege Diskussion aus.
Noch nicht gefallen ist der Entscheid, ob die Gesundheitsberufe im Kanton Zürich auf Fachhochschul-Niveau oder als höhere Fachschule konzipiert sein werden.

Die Versammlung war sehr spannend.
Für die BK MTTB: Yvonne Schaller

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Datum: Montag, 11. März 2002
Zeit: Apéro ab 18.30 Uhr
GV-Beginn 19.30 Uhr
Ort: Aula Schulungszentrum
Universitätsklinik Zürich (USZ)
Gloriastrasse 19
(Tramhaltestelle Plattenstrasse)

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SELBSTÄNDIGTÄTIGEN MITGLIEDER (GÄSTE WILLKOMMEN)

Datum/Zeit: Mittwoch, 6. Februar 2002, Beginn 20.00 Uhr
Ort: Universitätsklinik Zürich, kleiner Hörsaal B Ost, Gloriastrasse 29; Tramhaltestelle Plattenstrasse

Traktanden:
1. Informationen aus dem Vorstand, Vorstellung eines neuen Vorstandskandidaten
2. Informationen zum Thema Datensammlung (Gründung Trustcenter)
   Referent: Mathias Gugger, Präsident Unternehmerrat Tarife
3. Informationen über Taxpunktwert-Situation schweizerisch und kantonalzürcherisch
4. Vorstellung Projekte PR und Gesundheitsförderung (Brigitte Casanova)
5. Qualität: Stand der Dinge
6. Informationen der Delegierten, gesucht werden neue Delegierte und Ersatzdelegierte. (Yvonne Mussato)
7. Mitteilungen, Varia

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und einen engagierten Austausch.

Mit kollegialen Grüssen
Claudia Muggli-Scheim, Präsidentin
Kantonalverband Zürich und Glarus

VBG

KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG

Das Thema Mentoring und Kommunikation stand im Zentrum der Tagung der Fachgruppe Physio-/Ergotherapie der «Vereinigten Bibelgruppen in Schule, Universität und Beruf (VBG)» am 10. November 2001 in Langenthal.
Hauptreferent war der Arzt und Gründer der Arbeitsgemeinschaft «Medichtys», Robert Stern.
Für eine gemeinsame Vision in der Fachgruppe sei eine gute Kommunikation und Beratungsstruktur im Sinne eines Mentorings grundlegend, sagte Stern. Er sprach sich dabei für einen verbesserten Austausch in den Regionalgruppen sowie ein «Co-Mentoring» aus. Diese Form der Beratung, bei der Fachleute ihre Berufserfahrungen austauschen und sich gegenseitig weiter führen, soll künftig die Arbeit der Physio- und ErgotherapeutInnen stärker prägen. Die Frage, wie das Christsein bewusster und konkreter in den Berufsalltag umgesetzt werden könnte, bildete das Hauptthema in den Gruppen und beim Austausch im Plenum. In ihrer Arbeit wollen die Teilnehmenden künftig stärker auf ihre eigenen Kommunikationsformen achten und versuchen, anerkannte Kommunikationsregeln zu praktizieren.

Renate Oberholzer-Kernen

IMTT

GENERALVERSAMMLUNG AM 18. APRIL 2002

Am 18. April 2002 findet in Luzern die Generalversammlung statt. Bitte reserviert euch diesen Termin. Wir haben einen interessanten Referenten eingeladen – Alex Liatowitsch. Zum Referat ist jedermann herzlich willkommen!

Regula Koller, IMTT

PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA

FACHTAGUNG AM 9. MÄRZ 2002

Am 9. März 2002 findet im Kantonsspital Luzern um 9.00 Uhr (Registrationszeit: 8.30 bis 9.00 Uhr) die diesjährige Fachtagung der Physiotherapia Paediatrica statt. Die Themen: Das ICIDH/ICD-ICF-Modell (das Modell wird am Beispiel verschiedener Krankheitsbilder vorgestellt); Torticollis; Gesprächsführung (u.a: Wie führe ich ein Elterngespräch?).

Anmeldung und weitere Informationen bei:
Stiftung Rodtegg
PP Geschäftsstelle
Frau Schmidli
Rodteggstrasse 3
6005 Luzern
Telefon 041 368 40 36
Telefax 041 368 42 94
E-Mail:
PPGeschaeftsstelle@rodtegg.ch.

NIEDERLANDE

REGISTRATIE ALS FYSIOTHERAPEUT/IN IN NEDERLAND

(jvb) Voor alle Nederlandse fysiotherapeuten geldt sinds 1 december 1997 een nieuwe regeling voor de beroepsuitoefening. Therapeuten die een diploma van voor 1 december 1997 bezitten moeten zich in het Register Beroepen in de individuele gezondheidszorg (BIG-Register) inschrijven. Is men niet geregistreerd moet, indien de oude opleiding niet aan de nieuwe opleidingseisen voldoet, bij beroepsuitoefening in Nederland, een deel van het examen opnieuw afgelegd worden.

In moment is er nog een overgangsregeling van kracht (onbekend is hoe lang nog) die het met een korte, schriftelijke argumentatie (bv. verblijf in het buitenland) mogelijk maakt alsnog geregistreerd te worden. (Kosten Hfl. 130.–)
Informatie en inschrijfformulieren:

Inspectie voor de Gezondheidszorg
Sir Winston Churchilllaan 362
Postbus 5850
2280 HK Rijswijk
Holland
Tel. 0031-70-340 79 11

REGISTRIERUNG DES NIEDERLÄNDISCHEN DIPLOMS

(jvb) Für die PhysiotherapeutInnen mit einem niederländischen Diplom, das vor dem 1. Dezember 1997 ausgestellt worden ist, hat sich die Gesetzgebung zur Berufsausübung grundlegend verändert. Nebst dem Diplom muss man im Register für die Berufe im individuellen Gesundheitswesen (BIG-Register) aufgenommen werden. Ist man nicht registriert, kann bei Rückkehr nach den Niederlanden zur Berufsausübung eine neue Prüfung verlangt werden (auf dem Niveau der jetzigen Ausbildung).
Im Moment ist noch eine Übergangsregelung gültig, die es allen ermöglicht, mit einer kurzen, schriftlichen Argumentation (z.B. Aufenthalt im Ausland) doch noch im Register aufgenommen zu werden.
Kosten der Registrierung: Hfl 130.–.

Weitere Informationen bei oben genannter Adresse.

MARKT

HÖHERE FACHSCHULE FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eine der ältesten Medizintraditionen der Welt. Ihre wichtigsten Grundlagen sind die Lehre von Yin und Yang und den fünf Wandlungsphasen und die Lehre vom Qi, dieser nicht leicht zu erklärenden Lebenskraft oder Energie, die auf festen Bahnen (den Meridianen) durch den Körper fliesst. Die Bahnen verlaufen unmittelbar unter der Haut. Deshalb kann der Heilkundige mit dem Reiz einer Nadel oder durch Wärme auf den Energiefluss einwirken. Eine Behandlung zielt darauf hin, die Energie wieder frei und ununterbrochen fliessen zu lassen. Umgekehrt wird Krankheit oder Schmerz als unterbrochener oder gestörter Energiefluss definiert. Die Wissensgebiete und Vertiefungsmöglichkeiten in der TCM sind fast unendlich gross. Sich mit ihr zu befassen, heisst, sich einen möglichst breiten Einblick in das System zu verschaffen, um dann nach Neigung und Begabung einen Schwerpunkt zu setzen.

Neues Studium in Chinesischer Medizin ab 19. August 2002
Die neue Ausbildung wird weiterhin die Grundpfeiler der TCM beibehalten wie Kräuterheilkunde (chinesische Arzneimitteltherapie), Akupunktur und Moxibustion (Reizeinwirkung durch Nadel- oder Wärme auf die Meridiane). Neu werden im Programm angeboten: Tuina-Akupressur-Massage, Diätetik, Qi Gong, Psychosomatik, Psychologie, Gesprächsführung, Praxismanagement.
Im Laufe der Ausbildung werden die theoretischen Kenntnisse vertieft und durch weitere Fächer erweitert. Die Ausbildung in TCM wird durch schulmedizinisches Wissen ergänzt. Im neuen Ausbildungslehrgang sind Anatomie, Physiologie und Pathologie Teil des Studiums für alle, die sich dieses Wissen noch nicht angeeignet haben.
Für Ärzte und Physiotherapeuten wird dieses Studium durchschnittlich zwei Schultage pro Woche betragen (ohne Praktikum). Der Lehrgang wird als Tagesschule angeboten. Es ist möglich, die Ausbildung über mehrere Jahre aufzuteilen.

Die nächsten Informationsabende sind am 8. Februar, 8. März, 12. April, 21. Juni 2002 um 19.00 Uhr im TAO CHI, Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstrasse 115a/117a, 8047 Zürich, Telefon 01 401 59 00, taochi@bluewin.ch.

TARIFS

Assurance-maladie:

BILAN APRÈS CINQ ANS DE LAMAL

(rh) Dans un communiqué du 17 décembre 2001, l'Office fédéral des assurances sociales s'est prononcé sur la loi fédérale sur l'assurance-maladie et a fait le bilan des cinq dernières années. Le texte est surtout intéressant en ce qui concerne les mesures prévues pour réduire les coûts. Nous publions ci-dessous un extrait du communiqué.

L'analyse des effets de la LAMal

(ofas) Le Conseil fédéral a chargé l'Office fédéral des assurances sociales (OFAS) de réaliser avec les assureurs, les fournisseurs de prestations, les assurés et les cantons, avec l'appui d'équipes de chercheurs, des études permettant de juger des effets de la loi sur l'assurance-maladie (LAMal) entrée en vigueur en 1996. Ces études devaient établir l'influence de la loi sur la situation et le comportement des assurés, des fournisseurs de prestations et des assureurs. Elles devaient notamment permettre de se prononcer sur la qualité et l'économicité des soins de base, ainsi que sur les objectifs visés par la loi dans le domaine de la politique sociale et de la concurrence.

La solidarité et la fourniture des soins sont largement garanties

Les études, 25 au total, montrent que la solidarité entre assurés a été renforcée. L'obligation de s'assurer, la prime unique, le libre passage intégral et la compensation des risques ont permis de contrecarrer efficacement et durablement la tendance à la désolidarisation qui s'était fait jour: avec l'ancien loi, en effet, les assurés âgés payaient une prime équivalant à plusieurs fois celle des assurés jeunes, les femmes payaient plus que les hommes et, en cas de changement de caisse, le nouvel assureur pouvait exclure pendant une longue période la couverture de maladies existantes ou chroniques, ou même refuser l'admission de l'assuré.

La LAMal a également comblé les principales lacunes en matière de prestations, et l'accès de tous les assurés aux prestations est garanti. Ainsi, les soins médicaux de base sont à la hauteur des standards internationaux. Des lacunes subsistent néanmoins en ce qui concerne les prestations préventives, les soins dentaires, les traitements psychothérapeutiques, ainsi que l'aide ménagère.

Au sujet de l'introduction de nouvelles prestations par le Département fédéral de l'intérieur (DFI), il a été constaté que les incidences financières en sont minimes: les nouvelles prestations admises depuis l'entrée en vigueur de la LAMal n'ont fait augmenter le montant des primes que de quelques pour mille.

Maîtrise des coûts et solidarité du financement posent des problèmes

Il n'a pas été possible d'atteindre dans la mesure souhaitée le troisième objectif visé par la LAMal, la maîtrise des coûts. Cela tient pour l'essentiel à des facteurs qui agissent sur le domaine de la santé indépendamment de la LAMal en tant que système d'assurance. Ainsi, les progrès de la technique médicale offrent de nouvelles possibilités de traitement et les attentes de la population en matière de santé et de santé publique croissent parallèlement à l'augmentation de la prospérité générale.

Par ailleurs, la concurrence entre assureurs ne joue pas suffisamment, les organisations de managed care ne se sont développées que dans une modeste mesure et la planification hospitalière n'a pas réalisé toute les économies attendues. En outre, les différents acteurs en présence n'ont pas ou pas suffisamment joué le rôle qui devait être le leur sur le théâtre de la santé publique. Enfin, certains effets positifs ont été annihilés par des réactions de contournement, telles que les augmentations de volume qui ont répondu au maintien ou à la réduction des tarifs.

L'analyse des effets identifie encore des lacunes en matière de solidarité entre hauts et bas revenus: la réduction individuelle de primes contribue certes à alléger efficacement la charge d'assurance des ménages de condition modeste, mais cette dernière reste extrêmement lourde, en particulier pour les familles, dans les cantons où les primes sont élevées.

Les mesures qui s'imposent

L'appréciation des recommandations faites par les experts dans le rapport de synthèse conclut à la nécessité de mesures d'optimisation qui doivent avant tout aboutir à maîtriser les coûts et à les répartir de façon solidaire. Certaines de ces mesures peuvent être appliquées rapidement, d'autres nécessitent une décision préalable du Conseil fédéral ou du parlement:

- baisser encore le prix des médicaments;
- contrôler davantage l'adéquation de certaines prestations, par exemple en demandant un second avis au médecin-conseil de l'assureur;
- introduire un pool de coûts élevés permettant de compenser les risques engendrant des frais élevés sans porter préjudice aux mesures prises par les assureurs pour inciter à l'économie;
- harmoniser la constitution de réserves en généralisant un taux de réserve largement unifié et en introduisant une réassurance obligatoire;
- utiliser les subsides fédéraux destinés à la réduction des primes et non réclamés par les cantons afin d'alléger la charge d'assurance des ménages avec enfants. Le budget d'un ménage comptant deux enfants pourrait ainsi être déchargé de quelque 600 francs par an. Cette dernière mesure, limitée dans le temps, constitue une solution transitoire à effet immédiat, en attendant l'inscription dans la loi – dans le cadre de la révision en cours de la LAMal – d'un objectif social obligatoire.

Avec ce rapport de synthèse, l'analyse de la phase d'introduction de la LAMal est maintenant terminée. Mais l'évaluation permanente de la LAMal se poursuit. Il s'agit de mettre au point d'autres références scientifiques et surtout d'évaluer les effets de nouvelles mesures.

Le Congrès de cette année aura lieu au Kultur- und Kongresszentrum de Lucerne, immeuble moderne conçu par le grand architecte parisien Jean Nouvel. (Photo: P. Ruault)

ACTIVITÉS

A retenir dès aujourd'hui!

CONGRÈS LE 4 MAI 2002

(sg) Le Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie aura lieu le samedi 4 mai 2002 au Kultur- und Kongresszentrum de Lucerne. Le programme détaillé avec la carte d'inscription vous sera envoyé fin janvier/début février 2002, avec la facture pour la cotisation de membre.

Symposium Outcome

TOUT SAVOIR SUR LE PROJET OUTCOME!

(sg) L'après-midi du 15 mars 2002 aura lieu à la Maison du Sport, à Berne, le Symposium Outcome de l'Association Suisse de Physiothérapie qui sera l'occasion, pour vous, de vous faire une idée de l'importance du projet du point de vue de l'OFAS et des assureurs. De plus, vous y serez informés des expériences faites jusqu'ici avec ce projet ainsi que de l'analyse du projet simultané de l'Association Suisse de Physiothérapie. Une manifestation à ne pas rater si vous attachez de l'importance à la qualité et à la gestion de la qualité en physiothérapie! Le 15 mars 2002 sera l'occasion idéale pour obtenir des informations de première main concernant aussi bien l'état actuel des choses que le point de vue de la Confédération et des assureurs-maladie.
Vous trouverez le coupon d'inscription à la première page des cours dans cette édition.

SERVICES

Internet

LA NOUVELLE PRÉSENCE SUR INTERNET SE PRÉCISE!

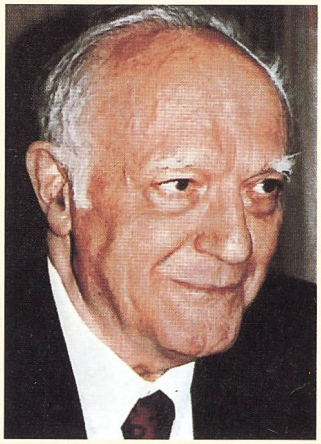
(rh) En ligne depuis le début de l'année, la nouvelle présence sur Internet de l'Association Suisse de Physiothérapie comporte encore de nombreuses pages «en construction» et le secrétariat général complète et actualise continuellement les différentes pages, en ajoutant les fichiers PDF correspondants. De nombreux aide-mémoire peuvent déjà y être consultés et copiés, permettant d'obtenir des réponses à des questions qui sont fréquemment posées par les membres. La nouvelle page d'accueil, constamment enrichie, offre une multitude d'informations et d'utilisations possibles. Allez-y faire un tour de temps en temps sous www.fisio.org et découvrez la nouvelle présence sur Internet de votre association professionnelle! Toute réaction ou suggestion de votre part sera la bienvenue.

MEMBRES

DU COURRIER IMPORTANT POUR FIN JANVIER/DÉBUT FÉVRIER

(sg/rh) Fin janvier/début février 2002, tous les membres de l'Association Suisse de Physiothérapie recevront différents documents, dont la facture pour la cotisation de membre 2002 ainsi qu'une feuille avec les données de base destinée au contrôle de celles-ci. Il s'agira d'y faire figurer, entre autres, les traitements/thérapies possibles précédemment indiqués dans le manuel des indépendants, ces informations supplémentaires étant par la suite rendues accessibles sur Internet.

Et, «last but not least», vous trouverez dans ce courrier important l'invitation au Congrès et celle au Symposium Outcome. Nous espérons que vous serez nombreux à vous inscrire pour ces deux événements.



NÉCROLOGIE

DR MÉD. ALOIS BRÜGGER †

(rh) Le Dr Alois Brügger est décédé le 28 octobre 2001 à l'âge de 81 ans. Il était un symbole pour chaque physiothérapeute. Notre revue associative et professionnelle «FISIO Active» – lorsqu'elle s'appelait encore «Physiothérapie» – a publié à fin 1996, en deux parties, un article exhaustif sur le thème «Maladies fonctionnelles de l'appareil locomoteur d'après le Dr méd. Alois Brügger» (par Carmen-M. Rock).
Alois Brügger était né le 14 février 1920 dans les Grisons (Coire) et avait étudié la médecine aux Universités de Fribourg et de Zurich. En 1960, il ouvrait un cabinet de spécialiste en neurologie et psychiatrie et un institut de recherche interdisciplinaire de cybernétique du corps humain. Il fonda également l'«Internationaler Arbeitskreis für Erforschung der Funktionskrankheiten des Bewegungssystems – IAFK» (commission internationale de recherche sur les maladies fonctionnelles du système locomoteur) ainsi que la «Dr. Brügger-Akademie der medizinischen Funktionsstörungen» (académie des troubles fonctionnels médicaux). Il ouvrait en 1983 le centre de recherche et de formation Dr Brügger à Zurich. La réflexion interdisciplinaire y était écrite en majuscules – dans l'esprit de son fondateur.
Pour le Dr Brügger, les maladies fonctionnelles ne sont pas imputables en premier lieu à des maladies structurelles, mais à des mécanismes organisés de protection du cerveau dictés par le système nerveux central. Les maladies fonctionnelles de l'appareil locomoteur sont en premier lieu des troubles locomoteurs provoqués par une sollicitation incorrecte de l'appareil muscle-articulation.
Ses nombreuses publications scientifiques l'ont rendu célèbre également hors de nos frontières, entre autres son «Interdisziplinäres Handbuch der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates und seines Nervensystems», paru en 1977, «Gesunde Körperhaltung und Bewegung im Alltag», paru en 1966 et, plus ré-

cemment, en avril 2000 la publication du «Lehrbuch der funktionellen Störungen des Bewegungssystems». Il édita également des revues telles que «Funktionskrankheiten des Bewegungssystems» et «Zeitschrift für interdisziplinäre Diagnostik und Therapie».

Le Dr Alois Brügger a laissé une œuvre monumentale et impressionnante. Son savoir et ses enseignements vont continuer de marquer durablement les pensées et actes de nombre de physiothérapeutes et d'aider les patients à bénéficier d'une thérapie couronnée de succès.

La réunion à huis clos d'octobre dernier a servi à formuler la nouvelle stratégie associative.

POLITIQUE PROFESSIONNELLE

STRATÉGIE ASSOCIATIVE – L'ASSOCIATION EN TANT QU'ORGANISATION

(em) L'Association Suisse de Physiothérapie évolue dans une sphère éminemment dynamique. De nombreux domaines qui concernent directement notre association professionnelle et, donc, la physiothérapie, se trouvent dans une phase de réorientation. C'est tout particulièrement le cas de la politique de la formation et de la politique de la santé, d'où la nécessité, pour l'Association Suisse de Physiothérapie, de se positionner et de s'investir dans ces domaines.

Nous voulons être un partenaire indépendant et fiable au sein du domaine de la santé en Suisse. Pour cela, nous nous basons, entre autres, sur des structures associatives efficaces. L'efficacité, pour nous, c'est l'effort soutenu de réaliser de manière optimale le but de notre organisation, en nous servant des ressources qui sont à notre disposition. Mais c'est aussi le recours à une certaine rationalité et, donc, une manière de décider et d'agir raisonnable et judicieuse.

C'est dans ce sens que nous voulons être une association forte qui dispose de structures efficaces, avec une répartition parfaitement claire des tâches et des compétences.

DIALOGUE

LA LICENCE CANTONALE EST VALABLE DANS TOUTE LA SUISSE

(rh/pd) C'est la Commission de la concurrence (Weko) qui est parvenue à cette décision dans le cas d'une physiothérapeute disposant d'une autorisation grisonne d'exercice de la profession et qui souhaitait obtenir une autorisation à Saint-Gall. Comme la NZZ l'a précisé dans son édition du 9 janvier 2002, la Weko a pris cette décision en se référant au principe de l'origine ancré dans la loi sur le marché intérieur (appelé principe Cassis-de-Dijon), selon lequel une personne peut exercer une activité lucrative relevant du droit privé dans toute la Suisse lorsqu'un canton lui a accordé une autorisation d'exercice de sa profession. Selon la Commission de la concurrence, on ne peut déroger à ce principe que lorsque «les intérêts publics prédominent». Compte tenu de la décision de la Commission de la concurrence, les licences cantonales permettant l'exercice de la profession sont valables dans toute la Suisse.

PAYS-BAS

REGISTRATIE ALS FYSIOTHERAPEUT/IN IN NEDERLAND

(jvb) Voor alle Nederlandse fysiotherapeuten geldt sinds 1 december 1997 een nieuwe regeling voor de beroepsuitoefening. Therapeuten die een diploma van voor 1 december 1997 bezitten moeten zich in het Register Beroepen in de individuele gezondheidszorg (BIG-Register) inschrijven. Is men niet geregistreerd moet, indien de oude opleiding niet aan de nieuwe opleidingseisen voldoet, bij beroepsuitoefening in Nederland, een deel van het examen opnieuw afgelegd worden.

In moment is er nog een overgangsregeling van kracht (onbekend is hoe lang nog) die het met een korte, schriftelijke argumentatie (bv. verblijf in het buitenland) mogelijk maakt alsnog geregistreerd te worden. (Kosten Hfl. 130.–)

Informatie en inschrijfformulieren:

Inspectie voor de Gezondheidszorg
Sir Winston Churchilllaan 362
Postbus 5850
2280 HK Rijswijk
Holland
Tel. 0031-70- 340 79 11

ENREGISTREMENT DU DIPLÔME NÉERLANDAIS

(jvb) Pour les physiothérapeutes possédant un diplôme néerlandais datant d'avant le 1er décembre 1997, la législation relative à l'exercice de la profession a changé puisque, désormais, ils doivent en plus être inscrits au registre des professions du domaine de la santé (dit BIG-Register). S'ils ne le sont pas, une fois de retour aux Pays-Bas, ils pourront être contraints de passer un nouvel examen (au niveau de la formation existante) pour pouvoir exercer leur profession.

A l'heure actuelle, grâce à un règlement transitoire, il est encore possible de se faire inscrire au registre en présentant une brève argumentation écrite (p. ex. séjour à l'étranger).

Les frais de l'enregistrement s'élèvent à Hfl 130.–.

Vous obtiendrez de plus amples informations à l'adresse ci-dessus.

TARIFFE

Assicurazione malattie:

BILANCIO DOPPO 5 ANNI DELLA LAMAL

(rh) In un comunicato stampa del 17 dicembre 2001 l'Ufficio federale delle assicurazioni sociali ha preso posizione sulla Legge sulle assicurazioni malattie e stilato un bilancio sugli ultimi cinque anni. D'interesse sono soprattutto i provvedimenti previsti dalla Confederazione per ridurre i costi. Qui di seguito riportiamo una parte del comunicato stampa.

L'analisi degli effetti LAMal

(ufas) Per valutare l'effetto della legge federale sull'assicurazione malattie vigente dal 1996 (LAMal) il Consiglio federale ha incaricato l'UFAS di compiere studi in merito in collaborazione con assicuratori, fornitori di prestazioni, Cantoni e rappresentanti del mondo scientifico. Si dovevano in particolare valutare gli effetti della legge sulla situazione e sul comportamento degli assicurati, dei fornitori di prestazione e degli assicuratori. In questo modo doveva essere possibile esprimersi sulla qualità e l'economicità dell'assistenza di base ed anche sugli obiettivi concorrenziali e di politica sociale della legge.

Solidarietà e prestazioni mediche di qualità ampiamente garantite

Dai 25 studi emerge che la solidarietà tra assicurati cui si mirava sia stata rafforzata. L'obbligatorietà dell'assicurazione, il premio unitario, il libero passaggio completo, la compensazione dei rischi e la riduzione individuale dei premi hanno quindi contrastato efficacemente la crescente desolidarizzazione. Ad esempio con la vecchia legge gli assicurati più anziani pagavano un premio molto più alto di quello versato dai giovani, lo stesso avveniva per le donne rispetto agli uomini; in caso di cambiamento di cassa malati, la nuova cassa poteva decidere per un lungo periodo di non fornire prestazioni ad assicurati già ammalati o affetti da malattie croniche, o addirittura rifiutarne l'affiliazione. La LAMal ha colmato però anche le lacune più importanti; l'accesso alle prestazioni è oggi garantito a tutti. L'assistenza medica di base non teme confronti con l'estero. Qualche lacuna è ancora riscontrabile nell'ambito della prevenzione, delle cure medico-dentarie, dei trattamenti psicoterapeutici e dell'aiuto alle economie domestiche.

Per quanto riguarda le prestazioni stabilite dal DFI si è potuto constatare che i costi delle nuove prestazioni ammesse dopo l'introduzione della LAMal sono stati marginali e hanno influito sui premi nell'ordine di millesimi.

Contenimento dei costi e solidarietà di finanziamento ancora insufficienti

Fino ad oggi il terzo obiettivo della LAMal, il contenimento dei costi, non è stato pienamente raggiunto. Essenzialmente questo dipende in gran parte da fattori presenti nell'ambito della sanità indipendentemente dal sistema assicurativo LAMal: il progresso medico-tecnico offre nuove possibilità di cura e la crescente agiatezza crea nella popolazione maggiori aspettative nei confronti della salute e della sanità pubblica.

La concorrenza tra gli assicuratori non è ancora sufficientemente diffusa, organizzazioni del tipo «managed care» sono poco sviluppate e la pianificazione ospedaliera non ha avuto gli effetti auspicati sulle riduzioni dei costi. Inoltre diversi gruppi non hanno assunto i ruoli che erano stati loro assegnati nel sistema assicurativo LAMal. Si osservano poi manovre di elusione, soprattutto sotto forma di aumenti delle quantità di prestazioni fornite avvenuti in caso di mantenimento o di diminuzione delle tariffe.

L'analisi degli effetti rileva infine carenza di solidarietà tra redditi superiori e quelli inferiori. La riduzione individuale dei premi alleggerisce efficacemente le fasce a basso reddito, ma nei Cantoni dove i premi sono più alti sono soprattutto le famiglie a doverne sopportare le pesanti conseguenze economiche.

Provvedimenti proposti

Sulla base della valutazione dei consigli degli esperti contenuti nel rapporto di sintesi saranno presi provvedimenti di ottimizzazione tesi innanzitutto al contenimento e alla distribuzione solidale dei costi. Alcuni provvedimenti possono essere realizzati velocemente. In alcuni casi è necessaria una decisione del Consiglio federale o del Parlamento:

- l'ulteriore riduzione dei costi dei medicamenti.
- Un maggior numero di verifiche dell'adeguatezza di determinate prestazioni, richiedendo ad esempio l'opinione del medico di fiducia (second opinion).
- L'introduzione di un fondo per i costi elevati che sgravi la compensazione dei rischi, senza però ridurre l'incentivazione al risparmio per gli assicuratori.
- L'armonizzazione della costituzione di riserve attraverso un tasso ampiamente unitario e l'introduzione di una riassicurazione obbligatoria.
- L'impiego dei sussidi federali per la riduzione dei premi non utilizzati dai Cantoni per sgravare le economie domestiche con figli. In questo modo il carico finanziario annuale per una famiglia con due figli può essere ridotta di circa 600 franchi. Questo provvedimento, dall'effetto immediato, costituisce una soluzione transitoria a breve termine in attesa che venga fissato un obiettivo sociale vincolante nel quadro della revisione in corso della LAMal.

Con la pubblicazione del rapporto di sintesi termina l'analisi della fase introduttiva della LAMal. Tuttavia, la valutazione della LAMal non è ancora conclusa: oltre all'elaborazione di nuove basi scientifiche, bisognerà valutare soprattutto gli effetti dei nuovi provvedimenti.

ATTIVITÀ

Simposio outcome

INFORMAZIONI DETTAGLIATE SUL PROGETTO OUTCOME!

(sg) Il 15 marzo 2002 avrà luogo il simposio outcome dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. La manifestazione che si svolgerà nel pomeriggio presso il palazzetto dello sport a Berna, vi da l'opportunità di conoscere quale importanza rivesta il progetto per l'Ufficio federale delle assicurazioni sociali e per l'assicuratore. Inoltre vi verranno presentate le esperienze legate a tale progetto e l'elaborazione dei risultati del progetto concomitante della nostra Associazione. Per coloro a cui sta a cuore il management di qualità e la qualità, questo evento costituisce un impegno inderogabile! La manifestazione del 15 marzo 2002 è il luogo ideale per avere delle informazioni dirette sullo stato delle cose e sulle opinioni sia dell'Associazione che degli assicuratori di malattia. A lato della prima pagina del corso (...)della presente edizione troverete il tagliando d'iscrizione al simposio sulla qualità.

POLITICA PROFESSIONALE

STRATEGIA DELL'ASSOCIAZIONE – L'ASSOCIAZIONE COME ORGANIZZAZIONE

(em) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia si muove in un ambiente molto dinamico. Molti settori, che toccano la nostra associazione professionale direttamente da vicino e quindi anche la fisioterapia, si trovano in una fase di nuovo orientamento. Questo riguarda in particolare la politica di formazione e la politica sanitaria. Per questo per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia è importante posizionarsi in questi settori e dare il proprio contributo. Nel settore della sanità svizzera vogliamo essere un partner indipendente, da prendere sul serio. A questo contribuiscono non da ultimo anche le strutture efficienti in seno all'associazione. Per noi essere efficienti significa raggiungere lo scopo della nostra organizzazione nel miglior modo possibile con le risorse che abbiamo a disposizione. Ma l'efficienza è sempre abbinata a una certa razionalità e cioè a decisioni e ad azioni ragionevoli e opportune.

Per questo vogliamo essere un'associazione forte, che dispone di strutture efficienti con una chiara ripartizione dei compiti e delle competenze tra i singoli organi.

Durante la riunione a porte chiuse de 18./19. 11. 2001 si è fissata la nuova strategia dell'associazione.

NECROLOGIO

DR. MED. ALOIS BRÜGGER †

(rh) Il 28 ottobre 2001 il dr. Alois Brügger è deceduto all'età di 81 anni. Era una personalità nota a tutti i fisioterapisti. Anche la rivista specializzata della nostra associazione «FISIO Active» – che allora portava ancora il nome di «Fisioterapia» – alla fine del 1996 pubblicò un articolo profondo in due parti intitolato «Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates nach Dr. med. Alois Brügger» (di Carmen-M. Rock).

Alois Brügger nacque a Coira il 14 febbraio 1920 e studiò medicina alle università di Friborgo e di Zurigo. Nel 1960 aprì uno studio in cui svolse la sua attività di specialista in neurologia e psichiatria e un istituto per la ricerca interdisciplinare della cibernetica del corpo umano. Fondò anche il Circolo di lavoro internazionale per la ricerca delle malattie funzionali del sistema locomotore (IAFK) nonché l'Accademia dei disturbi medici funzionali dr. Brügger. Nel 1982 inaugurò a Zurigo l'Istituto di formazione e di ricerca dr. Brügger, dove, secondo l'intenzione del fondatore, il pensiero interdisciplinare era fondamentale.

Secondo il dr. Brügger le malattie funzionali non vanno attribuite principalmente a malattie strutturali ma a meccanismi di difesa organizzati del sistema nervoso centrale del cervello. Le malattie funzionali dell'apparato locomotore sono in primo luogo disturbi motori causati dalla sollecitazione scorretta dell'apparato muscolare e articolare.

Era noto ben oltre i confini nazionali per le sue molteplici pubblicazioni scientifiche, tra cui «Interdisziplinäres Handbuch der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates und seines Nervensystems» (1977), «Gesunde Körperhaltung und Bewegung im Alltag» (1996) o «Lehrbuch der funktionellen Störungen des Bewegungssystems» pubblicato nell'aprile del 2000. Ha curato inoltre l'edizione della rivista «Funktionskrankheiten des Bewegungssystems» e della «Zeitschrift für interdisziplinäre Diagnostik und Therapie».

Il dr. Alois Brüger lascia un'opera vasta e impressionante. Le sue opere influenzeranno anche in futuro il pensiero e le azioni di molti fisioterapisti e aiuteranno i pazienti a ottenere terapie coronate da successo.

MEMBRI

«INVIO CONSIDEREVOLE» DI POSTA PER LA FINE DEL MESE

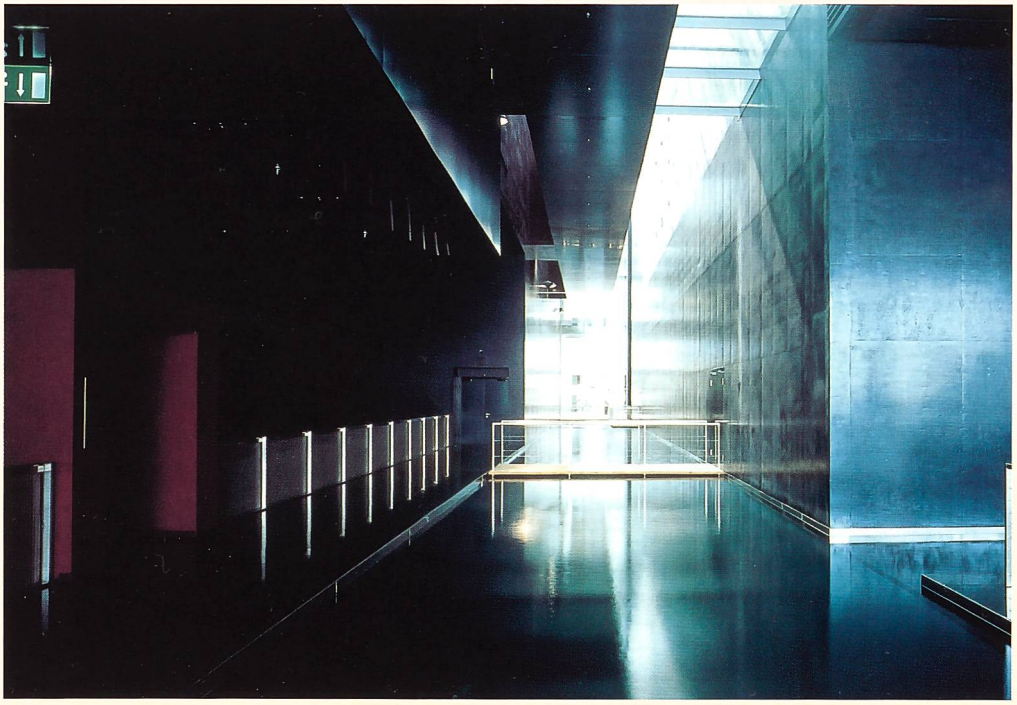
(sg/rh) Per fine gennaio/inizio febbraio 2002 tutti i soci dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia riceveranno varia documentazione. Oltre alla polizza di versamento per la quota annuale 2002, verrà inviata una scheda per il controllo dei dati. Tale scheda dovrebbe fra l'altro fornire delle informazioni in merito a trattamenti/suggerimenti terapeutici riportati in precedenza nel manuale dei liberi professionisti. Prossimamente i liberi professionisti dovrebbero poter accedere via Internet alle citate informazioni supplementari. E «last but not least»: fra tutta questa posta troverete anche gli inviti rispettivamente al congresso e al simposio outcome. Ci auguriamo che i due eventi possano ottenere un grande consenso.

DIALOGO

Da annotare assolutamente!

CONGRESSO DEL 4 MAGGIO 2002

(sg) Il congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterpia si terrà sabato 4 maggio 2002 presso il moderno centro culturale e congressuale di Lucerna.
Il programma dettagliato unitamente al tagliando d'iscrizione sarà inviato alla fine di gennaio/inizio febbraio 2002 con la polizza di versamento della quota di socio.



Quest'anno il congresso si terrà presso il centro culturale e congressuale di Lucerna. Il moderno edificio è stato progettato dal rinomato architetto parigino Jean Nouvel. (Foto: P. Ruault)

IL PERMESSO CANTONALE PER L'ESERCIZIO DELLA PROFESSIONE È VALIDO IN TUTTA LA SVIZZERA

(rh/pd) A questa decisione è giunta la Commissione della concorrenza (Comco) nel caso di una fisioterapista che possedeva una licenza grigionese di esercizio della professione e aveva richiesto l'autorizzazione a esercitare a San Gallo. Come ha scritto la Neue Zürcher Zeitung del 9 gennaio 2002, la Comco ha deciso in base al principio del luogo d'origine sancito dalla legge sul mercato interno (noto anche come principio Cassis-de-Dijon), secondo cui una persona può esercitare un'attività lucrativa di diritto privato in tutta la Svizzera qualora sia in possesso del permesso di un cantone. La Comco ha precisato che tale principio può essere limitato solo in caso di «interessi pubblici preponderanti». In base a tale decisione della Commissione della concorrenza, i permessi professionali cantonali sono validi fondamentalmente in tutto il paese.

SERVIZI

Internet

L'IMMAGINE PRENDE FORMA!

(rh) All'inizio di quest'anno è apparsa la nuova immagine Internet dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Tuttavia molte pagine sono ancora in fase di elaborazione, «under construction», mentre la nostra sede aggiorna e completa continuamente le singole pagine ed inserisce i corrispondenti file PDF. Molti fogli illustrativi possono già essere letti e copiati con questo sistema, in più informano sulle domande che spesso giungono in sede da parte dei soci. La nuova Homepage viene costantemente ampliata ed offre una grande varietà di informazioni e di possibilità d'impiego. Visiti di tanto in tanto il nostro sito www.fisio.org e si faccia un'idea della nuova immagine della nostra associazione professionale! Osservazioni e suggerimenti sono sempre graditi.

PAESI BASSI

REGISTRATIE ALS FYSIOTHERAPEUT/IN IN NEDERLAND

(jvb) Voor alle Nederlandse fysiotherapeuten geldt sinds 1 december 1997 een nieuwe regeling voor de beroepsuitoefening. Therapeuten die een diploma van voor 1 december 1997 bezitten moeten zich in het Register Beroepen in de individuele gezondheidszorg (BIG-Register) inschrijven. Is men niet geregistreerd moet, indien de oude opleiding niet aan de nieuwe opleidingseisen voldoet, bij beroepsuitoefening in Nederland, een deel van het examen opnieuw afgelegd worden.

In moment is er nog een overgangsregeling van kracht (onbekend is hoe lang nog) die het met een korte, schriftelijke argumentatie (bv. verblijf in het buitenland) mogelijk maakt alsnog geregistreerd te worden. (Kosten Hfl. 130.–)

Informatie en inschrijfformulieren:
Inspectie voor de Gezondheidszorg
Sir Winston Churchilllaan 362
Postbus 5850
2280 HK Rijswijk
Holland
Tel. 0031-70- 340 79 11

ISCRIZIONE NEL REGISTRO DEL DIPLOMA OLANDESE

(jvb) Per i fisioterapisti in possesso di un diploma olandese, conseguito prima del 1. dicembre 1997, la legislazione sull'esercizio della professione è stata completamente modificata. Oltre al diploma bisogna essere iscritti nel registro delle professioni nel settore sanitario individuale (registro BIG). Una mancata iscrizione potrebbe comportare, in caso di rientro in Olanda, la richiesta di un nuovo esame per l'esercizio della professione (corrispondente al livello dell'attuale formazione).
Attualmente vige ancora un ordinamento transitorio, che consente a tutti, con una breve motivazione scritta (per esempio soggiorno all'estero), di essere iscritti nel registro.
Costi per l'iscrizione Hfl 130.–
Per altre informazioni rivolgersi all'indirizzo sopracitato.

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2002

2002

Berufspädagogik Grundlagenmodul Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen	*21. bis 24.05.2002
Berufspädagogik 1 Vorbereitung / Planung Unterricht	*22. bis 25.04.2002
Berufspädagogik 2 Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung	16. bis 18.12.2002
Berufspädagogik 3 Ausgewählte Themen und Aufgaben	*11. bis 13.03.2002
Berufspädagogik 4 Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen	*3./4.04.2002
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung	27. bis 31.05.2002
Kommunikation im beruflichen Umfeld	6. bis 8.05.2002

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.
Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2002» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch SPV» 2001, S. 191 ff.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Ziel Breite/vertiefte Kompetenz im Verstehen und Umsetzen des Qualitätsmanagements

Zielpublikum Q-Beauftragte der Kantonalverbände
Übungsgruppenleiter/innen der Fachgruppen
Weiterbildungsverantwortliche
Interessierte Mitglieder
weiter Interessierte

Inhalte *Basis:* Theorie Qualitätsmanagement
Aufbau: (frei wählbar)
- Q-Bericht
- Outcome-Projekt FISIO
- Indikationsqualität
- Strukturen und Prozesse
- Fort- und Weiterbildung
- SQS: Beispiel einer praktischen Umsetzung

Referent/in Mitglieder der AG Qualität
Sprachen: Deutsch und Französisch

Zeitrahmen pro Modul zirka 1 bis 1,5 Stunden
pro Veranstaltung mindestens 2 Module

Datum in Absprache zwischen Organisator/in und AG Qualität

Kosten Fr. 150.– pro Modul + Spesen des Referenten

Kontaktaufnahme/Koordination
Schweizer Physiotherapie Verband
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

OUTCOME-SYMPOSIUM DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES AM 15. MÄRZ 2002 IM HAUS DES SPORTES, BERN

Ziel
Informationen von A–Z rund um das Outcome-Projekt des Schweizer Physiotherapie Verbandes erhalten – vom Stellenwert für das BSV und santésuisse über die Resultate des Projektes bis hin zur Auswertung der Begleitevaluation

Zielpublikum
Alle Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes und andere interessierte Kreise

Inhalte
Verschiedene Kurzreferate zu folgenden Themen:
- Einführung ins Thema Qualität – «Outcome-Projekt»
- Sichtweise des Bundesamtes für Sozialversicherungen
- Stellenwert des Outcome-Projekts aus Sicht der Versicherer
- Erfahrungen der Teilnehmenden
- Auswertung des Pilotprojektes 2001
- Auswertung des Begleitprojektes
- Ausblick 2002–2005
- Podiumsdiskussion

ReferentInnen
Dr. rer. pol. M. Langenegger, Qualitätsbeauftragter BSV
Dr. med. J. Schilling, Qualitätsbeauftragter santésuisse
Karin Niedermann, wissenschaftliche Mitarbeiterin USZ
Mitglieder der Arbeitsgruppe Q

Datum 15. März 2002

Ort Haus des Sportes, Bern

Zeit 14.15 bis 17.30 Uhr

Kosten Mitglieder: Fr. 30.–
Nichtmitglieder: Fr. 50.–

Anmeldeschluss 8. März 2002

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

_____

_____

_____

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

_____

_____

_____

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2001» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Geschäftsstelle, Postfach, 6204 Sempach Stadt

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 51 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

MONTAG, 18. FEBRUAR 2002

Heilkraft Rhythmus

Referent Hr. R. Gautschi, PT
Ort Schule für PT, Schinznach Bad
Zeit 19 bis 21 Uhr

Mitglieder Schweizer Physiotherapie Verband: gratis
Nichtmitglieder: Fr. 30.–

Für weitere Informationen über «Heilkraft Rhythmus» und Aubildungsmöglichkeiten steht auch die Homepage www.kehl-33.ch zur Verfügung.

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

SCHMERZWAHRNEHMUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN

Kursleitung Dr. Ben van Cranenburgh, Physiologe/ Neurowissenschaftler
Datum Samstag, 23. März 2002
Zeit 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Inhalte
- Systematische Analyse von Schmerzen
- Schmerz-Analyse-Protokoll
- Basis für ein therapeutisches Handeln bei chronischen Schmerzen
- Neue Erkenntnisse und praktische Konsequenzen

Ort Physiotherapieschule BiG
Teilnehmer max. 20
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 160.–, Nichtmitglieder: Fr. 190.–

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING

Kursleitung Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler
Datum Samstag, 1. Juni 2002
Zeit 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Inhalte
- Grundsätzliches zur Ausdauer
- Therapeutisch relevante Methoden des Ausdauertrainings
- Ausdauertrainingsprogramme
- Ausdauertests

Praxis: Die richtige Belastungsintensität

Ort Bethesda-Spital, Basel
Teilnehmer max. 20
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 160.–, Nichtmitglieder: Fr. 190.–

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

Kursleitung Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler
Datum Samstag, 15. Juni 2002 / Samstag, 22. Juni 2002
Zeit 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Inhalte Theorie und Praxis zu:
- Komplexe und differenzierte Kraftentwicklung
- Muskelaufbau, intramuskuläre Koordination
- Variationen bei Beschwerden
- Exemplarische Krafttrainingspläne
- Extensives Muskelaufbautraining

Ort Bethesda-Spital, Basel
Teilnehmer max. 20
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 290.–, Nichtmitglieder: Fr. 340.–

SCHULTERMOBILISATION UND BIOMECHANIK UNTER NEUROORTHOPÄDISCHEN ASPEKTEN

Kursleitung Henk Brils, Fachlehrer MT, Akademie für Neuroorthopädie
Datum/Zeit Fr, 26. April 2002, 12.00 bis 19.00 Uhr, Theorie
Sa, 27. April 2002, 9.00 bis 17.30 Uhr, Praxis und Theorie
So, 28. April 2002, 9.00 bis 15.30 h, Praxis und Theorie
Ort Physiotherapieschule BiG, Basel
Teilnehmer min. 15, max. 24
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 650.–, Nichtmitglieder: Fr. 690.–

ELLBOGENBEHANDLUNG UND BINDEGEWEBSPHYSIOLOGIE

Kursleitung Henk Brils, Fachlehrer MT, Akademie für Neuroorthopädie
Datum/Zeit Fr, 30. August 2002, 12.00 bis 19.00 Uhr, Theorie
Sa, 31. August 2002, 9.00 bis 17.30 Uhr, Praxis und Theorie
So, 1. September 2002, 9.00 bis 15.30 Uhr, Praxis und Theorie
Ort Bethesda-Spital, Basel
Teilnehmer min. 15, max. 24
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 650.–, Nichtmitglieder: Fr. 690.–

SKOLIOSESEMINAR

Thema Untersuchung und Behandlung der Skoliose unter Berücksichtigung funktioneller und biomechanischer Gesichtspunkten
Kursleitung Andreas M. Bertram, dipl. Physiotherapeut, Basel
Inhalt
- Anatomie, Biomechanik und Pathologie der Skoliose
- Pathophysiologie in der Motorik
- Zeigen des Skoliosepräparates
- Skoliose, skoliotische Fehlhaltung
- Strukturelle Skoliose, funktionelle Verstärkung

Datum Do bis Sa, 14. bis 16. November 2002
Zeit Donnerstag: 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 17.30 Uhr
Samstag: 8.00 bis 15.00 Uhr
Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
Andreas und Christina Bertram-Morscher
Leimenstrasse 49, 4051 Basel
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 490.–

Anmeldung und Informationen für alle Kurse:

Y. Gilgen
Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 320 57 03
Téléfax 022 320 42 10
E-mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de la FSP – Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2002	Prix
0201	**Les sacro-iliaques à leur juste place (cours 1)** M. Ch. Richoz	reporté au 31 août et 1 sept.	Fr. 240.–
0202	**Les sacro-iliaques à leur juste place (cours 2)** M. Ch. Richoz	27 et 28 avril	Fr. 240.–
0207	**Concept Sohier III** Introduction et membre sup. M. M. Haye	16 et 17 mars	Fr. 350.–
0208	**Concept Sohier IV** Colonne vertébrale M. R. Sohier	25 et 26 mai	Fr. 350.–
0209	**Concept Sohier V** Colonne vertébrale M. R. Sohier	23 et 24 nov.	Fr. 350.–
0210	**Lombalgie... de l'évaluation à la consolidation** M. M. Haye	20 et 21 avril	Fr. 350.–
0211	**Complexe cou-épaule** Mme E. Maheu	20 au 22 nov.	Fr. 500.–
0212	**Mobilisation des tissus neuroméningés** Mme E. Maheu	16 au 18 nov.	Fr. 500.–
0213	**Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)** Dr D. Vuilleumier	25 au 27 oct.	Fr. 380.–
0214	**Uro-Gynécologie** M. A. Bourcier, M. Ch. E. Constantinou	22 au 24 mars	Fr. 700.–
0215	**Uro-Gynécologie** M. A. Bourcier, M. Ch. E. Constantinou	6 au 8 déc.	Fr. 700.–
0216	**Diagnostic physiothérapeutique différentiel des hypomobilités et techniques spécifiques** M. K. Kerkour	23 et 24 fév.	Fr. 250.–
0217	**Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires** M. K. Kerkour	22 et 23 juin	Fr. 250.–
0218	**Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule** M. K. Kerkour	7 septembre	Fr. 150.–
0219	**Taping: Applications pratiques** M. K. Kerkour	26 et 27 oct.	Fr. 280.–
0220	**Concept Perfetti** M. P. Antoine	12 au 14 avril	Fr. 500.–
0221	**Massage réflexe dans le tissu conjonctif – MTC** Mme R. Spadazzi	15 et 16 mars 15 juin	Fr. 450.–
0222	**Equilibration Neuromusculaire – ENM** M. F. Soulier	9 et 10 mars 13 et 14 avril 4 et 5 mai	Fr. 920.–
0224	**Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire I** M. G. Postiaux	31 mai au 2 juin	Fr. 500.–
0225	**Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/1** Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleeckx – Module 1	1er et 2 juin	Fr. 220.–
0226	**Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/2** Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance – M. G. Gillis – Module 2	21 au 23 juin	Fr. 330.–
0227	**Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique** M. R. Willeput	5 et 6 oct.	Fr. 350.–
0228	**Drainage lymphatique et bandages selon Leduc** Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc	5 au 9 juin	Fr. 750.–
0229	**Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers** Dr O. Leduc	8 et 9 juin	Fr. 350.–
0230	**Traitement physique des œdèmes selon Földi** M.D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	13 au 15 sept. 27 et 28 sept. 31 oct. au 2 nov. 29 et 30 nov.	Fr. 1500.–
KA	**Kinésiologie appliqée – Modules 4 à 8**	c.f. dates ci-dessous	Fr. 1850.–
0232	**Kinésiologie appliquée 5** M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	23 et 24 févr.	Fr. 400.–
0233	**Kinésiologie appliquée 6** M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	23 et 24 mars	Fr. 400.–
0234	**Kinésiologie appliquée 7** M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	25 et 26 mai	Fr. 400.–
0235	**Kinésiologie appliquée 8** M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	29 et 30 juin	Fr. 400.–
0236	**Kinésiologie appliquée 1-2-3** M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	14 et 15 sept. 26 et 27 octobre 23 et 24 novembre	Fr. 1140.–

0237	**L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 1)** Mme B. Anquetin	8 au 10 mars	Fr. 620.–
0238	**L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 2)** Mme B. Anquetin	20 au 22 sept.	Fr. 620.–
0239	**Nos présentations Power Point®** M. K. Kerkour	2 février	Fr. 170.–
0240	**Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications** Mme F. Rochat	4 mai 13 et 21 mai (en soirée)	Fr. 190.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2002	Prix
Trigger Points – TP2 Techniques de base (les extrémités)	8 au 10 mars	Fr. 540.–
Trigger Points – TP3 Techniques de base (tête et visage) Intégration d'autres techniques	19 au 21 avril	Fr. 540.–
Trigger Points – TP1 Introduction et techniques de base (tronc, nuque et ceinture scapulaire)	2 et 3 nov. 30 nov. et 1er déc.	Fr. 720.–
Trigger Points – WS Douleur de l'épaule M. B. Grosjean Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57 E-Mail: bgr@smile.ch	1er nov.	Fr. 150.–
McConnell **Traitement du syndrome fémoro-patellaire** Mme J. Schopfer-Jenni, Téléphone 022 782 48 31 Mme D. Koller, Fax 022 782 48 35	27 et 28 sept.	Fr. 350.–

Microkinésithérapie M. D. Grosjean Téléphone 0033 383 81 39 11 Fax 0033 383 81 40 57	**A**	21 et 22 sept.	
	B	9 et 10 nov.	
	C	14 et 15 déc.	
	PA	19 et 20 sept.	
	PB	12 et 13 déc.	
	JT	8 nov.	
Médecine orthopédique Cyriax Formation par modules Mme D. Isler Téléphone 022 776 26 94 Fax 022 758 84 44 Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	épaule	2 mars	Fr. 150.–
	poignet,main	reporté	Fr. 150.–
	genou	20 avril	Fr. 150.–
	pied	11 mai	Fr. 150.–
	lombaire	8 et 9 juin	Fr. 280.–
	cervical	7 et 8 sept.	Fr. 280.–
	dorsal	5 et 6 oct.	Fr. 280.–
	hanche	30 nov.	Fr. 150.–
Cours d'introduction au cursus 2003		7 déc. 2002	Gratuit
Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I 5 modules répartis sur 3 ans M. M. Nisand, responsable technique Mme F. de Fraipont Téléphone 0033 390 24 49 26, Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)		(1ère session 14 au 18 janvier) 2ème session 29 avril au 3 mai	€ 1320.– par module

Acupuncture traditionnelle chinoise Année académique 2002-2003 Formation sur 3 années académiques de base M. D. Tudisco Téléphone et Fax 022 734 73 65	début 1ère session 27 et 28 sept.	Fr. 2200.– Pour l'année
Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» (formation en 2 ans) Dr L. Gamba, Téléphone 022 328 13 22	6 au 9 juin	Fr. 1000.– par séminaire 4 j. Fr. 750.– p. 3 j. Fr. 400.– pour 10 séances
Formations certifiantes en PNL Programmation Neuro Linguistique Mme F. Briefer, Dr J.-P. Briefer Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30 E-mail: pnlcoach.com	se renseigner	
Thérapie manuelle GEPRO SA Av. de l'Industrie 20 1870 Monthey Téléphone 024 472.36.10, E-mail: Gepro@Gepro.ch	7 stages de sept. 2002 à juin 2003	Fr. 200.– p. j.
Méthode Jean Moneyron Renseignements: 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com		

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2002

Ces cours ont lieu tous les **2èmes mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 (sauf en février)** à l'Amphithéâtre de Pédiatrie – Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

19 FÉVRIER 2002

Troubles mictionnels de l'enfant

Exceptionnellement: *Prof. Eric GIRARDIN, Néphrologue – Urologue, HUG*

Les différentes causes et les traitements appropriés seront développés. Présentation proposée par l'ASPUG.

12 MARS 2002

Ventilation non invasive (VNI) à domicile

Dr Jean-Paul JANSSENS, Médecin associé à la Division de pneumologie, HUG

Pascal LEBAS, Physiothérapeute, HUG

Ventilation mécanique par masque à domicile pour des patients insuffisants respiratoires. Présentation du contexte, des pathologies et de l'organisation. Notions de base sur les appareils et les interfaces. Développement d'une collaboration avec les physiothérapeutes spécialisés.

9 AVRIL 2002

Concept McConnell: Traitement du syndrome douloureux rotulien

Judith SCHOPFER-JENNI, Physiothérapeute, Genève

Introduction au cours proposé au programme 01-02 de la Formation Continue de l'AGP.
Après l'analyse fonctionnelle de la marche et de la statique du membre inférieur, traitement du syndrome douloureux de la rotule par l'application d'un taping de réorientation.

14 MAI 2002

Quelle complémentarité entre physiothérapeute et maître de sport en rééducation

Dominique MONNIN, Physiothérapeute-Chef, HUG, et collaborateurs

Une expérience de complémentarité professionnelle réalisée aux HUG.

11 JUIN 2002

Présentation de deux travaux de diplôme de l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est très intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-Mail: jroth@deckpoint.ch

KANTONALVERBAND ST. GALLEN/APPENZELL

FORTBILDUNG KINESIOTAPING

Inhalt Hauptziel der Kinesiotaping Methode ist die therapeutische Beeinflussung von Aktiver Strukturen und Wirkungsmechanismen. Durch gezielte Dehnung der Faszien und Vorspannung des Tapes bei der Applikation auf der Haut werden sowohl in Ruhe, aber vor allem in Bewegung Hautrezeptoren und die microfillamenten des Lymphsystems beeinflusst, durch welche ein gezielter Einfluss auf den Muskeltonus, Schmerz und die Lymphdrainage ausgeübt werden kann.

Info www.kinesiotaping.com, www.kinesiotaping.de & www.meducation.ch

Datum Samstag, 20. April 2002

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kantonsspital St. Gallen,
Physiotherapie Medizin Haus 05

Referent Marco Schuurmans Stekhoven, Kinesiotaping Instruktor, 8008 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 175.– (inkl. Material à Fr.50.–)
Nichtmitglieder: Fr. 200.– (inkl. Material à Fr. 50.–)

Zahlung PC-Konto 90-11977-6, Ph. Verband SG/App

Teilnehmerzahl Max. 20 Personen

Anmeldung Vor dem 31. März 2002 mittels Anmeldetalon im «FISIO Active»
Sekretariat Physiotherapie Verband St. Gallen/Appenzell
Dekan-Oesch-Strasse 9, 7310 Bad Ragaz
E-Mail: ugrob@physioweb.ch
Telefon 081 302 32 82

ASSOCIAZIONE TICINO

LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2002 (2003/2004)

FEBBRAIO 2002

Kinetic Control – Colonna Lombare

Dato **dal 26.02. al 28.02. (ma./gio.)**
Condizioni Corso Base
Istr Ruth Jones MCSP SRP
Resp. Corso D. Andreotti, Telefono 091 745 39 63

FBL Klein-Vogelbach parte 2A

dal 28.02. al 03.03. (gio./do.)
Istr. Yolanda Mohr
Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

MARZO 2002

Fisioterapia Respiratoria guidata dall'auscultazione polmonare

dal 01.03. al 03.03. (ve./do.)
Istr. Guy Postiaux
Resp. Corso Roberto Bianchini, Telefono 091 646 36 03

Cyriax Presentazione

il 23.03. (mattino) (sa.)
Istr. Deanne Isler
Resp. Corso I. Tossut, Telefono 091 600 28 28

Kinetic Control – Spalla

dal 26.03. al 27.03. (ma./me.)
Condizioni Corso Base
Istr. Ruth Jones MCSP SRP
Resp. Corso D. Andreotti, Telefono 091 745 39 63

APRILE 2002

Upledger CranioSacral Therapie 1

dal 12.04. al 17.04. (ve./me.)
Resp. Matthias Mösle, Telefono 091 780 59 50
mail@upledger.ch

MAGGIO 2002

Cyriax Generalità e Spalla & Gomito e mano

dal 03.05. al 05.05. (ve./do.)
Istr. Deanne Isler
Resp. Corso I. Tossut, Telefono 091 600 28 28

McConnell «Ginocchio»

dal 11.05. al 12.05. (sa./do.)
Istr. Alfio Albasini
Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

GIUGNO 2002

Introduzione nella diagnostica palpatoria del tessuto connettivo

dal 03.06. al 07.06. (lu./gio.)
Istr. Werner Strebel
Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

SETTEMBRE 2002

FBL Kein-Vogelbach – Parte 2b

dal 12.09. al 15.09. (gio./do.)
Istr. Yolanda Mohr
Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Upledger CranioSacral Therapie 2

dal 12.09. al 17.09. (gio./ma.)
Resp. Matthias Mösle, Telefono 091 780 59 50
mail@upledger.ch

Trigger Point (TP1) Corso base

dal 27.09. al 30.09. (ve./lu.)
Istr. C. Gröbli & R. Weissmann
Resp. Corso M. Scantamburlo, Telefono 091 600 28 28

OTTOBRE 2002

McConnell «Spalla»

dal 05.10. al 06.10. (sa./do.)
Istr. Alfio Albasini
Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Dry Needling 1 Corso base

dal 25.10. al 27.10. (ve./do.)

Istr. C. Gröbli & R. Weissmann

Resp. Corso M. Scantamburlo, Telefono 091 600 28 28

MAGGIO 2003

Maitland Livello 1 (1ª settimana)

dal 05.05. al 09.05. (lu./ve.)

Istr. Robert Valentiny

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

GIUGNO 2003

Maitland Livello 1 (2ª settimana)

dal 09.06. al 13.06. (lu./ve.)

Istr. Robert Valentiny

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

SETTEMBRE 2003

Maitland Livello 1 (3ª settimana)

dal 29.09. al 03.10. (lu./ve.)

Istr. Robert Valentiny

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

APRILE 2004

Maitland Livello 1 (4ª settimana)

dal 26.04. al 30.04. (lu./ve.)

Istr. Robert Valentiny

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

PROGRAMME DES COURS DE FORMATION CONTINUE PHYSIO POUR LE VALAIS – ANNÉE 2002

Cours N° 1–2002

Médecine orthopédique cyriax

Enseignant Par Mme Deanne Isler, enseignante dipl. Méd. Ortho.

Contenu

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. Anamnèse, examen clinique, massage transversal profond, mobilisations, manipulations et programmation des séances en fonction des réponses aux traitements.

L'enseignement selon le Dr Cyriax est très précieux pour les physiothérapeutes exigeant rigueur et précision. Il apporte une clarté indéniable au diagnostic différentiel des lésions musculaires, musculo-tendineuses, ligamentaires et articulaires.

Cet enseignement très structuré permet d'acquérir un haut niveau de compétence tant pour les bilans que pour les traitements spécifiques, digne d'une pratique sérieuse et cohérente de la physiothérapie.

Dates

19 janvier 2001 cours d'introduction **gratuit**, matinée (base diagnostic des lésions non osseuses de l'appareil locomoteur selon le Dr Cyriax. Présentation des éléments essentiels qui serviront de base aux modules suivants.

02–03 février 2002	épaule et genoux
02–03 mars 2002	coude et poignet
13–14 avril 2002	pied
14–15 septembre 2002	lombaire
26–27 octobre 2002	cervical
16–17 novembre 2002	hanche et dorsal

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Prix Fr. 300.– / WE ou Fr. 1700.– / 6 WE

Langue français (anglais)

Cours N° 2–2002

Inviter le patient à prendre une part active au traitement de sa rachialgie, proposition d'exercices

Enseignant Par Mr Denis Maillard, physio et enseignant à l'ECVP

Contenu

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'automobilisations des sacro-iliaques et également d'exercices d'automobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son traitement.

Dates/Prix samedi, 2 février 2001, Fr. 180.–

Lieu Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

Cours N° 3–2002

Trigger point N° 1, Thérapie manuelle des points de détente (introduction et techniques de base – muscles du tronc, de la nuque et de l'épaule – cours TP1)

Enseignant Par Mr Bernard Grosjean, physiothérapeute

Programme

Bases théorique du syndromes douloureux myofascial et des points de détente myofasciaux (pdm): Diagnostic des pdm: Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature du tronc et de la nuque: Techniques de la thérapie manuelle des points de détente; Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau du tronc entre autres, lombalgies, douleurs sacro-iliaques e douleurs du bassin: Ceinture scapulaire.

Dates/Prix 4 jours, les 14, 15, 16 et 17 mars 2002, Fr. 720.– (script inclus)

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Inscription et payement

directement chez Bernard Grosjean au 052 212 51 55 ou fax 052 212 51 57

Langue français

Cours N° 4–2002

Taping (m. sup., M. inf., tronc)

Enseignant Par Khélaf Kerkour, physio-chef à l'hôpital de Delémont, enseignant

Contenu Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire usw.)

Dates/Prix 1 jour, le 13 avril 2002, Fr. 180.–

Lieu Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

Cours N° 5–2002

Refresh dans le TTT en URO-Gynécologie

Enseignant Par Thierry Denin, physio spécialisé en uro-gyneco et enseignant

Contenu Révision de l'actualité dans le domaine, dernier congrès. Présentation de cas cliniques. Possibilité de venir avec un dossier (prévenir l'organisateur)

Date/Prix le 20 avril 2002, Fr. 180.–

Lieu Hôpital Régional de Martigny

Cours N° 6–2002

Approche manuelle des structures articulaires, muscularies et nerveuses du complexe de l'épaule

Enseignant Par Mr Denis Maillard, physio et enseignant à l'ECVP

Contenu

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement du complexe de l'épaule en thérapie manuelle. Test et technique d'assouplissement en cas de raideur d'origine capsulo-ligamentaire; Tests et techniques de réharmonisation articulaire en cas de problèmes périarticulaires; Tests et techniques de mobilisation et de mise en tension des structures nerveuses des membres supérieurs: Tests et techniques d'étirement musculaire de la région cervico-scapulaire.

Dates/Prix 1 jour, le 21 septembre 2002, Fr. 180.–

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Langue français

Cours N° 7–2002

Physiothérapie respiratoire basée sur l'auscultation selon Guy Postiaux N° 1

Enseignant Par Mr Guy Postiaux, physio, enseignant, conférencier, chercheur

Contenu

résultat de 15 années de recherche, l'enseignement de Guy Postiaux s'appuie sur des données scientifiques rigoureuses. Ce cours donne une place importante à la physiothérapie respiratoire en pédiatrie, mais s'adresse également à l'adulte. L'objectif est de former le physio à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Le deuxième objectif est l'application de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Dates/Prix 2 jours et ½, les 27, 28 et 29 septembre 2002 (fin à midi), Fr. 500.–

Lieu Hôpital régional de Martigny

Cours N° 8–2002

TP2, Trigger point, Thérapie manuelle des points de détente

Enseignant Par Mr Bernard Grosjean, physiothérapeute

Contenu Suite du cours TP1, le TP1 est indispensable pour l'inscription à ce cours.

Dates/Prix 3 jours, les 8, 9 et 10 novembre 2002, Fr. 540.–

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Langue français

Inscription et payment directement chez Bernard Grosjean au Téléphone 052 212 51 55 ou Fax 052 212 5157

Cours N° 9–2002

Instabilités lombaires

Enseignant Par Elaine Maheu, physiothérapeute C.O.M.P. (Canadian Orthopaedic Manipulative)

Contenu

Revue de la littérature sur l'instabilité lombaire et points importants de l'examen anamnestique et clinique. Points importants à noter lors des mouvements actifs et combinés: mouvements accessoires; tests de stabilité. Approches de TTT détaillées. Mise à jour des nouvelles approches australiennes basées sur les travaux de Paule Hodges. Stabilisation dynamique du rachis lombaire à l'aide du PBU (pressure biofeedback unit). Introduction du principe de l'unié motrice interne (la synergie du périnée, des abdominaux transverses, du diaphragme et des multifidys. Discussion de cas.

But du cours

Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen anamnestique et clinique détaillé. Elaborer un plan de TTT efficace et progressif selon le degré d'instabilité. Savoir éduquer le patient quant à sa pathologie. Apprendre à enseigner la stabilité dynamique du tronc.

Dates/Prix 3 jours, les 23, 24 et 25 novembre 2002, Fr. 500.–

Lieu Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

MODALITÉ DE PARTICIPATION POUR LE VALAIS

Inscription Ecole de Physiotherapie, Patrick van Overbergh
Quellenweg, n° 13, 3954 Leukerbad
E-Mail: patrick.vanoverbergh@freesurf.ch
Natel 079 273 28 03, Téléfax 027 472 52 30

Versement ou compte bancaire suivant:

Important, mentionnez le numéro et nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursé au plus vite.

- Tout désistement sera facturé 10% du montant d'inscription pour frais administratif
- Dans un délai de 15 jours, aucun désistement ne peut être remboursé.
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation.

SAMT

Cours 13 du 16 au 21 février 2002, à l'ECVP (Lausanne)

Cours 14 du 14 au 29 août 2002, à l'ECVP

Inscription et payement Contacter directement le secrétariat SAMT à l'adresse: petit chasseur 13, 1950 Sion ou www.therapie-manuelle.ch

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun (Sterbebegleitung) **(Kursnummer 169)**

PALLIATIVE CARE / BERÜHREN – BERÜHRT WERDEN

Theorie 9.00 bis 12.00 Uhr
- Einführung in Palliative Care
- Palliative Care im Stationsalltag
- Ethische Situationen in Palliative Care

Referenten Dr. Daniel Zwahlen (Assistenzarzt)
Cornelia Bührer (Krankenschwester)

Praxis 14.00 bis 17.00 Uhr
- Physiotherapie beim sterbenden Menschen
- Wegkommen vom erfolgsorientierten Therapieren hin zum Erkennen der Bedürfnisse als unser wichtigster Leiter
- Berühren – berührt werden
- Erfahrungsaustausch

Referentin Maya Nettgens (Physiotherapeutin)

Datum/Zeit Samstag, 2. März 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Universitätsspital Zürich, uost 157, gross

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.–/Nichtmitglieder: Fr. 240.–

PRAKTISCHE PATIENTENBEZOGENE SKOLIOSEBEHANDLUNG

(Kursnummer 168)

Inhalt

theoretisch:

- kurze Einführung in die Biomechanik der Wirbelsäule, die Pathologie der Wirbelsäule und die Folgen

praktisch:

- gegenseitige Untersuchung, schriftliches Resumée
- segmentäre Innervation der Wirbelsäule im Sinne der korrektiven Übung aus verschiedenen Ausgangsstellungen
- Einbau der truncofugalen Spannung in korrektive Haltung und Bewegung in verschiedenen Ausgangsstellungen
- dreidimensionale Atmung
- Anleitung zur Umsetzung im Beruf und ADL
- Vorstellung und Behandlungsausführung an verschiedenen Patienten
- Filmvorführung

Referentin Renate Klinkmann-Eggers, dipl. Physiotherapeutin, Dozentin für Rückendeformitäten

Datum Samstag/Sonntag, 6./7. April 2002
Samstag/Sonntag, 20./21. April 2002

Zeit 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich Turnsaal

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 630.–/Nichtmitglieder: Fr. 750.–

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE

Behandlung von «Kopfschmerzen» aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept

(Kursnummer 163)

Ziel

Dieser Einführungskurs

- gibt – am Beispiel «Kopfschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen.
- kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.

Kursinhalt

Referat Das Triggerpunkt-Konzept

1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP
2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom
3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen – Kontraindikationen
4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®

Praxis ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit «Kopfschmerzen»

Referent Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT

Datum Samstag, 15. Juni 2002

Ort Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich

Zeit 9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–/Nichtmitglieder: Fr. 210.–

WEITERBILDUNGSKURS: ATEMPHYSIOTHERAPIE TEIL I UND II

(Kursnummer 167)

Ziel Umsetzen der theoretischen Kenntnisse der Atemphysiotherapie in die Praxis. Erreichen einer grösseren Sicherheit in der PatientInnen-Behandlung.

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Anatomie des Thorax und der Lunge
- Grundkenntnisse der Atemmechanik und der Atemphysiologie

Inhalt

Teil I:

- Befunderhebung; Schwerpunkt: praktische Aspekte, Grundzüge der Auskultation
- Klinischer Denkprozess

Teil II:

- Atmungstechniken
- Techniken der Sekretmobilisation
- Techniken der manuellen und apparativen Behandlung

Referent Thomas Dumont, dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer PT «Innere Medizin» an der Feusi PTS

Kursort Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli, PHA

Datum 23./24. März und 27./28. April 2002

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–/Nichtmitglieder: 640.–

ARBEITEN AM ANATOMISCHEN PRÄPARAT

(Kursnummer 176)

Inhalt Unter der Leitung eines erfahrenen Spezialisten wird mit den KursteilnehmerInnen am anatomischen Präparat gearbeitet. Das Grundwissen der Anatomie wird vertieft und Vergessenes aufgefrischt.

Referent Dr. med. B. Szarvas

Daten
01.03.02 Obere Extremitäten
08.03.02 Hüftgelenk/Oberschenkel
15.03.02 Kniegelenk/Unterschenkel/Fussgelenk
22.03.02 Wirbelsäule/Rücken- und Bauchmuskulatur

Zeit 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort Uni Irchel, Anatomisches Institut

Kosten Mitglieder Schweizer Physiotherapie Verband: Fr. 220.–
Nichtmitglieder: Fr. 280.–

INFORMATIONSTAG ÜBER ANALYTISCHE BIOMECHANIK NACH SOHIER (ABS)

(Kursnummer 170)

Inhalt

- bio- und pathomechanische Rhythmen aus der Sicht des analytischen Konzeptes
- Prinzipien der Analyse und Synthese von Kräften und ihren Folgen für den Bewegungsapparat
- von der wissenschaftlichen Analyse zur gezielten Behandlung

Referent René Kälin D.O., Osteopath, dipl. Physiotherapeut, Dozent für Biomechanik/Instruktor A.B.S.

Datum/Zeit Samstag, 9. März 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich
Seminarraum

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 170.–/Nichtmitglieder: Fr. 200.–

MOTORISCHES TESTVERFAHREN (Kursnummer 175)

Inhalt

Die TeilnehmerInnen werden mit den grundlegenden Anforderungen an Testverfahren im Befund bekannt gemacht. Welche Kriterien für die Aussagekraft eines Tests wichtig sind und wie man diese Aussagekraft prüfen kann, ist wesentlicher Inhalt dieses Kurses. Die TeilnehmerInnen lernen an Beispielen aus der Praxis die notwendigen Aspekte der Statistik kennen, die eine einfache Verlaufskontrolle zum Nachweis der erfolgreichen therapeutischen Arbeit möglich macht.

Referent Dr. Lorenz Radlinger

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 14. September 2002

Ort LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–/Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

INFORMATION ÜBER DIE FELDENKRAIS-METHODE® (Kursnummer 171)

Inhalt Die TeilnehmerInnen erleben eine Gruppenlektion **Bewusstheit durch Bewegung®**, hören Spannendes aus dem theoretischen Hintergrund der **Feldenkrais-Methode®** und folgen einer Demonstration einer Einzellektion **Funktionale Integration®.**

Referentin Heidi Blessing Rolli, Feldenkrais Practitioner SFV und dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen

Datum Samstag, 1. Juni 2002

Ort Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich

Zeit 10.00 bis 14.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 120.–, Nichtmitglieder: Fr. 150.–

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING (Kursnummer 174)

Inhalt

Die TeilnehmerInnen lernen das Krafttraining mit seinen verschiedenen Arten, Methoden und Anwendungen theoretisch wie praktisch kennen. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und exemplarisch konkreten Trainingspläne aufgezeigt. Eine abschliessende Übung soll die TeilnehmerInnen in die Lage versetzen, ein Krafttraining selbständig planen zu können. Die klinische Erfahrung wird mit komplexen und differenzierten Methoden des Krafttrainings verbunden und das kurz- bis langfristige Patiententraining geplant. Verschiedene Krafttrainingsmittel werden vorgestellt und die Vor- und Nachteile diskutiert.

Referent Dr. Lorenz Radlinger

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag und Sonntag, 7. und 8. September 2002

Ort LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 350.–
Nichtmitglieder Fr. 420.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

HEILKRAFT RHYTHMUS: FLOW STATT STRESS (Kursnummer 161)

Ziel Die Workshop-TeilnehmerInnen werden in den neuesten Stand der Forschung bezüglich «Stress» und seiner Bedeutung für Gesundsein und Krankheit eingeführt. Gleichzeitig lernen sie Möglichkeiten kennen, wie sinnvolles Stressmanagement sich konkret anfühlt: körperzentriert, funktions- und ressourcenorientiert (nicht kompensations- und defizitorientiert).

Inhalt Zwei Impuls-Referate (à je 30 Min.) führen in den neuesten Stand der Forschung bezüglich «Stress» ein und zeigen Möglichkeiten auf, wie Stressmanagement konkret und körperzentriert aussehen kann.

Referat 1: Das Phänomen: Stress
Referat 2: Der Weg: Heilkraft Rhythmus-Flow

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Stressmanagement lustvoll, körperbezogen und konkret erfahren mit «Ta Ke Ti Na – Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2½ Std.).

Referenten Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Ta Ke Ti Na – Rhythmustherapeut
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung

Datum Samstag, 16. März 2002

Ort Volkshaus Zürich, gelber Saal

Zeit 9.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–/Nichtmitglieder: Fr. 210.–

DER BELASTUNGSAUFBAU BEIM CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 162)

Ziel Der Kursteilnehmer kann einen schrittweise dosierten und dem Patienten angepassten Belastungsaufbau vornehmen. Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

Inhalt

1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.
2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

Instruktorin Silla Plattner, Instr. FBL Klein-Vogelbach

Assistenz Christina Gruber, Physiotherapeutin

Datum/Zeit Freitag, 8. März 2002, von 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 9. März 2002, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–/Nichtmitglieder: Fr. 330.–
inkl. Skript, Verpflegung in der Klinik möglich

REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE (Kursnummer 172)

Inhalt

Die TeilnehmerInnen erlernen die Grundlagen der Trainingslehre und ihre Bedeutung für den gesamten therapeutischen Prozess. Dabei steht die biologische Anpassungsfähigkeit im Zentrum der Betrachtung für die Trainingsplanung.

Dieser Kurs wird theoretisch abgehalten, die TeilnehmerInnen erhalten aber zu jedem einzelnen Thema anhand von vielen praktischen Beispielen ein konkretes Handlungswissen für ihre alltägliche therapeutische Praxis.

Referent	Dr. Lorenz Radlinger
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 31. August 2002
Ort	LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.– Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING (Kursnummer 173)

Inhalt

Die TeilnehmerInnen erarbeiten die physiologischen Grundlagen und Anpassungserscheinungen der Ausdauerbelastung in Prävention und Rehabilitation. Sie lernen dabei neben den grundsätzlichen methodischen Aspekten und den Trainingszielen die theoretischen und praktischen leistungsbestimmenden Grössen kennen. Anhand dieser Grössen (z.B. Laktat, Herzfrequenz, subjektive Einschätzung) kann das Ausdauertraining mittels einfacher und praxisnaher Testverfahren individuell an den Patienten angepasst werden.

Referent	Dr. Lorenz Radlinger
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Sonntag, 1. September 2002
Ort	LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.– Nichtmitglieder Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:
Kantonalverband Zürich und Glarus
c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69
Telefax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch
Homepage: www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 3/2002 (Nr. 2/2002 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 25. Januar 2002 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 3/2002 de la «FISIO Active» (le no 2/2002 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 25 janvier 2002. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 3/2002 (il numero 2/2002 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 25 gennaio 2002. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDETALON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: .....

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: .....

Ort/Lieu/Località: .....

Datum/Date/Data: .....

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du payement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorausszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: .....

Name/Nom/Nome: .....

Beruf/Profession/Professione: .....

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: .....

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: .....

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: .....

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: .....

Mitglied: Membre: Membro: ☐	Nicht-Mitglied: Non-Membre: Non membre: ☐	Schüler/in: Etudiant/e: Studente: ☐

EINLADUNG zum

INVITATION pour

2. Symposium

PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie

L'ergonomie et la physiothérapie

am Donnerstag, den 4. April 2002
im Festsaal des Stadtspitals Triemli Zürich

3M (Schweiz) AG und die Kommission für Ergonomie des Schweizer Physiotherapeuten Verbandes

laden Sie herzlich ein zum 2. Symposium unter der Leitung von **Frau Berit Kaasli Klarer.**

Aufgrund des grossen Erfolges des ersten Symposiums bietet sich Ihnen auch dieses Jahr die Gelegenheit, Ihr Fachwissen zu erweitern.

Wir bitten um baldige Anmeldung,
da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist!

Anmeldeschluss: 15. Februar 2002

Picknick in Teilnahmegebühr inbegriffen.

Bitte senden, mailen oder faxen Sie die Anmeldung an:

Peter Cherpillod
Lerchenfeldstrasse 41D
3603 Thun
Telefax 033 221 07 69
E-Mail: p.cherpillod@bluewin.ch

PROGRAMM

programm

programm

programm

09.30 – 09.45 Uhr	**Begrüssung**	Berit Kaasli Klarer Physiotherapeutin, Vorstand SwissErgo
09.45 – 10.20 Uhr	**Work-life-balance im Spannungsfeld Arbeit und Gesundheit**	Frau Dr. med. Sandra Kündig Institut für Arbeitsmedizin, Baden
10.20 – 11.00 Uhr	**Stress und muskuloskelettale Beschwerden, neurophysiologischer Hintergrund**	Dr. med. Bruno Baviera Schulleiter Physiotherapieschule Schinznach
11.00 – 11.30 Uhr	**Kaffeepause im Korridor**	
11.30 – 12.15 Uhr	**Stress und Stressbewältigung – Teil 1**	Prof. Norbert Semmer Institut für Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Bern
12.15 Uhr	**Was läuft**	Kommission für Ergonomie Schweizer Physiotherapie Verband
Anschliessend	**Picknick in der Physiotherapieschule**	
13.45 – 14.15 Uhr	**Stress und Stressbewältigung – Teil 2**	Prof. Norbert Semmer Institut für Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Bern
14.15 – 14.30 Uhr	**Performance**	
14.30 – 15.15 Uhr	**Individuelle Stress Coping Strategies**	Susanne Schneeberger Psychologin FSP
15.15 – 15.45 Uhr	**Kaffeepause im Korridor**	
15.45 – 16.15 Uhr	**Ergonomie am Arbeitsplatz**	Jürg Bühler Betriebsphysiotherapeut Roche AG
16.15 Uhr	**Schlusswort**	Berit Kaasli Klarer
16.30 Uhr	**Ende des 2. Symposiums der PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie**	

Symposium PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie

Ja, ich möchte am **2. Symposium PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie** am 4. April 2002 in Zürich teilnehmen und melde mich hiermit verbindlich an. Anmeldeschluss **15. Februar 2002.** Teilnahmegebühr: Fr. 100.–. Mitglieder IG-Ergonomie: Fr. 70.–.

❏ Il y aura une traduction simultanée à partir de 15 participants de langue française.
Il me faudrait une traduction en français.

Name, Vorname _____

Strasse _____ PLZ, Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

IGPTRB

IGPTRB 2002

Datum Donnerstag, 28. Februar 2002

Zeit 16.05 bis 17.00 Uhr

Ort Universitätsspital Zürich, Rheumaklinik, UO 157

Kosten keine

Referenten/Themen

Peter Oesch (PT, Klinik Valens) und **Birgit Ott** (PT, USZ)
«Up date Assessmentsysteme in der muskuloskeletalen Rehabilitation und Präsentation eines Fragebogens für Schweizer Rehaklinken»

Anmeldung Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin
B. Ott, Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
Telefon 01 255 23 14
Telefax 01 255 43 88
birgit.ott@ruz.usz.ch

Im Anschluss findet die GV der Interessengemeinschaft Physiotherapie Rehabilitations Bewegungsapparat statt!

IMTT

IMTT-KURSE 2002

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1		Kosten
Schulter, Nacken, Rumpf (4 Tage)			**Fr. 740.–**
2002-01	18.–21.02.	H. Tanno / E. Iten	Basel
2002-02	14.–17.03.	B. Grosjean	Leukerbad (en français)
2002-03	21.–24.03.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2002-04	21.–24.03.	D. Bühler	Zürich
2002-05	13.–16.04	J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2002-06	14.–18.05.	B. Dejung	Mattwil
			(Fr. 1420.– inkl. Essen/Unterkunft)
2002-07	07.–10.09.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2002-08	27.–30.09.	C. Gröbli R. Weissmann / M. Scantamburlo	Novaggio (in italiano)
2002-09	28.09.–1.10.	R. Zillig	Luzern
2002-10	2./3.+30.11. +1.12.	B. Grosjean	Genève (en français)
2002-11	13.–16.11.	C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2		Kosten für
Extremitäten (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–**
2002-12	04.–06.01.	H. Tanno / E. Iten	Basel
2002-13	08.–10.03.	B. Grosjean	Genève (en français)
2002-14	15.–17.03.	R. Zillig	Bern
2002-15	14.–16.06.	D. Bühler	Zürich
2002-16	01.–03.07.	J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2002-17	30.08.–01.09.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2002-18	12.–14.09.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2002-19	08.–10.11.	B. Grosjean	Leukerbad (en français)
2002-20	25.–27.10.	H. Tanno / E. Iten	Basel

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3		Kosten für
Kopf, Gesicht, Rumpf, Repetition, Spezielles (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–**
2002-21	17.–19.01.	C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
2002-22	19.–21.04.	B. Grosjean	Genève (en français)
2002-23	07.–09.09.	D. Bühler	Zürich
2002-24	22.–24.11.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1		Kosten für
Extremitäten (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–**
2002-25	30.05.–01.06.	Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Derendingen
2002-26	25.–27.10.	C. Gröbli / R. Weissmann / M. Scantamburlo	Novaggio (in italiano)
2002-27	10.–12.11.	Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Dry Needling DN2		Kosten für
Rumpf (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–**
2002-28	17.–19.11.	Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Workshop		Kosten für
			IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– **Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–**
Schulterschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-29	12.01.	R. Zillig	Luzern
Kopfschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-30	26.01.	R. Zillig	St. Gallen
Lumbalgie und Triggerpunkt-Therapie			
2002-31	09.02.	R. Zillig	Zürich
Lumbalgie und Triggerpunkt-Therapie			
2002-32	23.02.	R. Zillig	Bern
Flow statt Stress			
2002-33	16.03.	R. + J. Gautschi	Zürich
Lumbalgie und Triggerpunkt-Therapie			
2002-34	04.05.	R. Zillig	St. Gallen
Schulterschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-35	25.05.	R. Zillig	Basel
Kopfschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-36	08.06.	R. Zillig	Bern
Unterricht und Palpation am anatom. Präparat			
(anatom. Institut der Universität Zürich)			
2002-37	22.06.	Dr. B. Szarvas / R. Zillig	Zürich
Ellbogenschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-38	29.06.	R. Zillig	Luzern
Ellbogenschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-39	24.08.	R. Zillig	Zürich
Flow statt Stress			
2002-40	31.08.	R. + J. Gautschi	Zurzach
Schulterschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-41	14.09.	R. Zillig	Bern

Kopfschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-42	19.10.	R. Zillig	Basel
L'épaule douloureuse			
2002-43	01.11.	B. Grosjean	Genève
Ellbogenschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-44	02.11.	R. Zillig	Bern
Kopfschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-45	30.11.	R. Zillig	Zürich
Schulterschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-46	07.12.	R. Zillig	St. Gallen

Anmeldung und Auskünfte:
IMTT-Sekretariat, Reutlingerstrasse 101, 8404 Reutlingen
Telefon / Telefax: 052 242 60 74
E-Mail: imtt@imtt.ch

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

AUSZUG AUS DEM SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2002

Kurs-Nr. SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
	MANUELLE THERAPIE/GRUNDAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN	
10-1-02 **Modul 1**	**Manuelle Therapie,** Teil 1 «obere Extremitäten»	13.–16.08.2002 Schaffhausen
	MANUELLE THERAPIE/WIRBELSÄULE GRUNDAUSBILDUNG – WIRBELSÄULE	
13-1-02 **Modul 3**	**WS,** Teil I Mobilisation ohne Impuls (MOI)	06.–11.08.2002 Schaffhausen
16-1-02 **Modul 6**	**WS,** Teil IV «Mobilisation mit Impuls» (MMI), Teil 1	Datum auf Anfrage Schaffhausen
	WEITERBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT-, SAMM- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG	
	Zielgruppe: Physiotherapeut/innen / Ärzt/innen	
17-1-02 **Modul 9**	**Case Management/ Therapeutische Fenster** «HWS»	26.–28.04.2002 Schaffhausen
17-2-02 **Modul 10**	**Case Management/ Therapeutische Fenster** «Schulter/Schultergürtel»	14.–16.06.2002 Schaffhausen
	MOBILISIERENDE WEICHTEILTECHNIKEN FÜR PERIPHERE GELENKE UND DIE WIRBELSÄULE MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER	
18-1-02 **Modul 11**	**«Manipulativ-Massage»** Block I «HWS»	7.–10.03.2002 Schaffhausen
18-2-02 **Modul 12**	**«Manipulativ-Massage»** Block II «LWS»	22.–25.08.2002 Schaffhausen
	REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE (MIT UND OHNE MMI):	
19-1-02 **Modul 14**	SAMT update: **Refresher** «Mobilisation mit Impuls» **(MMI)**	09.–10.08.2002 Schaffhausen
20-1-02 **Modul 15**	SAMT update: **Refresher** **«SAMT-Praxis»** (Kursinhalte 10–15)	06.–08.09.2002 Schaffhausen
	WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:	
21-1-02 **F.I.T.**-Seminar	**«AQUA-FIT»** LeiterInnenausbildung	20.–22.03.2002 Leukerbad
23-1-02 **F.I.T.**-Seminar	**«Nordic Walking»** LeiterInnenausbildung	20./21.06.2002 Leukerbad
	KURSE FÜR ERGOTHERAPEUT/INNEN:	
30-R-02	**Repi: Manuelle Therapie:** für ErgotherapeutInnen	27.04.2002 Basel
30-2-02	**Manuelle Therapie:** «Muskulatur», obere Extremität	14.–16.06.2002 Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:
SAMT-SEMINARE
Postfach 1218, 8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44
Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

Auf Wunsch erhalten Sie detaillierte Kursbeschreibungen sowie den gesamten Kurskalender 2002

SUISSE ROMANDE

Cours Extrémités	selon demandes	à Genève
Cours de base rachis:	limité à 20 participants	
Cours 13		à Lausanne 16. au 21.02.02
Cours 14		à Lausanne 24. au 29.08.02
Cours 15		à Sion 23. au 28.03.02

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:
Séminaires SAMT/SSTM romands
Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité)
Fax 027 603 24 32
Internet: www.therapie-manuelle.ch

IPNFA

P.N.F.-GRUNDKURS (NIVEAU 1–2)

Daten	1. Teil: 25. bis 29. September 2002 2. Teil: 4. bis 8. Dezember 2002
Kursleitung	B. Gattlen, advanced IPNFA-Instruktorin
Kurskosten	Fr. 1300.–
Sprache	Deutsch/Französisch Kursunterlagen in der gewünschten Sprache

Anmeldung schriftlich an
Berner Klinik
Physiotherapie B. Gattlen
3962 Montana
E-Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

COURS DE BASE EN P.N.F. (NIVEAU 1–2)

Dates 1ère partie: 25.–29. septembre 2002
2ème partie: 4.–8. décembre 2002

Enseignante B. Gattlen, instructrice IPNFA advanced

Coûts Fr. 1300.–

Langue Français/allemand
Supports de cours dans la langue désirée

Inscription par écrit à
Clinique Bernoise, Physiothérapie, B. Gattlen
3962 Montana
Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

P.N.F.-COURSE (LEVEL 5)

Dates 16–20 september 2002

Instructor D. Beckers, IPNFA senior instructor

Language English

Information Mail: Gattlen.Brigitte@benerklinik.ch

SVOMP

FORTBILDUNG FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN OMT SVOMP®: REFRESHER: MANIPULATIONEN DER WIRBELSÄULE

Referent Fritz Zahnd PT OMT svomp®, senior instructor OMT

Sprache Deutsch

Datum 8. Juni 2002

Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort Physiotherapieschule Stadtspital Triemli, 8063 Zürich

Bedingungen OMT-Ausbildung

Kursgeld Fr. 100.–

Einzahlung bis 2 Wochen vor Kursbeginn

Anmeldefrist bis 10. Mai 2002

LEISTENSCHMERZ

Referentin Agnès Verbay, PT OMT svomp®

Sprache Deutsch

Datum 20. April 2002

Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort USZ, Gloriastrasse 25, 8091 Zürich, UO471

Bedingungen MTW 1/2 resp. Level A2 Kaltenborn/Evjenth-Konzept oder Level 1 Maitland-Konzept

Kursgeld SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.–
Nicht-Mitglieder: Fr. 170.–

Einzahlung bis 2 Wochen vor Kursbeginn

Anmeldefrist bis 20. März 2002

TINNITUS

Referent Rolf Walter B.PT, PT OMT svomp® Instruktor IMTA

Sprache Deutsch

Datum 18. Mai 2002

Ort USZ, Gloriastrasse 25, 8091 Zürich, UO471

Bedingungen MTW 1/2 resp. Level A2 Kaltenborn/Evjenth-Konzept oder Level 1 Maitland-Konzept

Kursgeld SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.–
Nicht-Mitglieder: Fr. 170.–

Einzahlung bis 2 Wochen vor Kursbeginn

Anmeldefrist bis 30. April 2002

DIE FUNKTIONELLEN ZUSAMMENHÄNGE DER UNTEREN EXTREMITÄT MIT DER LENDENWIRBELSÄULE

Referent Reto Grichting PT OMT svomp®

Sprache Deutsch

Datum 1. Juni 2002

Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort Physiotherapieschule Landquart

Bedingungen MTW 1/2 resp. Level A2 Kaltenborn/Evjenth-Konzept oder Level 1 Maitland-Konzept

Kursgeld SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.–
Nicht-Mitglieder: Fr. 170.–

Einzahlung bis 2 Wochen vor Kursbeginn

Anmeldefrist bis 7. Mai 2002

LE SYNDROME CERVICO-BRACHIAL

Enseignant Pierre Jeangros PT OMT svomp® senior instructor IMTA

Langue Français

Date/heure 15. juin 2002, 9.00 à 15.00 h

Lieu Lutry, CFP Centre de Formation & Physiothérapie

Participants MTW 1/2 ou niveau A2 concept Kaltenborn/Evjenth ou niveau 1 concept Maitland

Finance membre ASPMO: Fr. 100.–
non-membre: Fr. 170.–

Inscription SVOMP-Sekretariat, Postfach 1049, 4800 Zofingen

délai d'inscription 21. mai 2002

Anmeldung für alle oben stehenden Kurse
svomp-Sekretariat
Postfach 1049, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 51 73, Telefax 062 752 51 72
E-Mail: svomp@bluewin.ch

and
Andere Kurse

Triggerpunktkurs
Kopf – Rumpf – Becken

Inhalt
- theoretische Grundlagen und Befund
- manuelle Triggerpunkttherapie
- myofasziale Verkettungen

Daten 26., 27. und 28. April 2002

Kosten Fr. 495.– inkl. Kursunterlagen

Neuralstrukturen
Einführung – Aufbau

Inhalt
- Befund: Palpation – neurodynamische Tests
- Neuropathologie – Behandlungsmöglichkeiten
- klinische Fallbeispiele

Daten 24., 25. und 26. Mai 2002 sowie
14., 15. und 16. Juni 2002

Kosten Fr. 990.– inkl. Kursunterlagen

Ort Feusi Physiotherapieschule Bern

Referent **Jan De Laere, PT, Manualtherapeut und Dozent «Formation Busquet-Chaînes Musculaires»**

Anmeldung Jan De Laere, Telefon 031 330 17 71 oder
Telefon 076 502 61 10
delaere.physio@freesurf.ch, http://welcome.to/nomt

Klosterberg 11, 4051 Basel, Telefon +41 (0)61 272 88 89 / 81 Fax
Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
Behandlung – Ausbildung – Forschung

Herbst 2002
Beginn des nächsten 4-jährigen Diplomlehrgangs

TCM-Grundlagen, Physiologie, Diagnostik, Pathologie, Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, klinische Medizin u.a.m, sowie klinischer Unterricht in unserer Ausbildungspraxis

Im Rahmen unseres Weiterbildungsprogramms:
Sportmedizin, Grundlagen, obere und untere Körperhälfte
Behandlung und Prävention von Sportverletzungen mit TCM
Dozent: Whitfield Reaves, OMD, USA
Teil I: 23./24. März 2002; Teil II: 6./7. April 2002

Japanese Acupuncture Certificate Program
DozentIn: Stephen Birch Ph. D., Lic. Ac./Junko Ida Lic. Ac., BA., NL
Teil I: 8.–10.3.; Teil II: 26.–28.3.; Teil III: 31.5.–2.6.; Teil IV: 28.–30.6.
Akupunkturkenntnisse erforderlich
Kurssprache: Englisch, Übersetzungshilfe möglich

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre und/oder besuchen Sie unsere **Homepage: http://www.i-tcm-b.ch**

EMMENHOF
WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2002

Level 1 Grundkurs
7. bis 11. April 2002; 1. bis 5. Juli 2002 — Fr. 2300.–
24. bis 28. November 2002
Referent: Jan Herman van Minnen,
OMT SVOMP Maitland Instructor IMTA

Level 1 Grundkurs
14. bis 18. Mai 2002, 17. bis 21. September 2002 — Fr. 2300.–
17. bis 21. Dezember 2002
Referent: Werner Nafzger, Instruktor Maitland OMT SVOMP

Repetitionswoche
9. bis 13. Dezember 2002 — Fr. 850.–
Referent: Jan Herman van Minnen

Funktionelle Glenohumerale Instabilität
15. bis 17. März 2002 — Fr. 500.–

Zervikale Instabilität
19. und 20. April 2002 — Fr. 350.–

Lumbale Instabilität
15. und 16. November 2002 — Fr. 350.–

Revision und Vertiefungskurs Manipulationen
29. und 30. November 2002 — Fr. 380.–

Zervikale Kopfschmerzen
6. und 7. Dezember 2002 — Fr. 350.–

Die mit dem **gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.**
Bei der Belegung von 2 Kursen () erhalten Sie Fr. 50.–,
bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.
Maitland-Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation I
Kursdaten 22., 23. und 24. März 2002

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation II
Kursdaten 7., 8. und 9. Juni 2002

Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation III
Kursdaten 13., 14. und 15. September 2002
Kurskosten Je Kurs Fr. 550.– inkl. Unterlagen + Getränke
Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT, Man. PT, Dozent
Hans Koch, dipl. PT, Man. PT

Bei der Belegung von 2 Kursen (MTT in den Reha-Kursen) erhalten Sie Fr. 50.–, bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.
Ausführliche, detaillierte Unterlagen und Programm auf Anfrage.

Tape Grundkurs (Tageskurs)
Kursdaten 11. Mai, 12. Mai, 24. August, 25. August 2002
Kurskosten Fr. 230.– inkl. Material und Lunch
Referent Hans Koch, dipl. PT, Man. PT

Anmeldung **Weiterbildungszentrum Emmenhof**
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22 , Telefax 032 681 53 69

PILATES® EXERCISE

DANCE & SPORTS REHAB-THERAPY · BODY SCULPTING

PRESENTS

PILATES® REHAB

FOR THE PHYSIOTHERAPISTS

A WORKSHOP INTRODUCING THE CONCEPTS OF PILATES® FOR EFFECTIVE MOVEMENT RE-EDUCATION

JARMO AHONEN, PT

APRIL 13TH 2002 OR APRIL 14TH 2002 IN ZURICH

This workshop will give you the fundamentals of the Pilates System applied to the needs of Physical Therapy. It will help you understand the Pilates System which is bases on submaximal resistance work in a latent unstable position in space. Thus meets the requirements to satisfy the stability training criteria. Pilates can be a very important part of the physical rehabilitation of patients suffering from many different kinds of loco-motor problems. It is the fastest and best way to change the motor patterns in a human body by connecting the mind and body to work for the same goal. It is suitable for all ages and for almost all conditions and problems in early rehabilitation.

REGISTER EARLY, SPACE IS LIMITED TO 20 PARTICIPANTS EACH DAY
REGISTRATION DEADLINE: FEBRUARY 28TH 2002

PILATES® EXERCISE · NORDSTRASSE 145 · 8037 ZURICH
e-Mail: box@pilates-exercise.ch

Kurs für WiedereinsteigerInnen

Voraussetzungen dipl. PhysiotherapeutInnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis

Kursblock 10 Nachmittage à 5 Lektionen

Daten 7., 14., 16., 21. Mai; 4., 11., 18. Juni; 2., 4., 9. Juli 2002

Themen
- HWS-Untersuchung
- HWS-Behandlung
- FBL an der Wirbelsäule
- Ergonomie
- LWS-Untersuchung
- LWS-Behandlung
- Schultergelenk: Untersuchung und Behandlung
- Untersuchung untere Extremitäten
- Behandlung untere Extremitäten
- Neurologie

Kosten Fr. 900.–

Ort UniversitätsSpital Zürich

Auskunft und Anmeldung
Eva Hofmann, Physiotherapie
Seestrasse 299, 8038 Zürich
Telefon/Telefax 01 483 05 06
E-Mail: ehofzh@freesurf.ch

Anmeldeschluss 22. März 2002

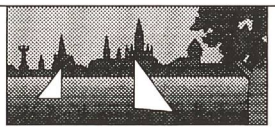
Anmeldetalon Kurs WiedereinsteigerInnen 2002

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____



Fortbildung am Bodensee

In unserem modernen Schulungszentrum in Konstanz, der Uni-Stadt am See, und dort, wo andere Urlaub machen.

WEITERBILDUNGEN MIT ZERTIFIKATSPRÜFUNG

«Manuelle Therapie – MT»
6-teilige Kursstaffel, Beginn am 1. 7. 2002 (Prüfung 23. 7. 2004)
Weitere 6-teilige Kursstaffel, Beginn am 4. 11. 2002 (Prüfung 10. 12. 2004)
In Zusammenarbeit mit Dieter Vollmer, Instruktor MT, Konstanz

«Manuelle Lymphdrainage – Physikalische Ödemtherapie – MLD»
2-teilige Kursstaffel, Beginn am 13. 1. 2003 (Prüfungstermin nach Vereinbarung)
In Zusammenarbeit mit Joachim Diestmann, Ödemzentrum Feldberg, St. Blasien

AUS DER REIHE «OSTEOPATHISCHE MEDIZIN»

«CranioSacrale Osteopathie – CSO»
3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 2.–4. 5. 02; Kurs 2: 26.–28. 9. 02; Kurs 3: 23.–25. 1. 03)

«ViszeralFasciale Osteopathie – VFO»
3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 6.–8. 6. 02; Kurs 2: 19.–21. 9. 02; Kurs 3: 23.–25. 1. 03)

«Craniomandibulare Dysfunktion – Kiefergelenk – CMD»
2-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 27. –28. 6. 02; Kurs 2: 5.–6. 12. 02)

ANDERE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

«Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach – FBL»
4-teilige Kursstaffel (Kurs 1a: 10.–13. 7. 02; Kurs 1b: 30. 10.–2. 11. 02; Kurs 2a: 5.–8. 3. 03; Kurs 2b: 25.–28. 6. 2003)

«FBL-Workshop – Der Fuss»
Sonderveranstaltung 24.–25. 5. 02

«FBL-Workshop – Das Knie»
Sonderveranstaltung 26.–27. 7. 02

«Feldenkraismethode – Intensivseminare – FKM»
Basisseminar 24.–28. 6. 02 – Aufbauseminar 2.–6. 12. 02
In Zusammenarbeit mit Sybille von Fragstein, Physiotherapeutin und Feldenkraispädagogin

Workshops in Zusammenarbeit mit dem Institut
NEW DIRECTIONS IN MANUAL THERAPY – PORTLAND/OREGON/USA
Gestaltet und geführt von Iris und Michael Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

«Craniosacrale Therapie – CST»
3-teiliger Workshop (Teil 1: 11.–15. 6. 02; Teil 2: 12.–16. 11. 02; Teil 3: 11.–15. 3. 03)

«Muscle Energy Technik – MET» Workshop 18.–22. 6. 02

«Positional Release Technik – PRT» Workshop 19.–23. 11. 02

«Funktional Indirekt Technik – FIT»
(Myofasziales Segmentales Unwinding) Workshop 12.–16. 3. 02

Weitere Workshops in Vorbereitung

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Info-Material mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

KonMed

Konstanzer Akademie für medizinische Weiterbildung an der Physiotherapie-Schule Konstanz.

Robert-Gerwig-Str. 12 • D-78467 Konstanz • Tel. 0049/7531/50049 • Fax 50044
E-Mail: webmaster@konmed.de • Internet: konmed.de

Therapeutisches Training an Geräten

Die erfahrenen Kursleiter **Herr Dr. Lorenz Radlinger** (Dozent an der Feusi Physiotherapieschule und an der Schule für Physiotherapie am Inselspital Bern, Diplomsportlehrer und Sportwissenschaftler) und **Frau Coni Huss-Pretto** (dipl. Physiotherapeutin und SAFS-Instruktorin) führen Sie in die Theorie und Praxis des therapeutischen Trainings an Krafttrainingsgeräten ein.

Folgende Weiterbildungen bieten wir Ihnen an:

Therapeutisches Training an Krafttrainingsgeräten (Einführungskurse)

Inhalt	Einführung in die Trainingslehre Erfahren von verschiedenen Belastungsarten, korrektes Anleiten und Anwenden der Trainingsgeräte
Daten	27. März 2002 oder 18. September 2002
Zeit	8.30 bis 18.00 Uhr
Kosten	Fr. 220.– Unkostenbeitrag (inkl. Verpflegung und Skript)
Kursleitung	Dr. L. Radlinger, C. Huss-Pretto

Therapeutisches Training an Krafttrainingsgeräten (Fortgeschrittene Kurse)

Inhalt	Gezielter Einsatz des Krafttrainings in der Rehabilitation, gemeinsames Erarbeiten der Therapieziele, der Methoden und der Trainingspläne in Theorie und Praxis
Daten	26. Juni 2002 oder 27. November 2002
Zeit	8.30 bis 18.00 Uhr
Kosten	Fr. 220.– Unkostenbeitrag (inkl. Verpflegung und Skript)
Kursleitung	Dr. L. Radlinger, C. Huss-Pretto

Medizinische Trainingstherapie an Zugapparaten (Einführungskurse)

Inhalt	Kurze theoretische Einführung über Training an Zugapparaten, vor allem praktisches Arbeiten in Gruppen
Daten	18. April 2002 oder 24. Oktober 2002
Zeit	13.30 bis 18.00 Uhr
Kosten	Fr. 80.– Unkostenbeitrag (inkl. Verpflegung)
Kursleitung	C. Huss-Pretto

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen und Ihre Anmeldung.

LMT

FITNESS • REHABILITATION • SPORT

Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
Telefon 01 877 84 00, Telefax 01 877 84 10
E-Mail: lmt@lmt.ch, www.lmt.ch

gamt
gesellschaft für die ausbildung in manueller therapie
g a mt
www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

13. 7. + 14. 7. 02 Prüfung	Kursreihe A	Fr. 170.-
9. 3. - 13. 3. 02 / 18. 9. - 22. 9. 02 A2	Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMTsvomp®), CH	Fr. 800.-
23. 2. - 26. 2. 02 A3	MTT Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH	Fr. 700.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

11. 4. - 14. 4. 02 B4	Obligatorischer Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH	Fr. 640.-
22. 5. - 25. 5. 02 B5	Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
20. 6. - 23. 6. 02 B6	Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT,OMT), CH / Fritz Zahnd (PT,OMT,HFI), CH	Fr. 640.-
12. 9. - 15. 9. 02 B7	Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
14. 12. - 17. 12. 02 B9	Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT,OMT), CH / Fritz Zahnd (PT,OMT,HFI), CH	Fr. 640.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

15. 2. - 17. 2. 02 C10	Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
16. 8. - 18. 8. 02 C11	Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

27. 6. - 30. 6. 02 / 10. 10. - 13. 10. 02 MTT-1	Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH	Fr. 700.-
10. 8. + 11. 8. 02 / 30. 11. + 1. 12. 02 MTT-2	Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH	Fr. 350.-

Diverse Kurse

5. 7. - 7. 7. 02 HyperMob	Cervicale / Lumbale Hybermobilität Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH	Fr. 500.-
1. 6. + 2. 6. 02 MobNS-2	Mobilisation d. Nervensystems, Klin. Anwend. / Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMTsvomp®, MPhpy, NOI-Instr.), CH	Fr. 350.-
2. 3. + 3. 3. 02 Schwindel	Schwindeltherapie - Vestibulartraining Matthias Wiemer, PNF-,Manualtherap.,ehm. Mitarb. Uni Str.burg, D	Fr. 350.-
5. 4. - 7. 4. 02 Schmerz	Der problematische Schmerzpatient (Kurssprache:englisch!) M. Zusman (PT, MT), Perth / M. Moog (PT, MT, M.app.sc.), Sydney	Fr. 500.-
ab 2002 spt-education	Sportphysiotherapie Lehrgang in der Schweiz	

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

inserat 2/02

Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt'

Kursort: Universitätsspital Zürich

Kursangebot 01|02

sh_ift@schaffhausen.ch

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg…! Ein Pluspunkt für Sie!

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS
HANNE MARQUARDT ®

Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte **Ausbildung** auf **internationalem** Niveau umfasst **4 Kurse.** Der **Einstieg** erfolgt über den 4-tägigen **Grundkurs,** nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige **Aufbaukurs** vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des **naturheilkundlichen** Aspektes. Der 3-tägige **Lymphkurs** beinhaltet die **reflektorische** Behandlung des **lymphatischen** Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. **Verlangen Sie unsere Kursinformationen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.**

Kurskosten:		
	• **Grundkurs**	Fr. 640.–
	• **Aufbaukurs**	Fr. 620.–
	• **Lymphkurs**	Fr. 480.–
	• **Abschlusskurs**	Fr. 350.–

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2002

20. bis 23. März 2002	26. bis 29. Juni 2002
29. Mai bis 1. Juni 2002	21. bis 24. August 2002

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, Krähenberg 6, 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 Telefax 032 652 45 19 E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch

Kurs Funktionelle Anatomie

Die Untersuchungsgruppe «Muskulo-skeletelsystem» der Medizinischen Fakultät der Erasmus Universität in Rotterdam NL untersucht seit 18 Jahren Beschwerden am Bewegungsapparat aus einer funktionell-anatomischen Perspektive.

Anhand von Demonstrationen am Präparat werden die Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen der Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Daraus werden Entstehungsweisen für Pathologien am Bewegungsapparat abgeleitet und die Konsequenzen für eine effektive Therapie ausführlich erklärt.

Kursleitung	– Dr. Andry Vleeming (Klinischer Anatom, Medizinische Fakultät Erasmus Universität Rotterdam, Director Spine and Joint Centre Rotterdam) – J. P. Van Wingerden PT (Funktioneller Anatom, Vice-director Spine and Joint Centre Rotterdam)
Ort	Anatomisches Institut Universität Bern
Daten	15. März 2002 Obere Extremität 16. März 2002 Untere Extremität 17. März 2002 WS/Becken (Max. Anzahl Teilnehmer ist beschränkt)
Kosten	Fr. 690.–
Anmeldung	nur schriftlich mit unten stehendem Talon an: Physiotherapie-Praxis Meilen Bart Boendermaker, Bert Eenhoorn Seidengasse 43, 8706 Meilen

Kurs Funktionelle Anatomie

❑ Hiermit bestätige ich meine Teilnahme

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

Schleudertrauma

Workshop zum Thema Behandlung von PatientInnen nach akuter Distorsion der Halswirbelsäule

Inhalt

Pathophysiologie
- verletzte Strukturen
- Verletzungsmechanismen

Evidence based practice
- Literaturübersicht
- Behandlungskonzept USZ

Patientenmanagement
- Strategien
- Praktische Tipps, Techniken, Anwendungen

Outcome Messinstrumente
- Messinstrumente (CROM, Fragebogen, Tests)

Daten 21./22. April 2002

Kosten Fr. 250.–

Referenten U. Abt, Physiotherapeutin
A. Hongler, Physiotherapeut
S. Jan, Physiotherapeut
I. Wehrle Jan, Physiotherapeutin

Anmeldung und Information
Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel
Gloriastrasse 25
8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74
Telefax 01 255 43 88

UniversitätsSpital Zürich

Das Bindegewebe in der therapeutischen Arbeit

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Bindegewebs-Tastdiagnostik ArbGem BTD in der Rehaklinik Bellikon

Freitag, den 1. März 2002

13.30–14.00 Uhr	Empfang der Tagungsteilnehmer
14.00–14.05 Uhr	Begrüssung durch den Präsidenten der ArbGem BTD, Werner Strebel
14.05–15.00 Uhr	*Prof. Dr. med. Peter Eggli:* **Anatomie des Bindegewebes und dessen Innervation**
15.00–15.30 Uhr	Pause
15.30–16.00 Uhr	**Postersession** (betreut) und Besuch der Ausstellung
16.00–16.30 Uhr	*Simon Sidler:* **Beitrag zur Biomechanik der Faszien**
16.30–17.00 Uhr	*Daniel Liedtke:* **Konzeptionelle Ansätze zur Belastbarkeit**
17.00–17.15 Uhr	Diskussion
17.30– Uhr	**GV 2002 der ArbGem BTD** anschliessend gemeinsames Nachtessen

Samstag, den 2. März 2002

9.00– 9.05 Uhr	Begrüssung durch den Präsidenten der ArbGem BTD
9.05–10.00 Uhr	*Werner Strebel:* **Kernsätze der Bindegewebs-Tastdiagnostik**
	Werner Strebel/Dr. rer. nat. Niko Seichert: **Fallbeispiel: Belastungsaufbau überprüft mit BTD; Erfolgskontrolle überprüft mit Ganganalyse**
10.00–10.30 Uhr	Pause
10.30–11.00 Uhr	**Postersession** (betreut) und Besuch der Ausstellung
11.00–12.30 Uhr	Workshop A: *Werner Strebel & Walter Grundböck:* **Tastbefund und Belastbarkeit (3 × ½ h)**
11.00–12.30 Uhr	Workshop B: *Marianne Arnet und PD Dr. med. Hansjörg Häuselmann:* **Dermagraph (3 × ½ h)**
11.00–12.30 Uhr	Workshop C: *Daniel Liedtke und Dr. rer. nat. Niko Seichert:* **Outcome – Qualität (3 × ½ h)**
12.30–13.45 Uhr	**Mittagessen im Klinikrestaurant**
13.45–14.45 Uhr	*Prof. Dr. med. Frank Nager:* **Vielfalt des Heilens**
14.45–15.00 Uhr	Diskussion
15.00 Uhr	Abschluss der Tagung

Verein Arbeitsgemeinschaft für Bindegewebs-Tastdiagnostik: www.bindegewebe.ch, Postkonto 20-407719-3

Patronat Rehaklinik Bellikon

Präsident: Werner Strebel, Haltenstrasse 1, 5444 Künten-Sulz, Telefon 056 496 15 72

Tagungsunterlagen, -gebühren und Anmeldung via Website oder beim Sekretariat:
Linda Hämmerle, Rooswiesenstrasse 40, 8155 Niederhasli, Telefon/Telefax 01 850 05 34, E-Mail: info@bindegewebe.ch

sgep

Kursausschreibung

Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie

Tessinstrasse 15 • 4054 Basel
Telefon 061 302 48 77 • Telefax 061 302 23 31
Bankverbindung: UBS Basel, Konto-Nr. 18-198153.0
www.sgep.ch

Kurs 1-7-2002

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

Neurophysiologie des Bewegungsapparates

Datum/Ort: 3. und 4. Mai 2002, Derendingen
Referent: M. Kandel, dipl. PT, Dozent PT

Grundlagen der Sportphysiologie

Datum/Ort: 22. und 23. Juni 2002, Zürich
Referent: Prof. Dr. med. U. Boutellier

Grundlagen Kraft

Datum/Ort: 16. und 17. August 2002, Derendingen
Referent: Prof. Dr. med. D. Schmidtbleicher

Rehabilitatives Krafttraining

Datum/Ort: 17. und 18. August 2002, Derendingen
Referent: Dr. L. Radlinger

Koordination – Muskeltonus – Knie-EMG

Datum/Ort: 10. September 2002, Derendingen
Referent: Dr. W. Laube

Dehnen in präventiven Bewegungsprogrammen

Datum/Ort: 11. September 2002 (Vormittag), Derendingen
Referentin: K. Albrecht

Testverfahren in Theorie und Praxis

Datum: 11. September 2002 (Nachmittag)
Ort: Derendingen
Referent: Dr. L. Radlinger

Prognostische Profile in der Physiotherapie

Datum: 12. September 2002
Ort: Derendingen
Referent: M. Schmitt, dipl. PT, Dozent PT

Rehabilitative Trainingslehre

Datum: 24. Oktober 2002
Ort: Derendingen
Referent: Dr. L. Radlinger

Ausdauer in Theorie und Praxis

Datum: 25. bis 27. Oktober 2002
Ort: Derendingen
Referenten: Villiger/Laube

Prüfung

Datum: 18. Januar 2003
Ort: Derendingen
Abnahme: Radlinger

Änderungen vorbehalten
Kurskosten total inkl. Prüfung: Fr. 2500.–

Kurssekretariat, SGEP • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen • Telefon 032-682 33 22 • Telefax 032-681 53 69

Wirksam managen im Gesundheitssystem

Fördern Sie Ihre Effektivität als Führungskraft! Das Weiterbildungsprogramm «Wirksam managen im Gesundheitssystem» bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Führungskompetenz zu entfalten und ein breites Führungsinstrumentarium in einer stimulierenden Atmosphäre zu entwickeln.

Wir fokussieren eine Lernkultur, die Ihnen erlaubt, neues Wissen mit Ihrer eigenen Situation und den für Sie wichtigen Fragen und Aufgaben zu verbinden sowie in realen Projekten aus Erfahrenem und Erlebtem zu lernen.

Themen und Lernziele

Element 1: Führen als Intervention
Führungsverständnisse, -stile und -instrumente; Die Entwicklung des Gesundheitswesens als Kontext zur Führung; Systemisches Denken und Handeln

Element 2: Sich selbst und andere führen
Selbstmanagement; Menschen führen: Individualitäten, Prozesse, Dynamiken; Teams in Organisationen des Gesundheitswesens.

Element 3: Projekte managen
Projektmanagement; Gesundheitsökonomie; Durchführung eines realen Projektes

Element 4: Organisationen entwickeln
Organisationsentwicklung und -dynamik; Strategisches Management; Führung und Komplexität; Auftrittskompetenz

Element 5: offener Raum
Selbstorganisation

Element 6: Integration
Die vielfältigen Facetten der Führung; Rückblick und Ausblick

Teilnehmende: Als Teilnehmende sind Sie erfolgreiche Gesundheitsfachperson mit Führungsfunktionen. Vielleicht sind Sie in Ihrem Arbeitsumfeld zusätzlich mit grösseren Veränderungen konfrontiert oder Sie möchten Ihrer Karriere eine neue Richtung geben. Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Führungskompetenzen zur vollen Entfaltung zu bringen.

Daten

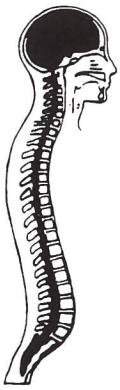
Element 1:	3 Tage	05. bis 07. Juni 2002
Element 2:	3 Tage	03. bis 05. Juli 2002
Element 3:	4 Tage	21. bis 24. August 2002
Element 4:	3 Tage	16. bis 18. Oktober 2002
Element 5:	3 Tage	13. bis 15. November 2002
Element 6:	2 Tage	16./17. Dezember 2002

Leitung
PD Dr. Peter Berchtold, Leiter College-M, Bern
Dr. Christoph Schmitz, Corporate Pragmatics, Zürich

Ort College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Kosten Fr. 7950.–

Informationen und Anmeldung unter: http://www.college-m.ch/bildung/FE2.htm
College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern
Telefon 031 632 30 26, Telefax 031 632 30 25
E-Mail: info@college-m.ch



Colorado Cranial Institute

Weiterbildungen nach Grundlagen der klassischen Osteopathie für Therapeuten im medizinischen und komplementärmedizinischen Bereich. Org. von Fortbildungen, Supervision und Beratung.
Max. zirka 18 Teilnehmer, deutsch. SDVC anerkannt.

Craniosacrale Osteopathie Level I
1. bis 4. März 2002, Zürich

Craniosacrale Osteopathie Level II
25. bis 27. Mai 2002, Zürich

NEU: Intracranial-Kurs: Arbeit mit Hirnnerven
Samstag, 23. Februar 2002, Robert Norett
(für Studenten mit CS Level II)

Informationsabend: 11. Februar 2002, 19 Uhr.

Weitere Kursinformationen bei:

Colorado Cranial Institute
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 272 34 05
E-Mail: colcraninst@swissonline.ch

spiradynamik

Spiraldynamik® International – Zürich

Grundlehrgang Spiraldynamik® 2002
für PhysiotherapeutInnen – Zürich
- Christian Heel (dipl. Physioth.; Spiraldynamik® Experte)
- 8. bis 12. April / 16. bis 20. September / 25. bis 29. November 2002
- CHF 2500.–
- 3D-Anatomie in Bewegung: Das Einmaleins menschlicher Bewegungskoordination. Spiraldynamik® bietet innovatives Wissen, spannend und praktisch anwendbar!

Einführungsabend Spiraldynamik: 3D-Skoliosebehandlung
- Christian Heel (dipl. Physioth.; Spiraldynamik®-Experte)
- 11. März 2002, 19.00 bis 21.00 Uhr
- CHF 40.–
- Einführung in die Spiraldynamik® am Beispiel der 3D-Skoliosebehandlung

Information und Anmeldung:
Spiraldynamik® International, Privatklinik Bethanien
Toblerstrasse 51, CH 8044 Zürich / T. 0878 885 888 / F. 0878 885 889
E-Mail: info@spiraldynamik.com / www.spiraldynamik.com

Fortbildungszentrum Zurzach

Noch freie Kursplätze

Funktionelle lumbale Instabilität

Kursdaten	8./9. März 2002
Instruktor	Pieter Westerhuis, Schweiz
Kurs-Nr.	20265
Kosten	Fr. 380.–
Voraussetzung	PhysiotherapeutIn/ArztIn (Thema in Maitland Level 2B enthalten)

Bobath Konzept – Aufbaukurs

Funktionelle Aktivitäten

Kursdaten	4. bis 8. März 2002
Instruktor	S.Woll /J. Utley, USA
Kurs-Nr.	20225
Kosten	Fr. 950.–
Kurssprache	D/E
Voraussetzung	Grundkurs + Aufbaukurs: Obere Extermitäten; von Vorteil auch Kurs Thema: Gang

Schmerz und Schmerzbehandlung

Kursdaten	22. bis 25. April 2002 (Thun) oder 31. August bis 3. September 2002 (Zurzach)
Instruktor	Dr. Ben v. Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr.	20278 / 20279
Kosten	Fr. 680.–
Voraussetzung	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin/ (Neuro-)Psychologen

Klinische Neurorehabilitation

Klinische Neuropsychologie und Neuro-Training

Kursdaten	8. bis 11. April 2002 / 2. bis 5. Juni 2002 in Zurzach oder 25. bis 28. Juni 2002 / 9. bis 12. September 2002 in Thun
Instruktor	Dr. Ben von Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr.	20232/20233
Kosten	Fr. 1300.–
Voraussetzung	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin/ (Neuro-)Psychologen

Normale Bewegung

Kursdaten	14. bis 16. April 2002
Instruktor	Sabine Schaaf, Schweiz
Kurs-Nr.	20230
Kosten	540.–
Voraussetzung	Physio-/ErgotherapeutIn/ArztIn

McConnell-Konzept

The lumbar spine revisited – a new look at chronic low back and leg pain

Kursdaten	19./20. April 2002
Instruktor	Jenny McConnell, Australien
Kurs-Nr.	202198
Kosten	Fr. 400.–
Voraussetzung	Physiotherapist/Doctor

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • fbz@rheumaklinik-zurzach.ch • www.fbz-zurzach.ch

Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitung: René de Bruijn
Dir. der niederländischen Akademie
für orthopädische Medizin (NAOG®)

Extremitäten 2002 / 2003

Einführung/Schulter	6. bis 9. Juni 2002
Ellbogen	1. bis 3. November 2002
Hand	17. bis 19. Januar 2003
Hüfte	18. bis 20. April 2003
Knie	13. bis 15. Juni 2003
Fuss	24. bis 26. Oktober 2003

Wirbelsäule 2003 / 2004

LWS, SIG, BWS, HWS in Planung

Kursort	Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr	sFr. 160.– pro Tag
Organisation Assistenz	Maria Heeb, 3454 Sumiswald Telefon/Fax 034 431 39 71 E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch

Aqua-Fit® by Ryffel Running - LeiterInnenausbildung

Daten	20. bis 22. März 2002, 13. bis 15. November 2002
Kursort	Rheuma- und Rehabilitationsklinik, Leukerbad
Leitung	• *Markus Ryffel,* Aqua-Fit-Lehrer, Ryffel Running Kurse, Gümligen • *Mathias Thierstein,* Turn-, Sport- und Aqua-Fit-Lehrer, Ryffel Running • *Hans Spring,* Dr. med., ärztlicher Direktor Rehabilitationszentrum, Leiter Swiss Olympic Medical Center, Leukerbad
Kosten	Fr. 450.– (ohne Unterkunft und Verpflegung)

nordic walking by Ryffel Running - LeiterInnenausbildung

Datum	20./21. Juni 2002
Kursort	Rheuma- und Rehabilitationsklinik, Leukerbad
Leitung	• *Urs Gerig,* Walking-Instruktor, Ryffel Running, Riedikon • *Hans Spring,* Dr. med., ärztlicher Direktor Rehabilitationszentrum, Leiter Swiss Olympic Medical Center, Leukerbad • *Mathias Thierstein,* Turn- und Sportlehrer, Ryffel Running, Gümligen
Kosten	Fr. 350.– (ohne Unterkunft und Verpflegung)

F.I.T.-Seminare
Interdisziplinäres Seminar auf der Insel Kreta, 4. bis 11. Mai 2002
Sportmedizin • Manuelle Medizin • Sportaktivitäten

Zielgruppen:

• PhysiotherapeutInnen • ÄrztInnen • Turn- und SportlehrerInnen

F.I.T. FITNESS INSTRUCTION TRAINING

Auskunft und Anmeldung
F.I.T.-Sekretariat, Postfach 1218
CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com

NEU EMMENHOF WEITERBILDUNGSZENTRUM NEU

1. Kurs: Spezialisierung Fussball

Hauptthema	Die Vorbereitungsperiode nach dem Sommerstopp
Andere Themen sind unter anderem	Analyse, Testverfahren, Motorische Grundeigenschaften, Verletzungen im Fussball usw.
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Trainer, Sportlehrer
Kursdatum	2. bis 6. Juni 2002 (5 Tage)

2. Kurs: Aktive Rehabilitation

Hauptthema	die neuen Tendenzen der Trainingslehre werden in Protokollform behandelt
Andere Themen sind unter anderem	Kardiovasculäres Training, Wirbelsäuletraining, Circuittraining, Aerobe und anaerobe Schwelle, Belastbarkeitstraining, Verbindung Trainer – Physio usw.
Kursdatum	25. bis 29. Juni 2002 (5 Tage)
Für beide Kurse	An jedem Tag wird eine Hauptthema in Theorie und Praxis behandelt, Täglich zweimal Theorie und Praxis
Kurskosten	Fr. 800.– pro Kurs inkl. Skript
Referent	Toine van de Goolberg • Ehemaliger Bundestrainer Leichtathletik-Verband • Ehemaliger Hauptreferent IAS Trainingslehre und aktive Rehabilitation • Momentan (seit zwei Jahren) fulltime Konditions- und Rehabilitations-Trainer im Profifussball, Feyenoord Rotterdam, Niederlande
Anmeldung	WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen Telefon 032 682 33 22

WORKSHOP FÜR NEURO-MUSKULÄRE REHABILITATION BEI PERIPHEREN FAZIALISPARESEN

DONNERSTAG–SAMSTAG,
9.–11. Mai 2002, LUZERN

Kursziele:
Erlernen der theoretischen Grundlagen zur Rehabilitation
Veranschaulichen von Konzepten der Rehabilitation
praktische Übungen mit Patienten

Kursleitung: PD Dr. Th. Linder, Chefarzt HNO-Klinik Luzern

Lehrkörper: Jacqueline Diels und Robert Targan, USA
Susan Coulson, Australien
G. Schram, F. Kirchhofer, S. Hotzenköcherle, CH

Info und Anmeldung bei
Frau N. Hebeisen
HNO-Klinik, Kantonsspital Luzern
6000 Luzern
Telefon 041 205 49 51
Telefax 041 205 49 95
E-Mail: HNO@ksl.ch

FISIO

Une date importante à inscrire dans chaque agenda!

Le prochain congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie

Samedi, 4 mai 2002
KKL, Lucerne

HÖHERE FACHSCHULE FÜR CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

Ab August 2002 neues Voll- oder Teilzeitstudium
Dipl. Naturarzt Chin. Medizin

Die umfassende, ganzheitliche Ausbildung zum:
- Dipl. Akupunkteur/Herbalist TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Tuina/Qi-Gong-Therapeut TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Ernährungsberater/Diätist TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Qi-Gong-Therapeut TAO CHI

Willkommen zum Infoabend in Zürich:
Eintritt frei
Freitag, 8. Februar und 8. März 2002
19 Uhr
Einfach vorbeikommen oder anrufen.

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a–117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Reflexzonentherapie am Fuss – die wirksame Begleittherapie!

- solides Fachwissen
- praxisorientiert
- indivuelle Betreuung

Kursdaten	Kursart	Kursort	Kurskosten
13. – 16. 03. 2002	Grundkurs	Zunzgen/BL	Fr. 640.–
20. – 23. 03. 2002	*Aufbaukurs*	Zunzgen/BL	Fr. 640.–
02. – 05. 05. 2002	Grundkurs	Zunzgen/BL	Fr. 640.–
04. – 07. 09. 2002	Grundkurs	Zunzgen/BL	Fr. 640.–

Voraussetzung sind folgende Ausbildungen: Physio- und Ergotherapie, Kranken- und Psychiatrieschwester/pfleger, mit mindestens 3-jähriger Ausbildung, med. Massage mit mindestens 3-jähriger Vollzeitausbildung, Hebamme, Heilpraktiker/in, Arzt/Arztin. Verlangen Sie Dokumentation!

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS HANNE MARQUARDT ®
Autorisierte Schule Hanne Marquardt

Anna Maria Eichmann, Reflexzonentherapie am Fuss, Paxis und Schule Hanne Marquardt, Bachtelenweg 17, CH-4455 Zunzgen, Telefon 061/971 44 88, Fax 061/973 95 20

Medizinisch-wissenschaftliches Symposium

SEQEX Weltneuheit SEQEX

In CH-4600 Olten, Kongresszentrum Hotel Arte
Riggenbachstrasse 10, Telefon 062 286 68 00
Sonntag, 17. März 2002, 13.30 bis ca. 18.30 Uhr

«SEQEX® – Endogene Ionentherapie zyklotronischer Resonanz»
SEQEX® ermöglicht eine spezifische und computergesteuerte Behandlung mit wirkoptimierten, pulsierenden elektromagnetischen Feldern durch individuell vom Körper des Patienten ermittelte Parameter.

Referenten:
- Prof. Getullio Talpo
- Prof. Eugenio Riva Sanseverino
- Dr. med. Alex Ohlenschläger

Veranstalter: ENERmed GmbH, Energiemedizin für die Arztpraxis
SEQEX-Generalvertretung für CH/FL

Kurskosten: Unkostenbeitrag Fr. 25.–/Person
inkl. Unterlagen und Zertifikat

Anmeldungen bitte telefonisch oder per Fax:
ENERmed GmbH, Pavillonweg 11, 3012 Bern
Telefon 031 302 88 11, Fax 031 302 88 38
E-Mail: info@enermed.ch

Neu ab 2002: Kurse in CMD

Behandlung Cranio-Mandibulärer-Dysfunktionen & Gesichtsschmerz
Nächster Einführungskurs: 20. und 21. April 2002 in Biel

Integrative CranioSacral Therapie (ICST)

Feinfühlige osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)
Nächster Einführungskurs: 23. und 24. Februar 2002 in Biel

Myofascial Release Gezielte Faszienbehandlung

Nächster Einführungskurs: 26. und 27. Oktober 2002 in Biel

Viszerale Therapie Arbeit mit und an den Organen

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend.
Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:
UBH-Seminare & Institut für Integrative Craniosacral Therapie (ICST)
ch. des Voitats 9, 2533 Evilard bei Biel
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11
Mitglied im Schweizer. Dachverband für Craniosacral Therapie

SPHINX CRANIOSACRAL-INSTITUT

Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
14.–17. 2. 02, 6.–9. 6. 02
Aufbaukurs CS 2:
27.–30. 6. 02, 24.–27. 10. 02

CS-Ergänzungs- und Weiterführungskurse, (z.B. Kinderbehandlung), Supervision, Abschluss als CS-Therapeut/in

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
Autor: D. Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75
www.craniosacral.ch

Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur *Eigene Kursräume*

* Akupunktur
* Auriculotherapie
* Kräuterheilkunde
* Chinesische Diätetik
* Tuina/An Mo Massage
* Medizinische Grundlagenfächer

Psychosomatic *
Qi Gong/ Tai Chi *
Yi Jing, Astrologie, Feng Shui *
Praktikum (in Asien /Schweiz) *
Seminare für Fortgeschrittene *

Akademie für Chinesische Naturheilkunst
Postfach, CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 35 43
Fax 052 365 35 42

HÖHERE FACHSCHULE FÜR **CHINESISCHE MEDIZIN**
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

Willkommen zum Infoabend in Zürich Eintritt frei
des Zertifikat-Lehrgangs
Chinesische Medizin nach den fünf Wandlungsphasen
Freitag, 15. März 2002, 19 Uhr

Jetzt anmelden
Feng-Shui
Kurs an 4 Wochenenden
Beginn 2./3. März 2002
(auch einzeln buchbar)
Erleben Sie die Faszination Feng Shui, der alten chinesischen Kunst von Wohnen und Leben in Harmonie.
Rufen Sie an!

TAO CH
Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a–117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

*„**AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel** ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“*

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!
中華按摩®
Lehrinstitut
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1–8, D-37619 Heyen
T 0049/5533/9737-0 F 973767
www.apm-penzel.de

Regelmäßig Kurse in der Schweiz

Sektion Schweiz:
Fritz Eichenberger
Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
Tel. 055/650 13 00, Fax 055/640 84 77

Wir suchen nach Übereinkunft

Dipl. PhysiotherapeutIn

und **med. MasseurIn**

Sie lieben die vielseitige, verantwortungsvolle, selbständige Arbeit, dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Für weitere Informationen stehen Ihnen Annagret Schläpfer oder Hermann Pinter gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an oder bewerben Sie sich schriftlich.

HOTEL WALZENHAUSEN
WELLNESS- UND KURZENTRUM / PANORAMA-RESTAURANT

CH-9428 Walzenhausen/AR, Telefon 071 886 21 21, Fax 071 8881084
E-Mail: info@hotel-walzenhausen.ch, Homepage: www.hotel-walzenhausen.ch

Zuger Kantonsspital

Ihr Kompetenzzentrum

Als Schwerpunkt-Akutspital des Kantons Zug sichern wir mit unsern rund 600 Mitarbeitenden die medizinische Versorgung von jährlich gegen 6000 stationären und 25 000 ambulanten Patientinnen und Patienten.

Für unsere Physiotherapie suchen wir nach Übereinkunft zur Ergänzung unseres Teams eine engagierte Persönlichkeit mit viel Sinn für Teamarbeit.

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

(90- bis 100%-Pensum)

Wir behandeln stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten der Fachbereiche orthopädische, traumatologische und viszerale Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Pädiatrie. Zudem sind wir Ausbildungsort für Physiotherapieschülerinnen und -schüler.

Wir bieten Ihnen vielseitige Aufgaben in einem jungen, kollegialen Team und gute interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten, zeitgemässe Anstellungsbedingungen (GAV) sowie gute Entlöhnung mit fortschrittlichen Sozialleistungen.

Gerne gibt Ihnen unsere Cheftherapeutin, Frau H. Boksberger, Tel. 041 709 78 72, weitere Auskünfte über diese interessante Stelle.

Interessentinnen und Interessenten laden wir ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Spitalbetriebe Baar-Zug AG • Artherstrasse 27 • 6300 Zug
Telefon 041 709 77 99 • Fax 041 709 88 79
www.zugerkantonsspital.ch

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (Teilzeit zirka 20 bis 30%)

In meine kleine, aber vielseitige Praxis suche ich eine/n selbständig und engagiert arbeitende/n Therapeuten/in für 2 halbe Tage/Woche und Ferienvertretung. Bitte melde dich bei:
Ate Oostenbrug, Physiotherapie, Klein-Buholz 3, 6012 Obernau.
Telefon 041 320 94 50, E-Mail: ate.oostenbrug@freesurf.ch

Liechtenstein

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in abwechslungsreiche Physiotherapiepraxis.

Dr. med. Roland Flatz, Ruggell, Telefon 00423 373 33 35

Dipl. Physiotherapeut/in 80 bis 90%

Ein innovatives und aufgestelltes Team von neun TherapeutInnen erwartet Sie als kompetente/n und engagierte/n Kollegin oder Kollegen.

Sie übernehmen ein vielseitiges und selbstständiges Aufgabengebiet, mit Einzel- und Gruppentherapien, wobei die interdisziplinäre Zusammenarbeit ein wichtiges Element im Zusammenhang mit der Behandlung der Patienten und Patientinnen von Akut- und Rehabilitationsstationen bildet. Sie finden bei uns ein breites Spektrum an Krankheitsbildern, auch somatischer Natur. Teamsupervision und Weiterbildungsmöglichkeiten sind bei uns selbstverständlich.

Wenn Sie über Berufserfahrung mit abgeschlossener Ausbildung als Physiotherapeut/in verfügen, auch bereit sind, die zeitweilige Betreuung von PraktikantInnen zu übernehmen, und vielleicht sogar eine Zusatzausbildung in Körper- oder Bewegungstherapie mitbringen, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Allfällige Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau E. Blumer, Leiterin Physiotherapie, Tel. 01 384 20 45. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Postfach 68, Lenggstrasse 31, 8029 Zürich. Sie finden uns auch unter www.puk.unizh.ch

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Zürich – Wir suchen per 1. Februar oder 1. März 2002 in moderne, sehr gepflegte, vielseitige Physiotherapiepraxis

dipl. Physiotherapeuten/in

(Auch Teilzeit möglich 30 bis 80%)

Selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem professionellen, aufgestellten Team. Wenn Sie ein sehr gutes Arbeitsklima und die aktive, engagierte Arbeit mit anspruchsvollen Patienten schätzen, so melden Sie sich bei uns. Interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Aktive Wiedereinsteigerinnen OK.

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

Institut für physikalische Therapie und Rehabilitation
Aemtlerstrasse 17, 8003 Zürich-Wiedikon
Telefon 01 463 77 93, Telefax 01 461 42 78, abends 01 493 07 11

Training
Prävention
Physiotherapie

Gesucht

Physiotherapeutin (+/- 80%)

Wir (kleines Team) bieten dir ein angenehmes Arbeitsklima mit vielseitigem Patientengut in heller, moderner Praxis mit MTT-Raum (96 m²).

Kenntnisse in Sportphysio/Maitland sowie gute Laune sind von Vorteil...

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Welmers & Co.
Zentralstrasse 55a, 5610 Wohlen AG
Tel. 056 621 98 30, E-Mail: physiowelm@bluewin.ch

Gesucht in moderne Praxis

dipl. Physiotherapeut/in

Zürich, Nähe HB, **50%, eventuell Teilzeit**

als Ergänzung in unser Team einer sportmedizinischen, orthopädisch-traumatologischen Praxis.

Selbständiges Arbeiten und individuelle Arbeitsgestaltung.

Stellenantritt: 1. April 2002 bzw. nach Vereinbarung

Dr. med. J. Beyeler, Orthopädische Chirurgie FMH
Stampfenbachstrasse 48, 8006 Zürich
Telefon 01 361 94 77

HEILPÄDAGOGISCHE TAGESSCHULE, 8868 OBERURNEN

Wir unterrichten an unserer Sonderschule 25 prakt. bildungsfähige, gewöhnungsfähige und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 18 Jahren und suchen per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin/en

mit neurologischer Zusatzausbildung (NDT, Vojta, SI oder Ähnliches),

die/der bereit wäre, im Auftragsverhältnis ein Wochenpensum von zirka 2 Tagen zu übernehmen.

Sie erreichen uns unter **Telefon 055 610 24 12**
(Schulleiterin Elisabeth Schwitter verlangen).

---

kneipp hof

Rehabilitationsklinik – Kurhotel

Zur Entlastung unserer Cheftherapeutin suchen wir per 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung eine/einen

Stv. Leiter/in Physiotherapie 100%

Wir wenden uns an eine versierte Fachperson mit einigen Jahren Berufserfahrung, welche/r der Leiterin engagiert und unterstützend zur Seite steht.

Die Ausbildung und die Betreuung eines Praktikanten im 4. Ausbildungsjahr gehört unter anderem zu Ihren Spezialaufgaben.

Infolge privater Veränderungen eines Mitarbeiters suchen wir per 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeut/in 100%

Möchten Sie unser 14-köpfiges Team verstärken, welches in den neuen Physiotherapieräumen das Beste gibt? Wir beherbergen bis zu 150 Gäste und Patienten, vorwiegend aus den Bereichen Orthopädie, Chirurgie und Rheumatologie. Zudem bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit ambulanten Patienten aus der Region.

Eine Weiterbildung in manueller Therapie, Triggerpunkt-Behandlung, MTT und Lymphdrainage wäre von Vorteil.

Grosszügige, helle und moderne Einzelbehandlungsräume mit separater MTT erwarten Sie. Zudem werden Teamarbeit und Fortbildung gross geschrieben. Ausserdem bieten wir zeitgemässe Anstellungsbedingungen und 5 Wochen Ferien.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

kneipp hof, Frau Astrid Oberholzer-Plasa, Cheftherapeutin, Kurhausstrasse 34 , 8374 Dussnang TG

sana care

Das HMO-Gesundheitszentrum in Zürich-Oerlikon sucht ab 1. März 2002 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

In dieser Funktion arbeiten Sie vorwiegend mit Patienten aus den Fachgebieten Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie und Chirurgie. In unserer Gruppenpraxis mit 5 Ärztinnen und Ärzten, 6 Praxisassistentinnen, 1 Gesundheitsschwester, einem Psychologen sowie einer weiteren Physiotherapeutin wird Teamarbeit gross geschrieben.

Wir bieten Ihnen:
- Moderne und helle Therapieräume
- Gute Entlöhnung
- 5 Wochen Ferien
- Grosszügige Fortbildungsmöglichkeiten
- Regelmässigen interdisziplinären Austausch

Wir wünschen uns:
- Freude an Teamarbeit
- Gute Fachkenntnisse
- Interesse an Weiterbildung
- Selbständiges Arbeiten mit Eigeninitiative und -verantwortung

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Maurer, Physiotherapeutin, Telefon 01 318 60 00.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns.

Dr. med. Patrick Holzer, Leitender Arzt,
SanaCare HMO-Gesundheitszentrum
Gubelstrasse 28, 8050 Zürich
www.sanacare.ch

Physiotherapie Laurentius Bad (FL)

PHYSIOTHERAPEUT ab 01.02.02 gesucht!

Anforderungen: Interesse an Manual- + Sporttherapie (Weiterbildung möglich); 22-36 Jahre; aus der Region; Arbeitszeit-Flexibilität; Sprachkenntnisse erwünscht
Wir bieten: Gute Sozialleistungen; junges Team

Physiotherapie Laurentius Bad AG (Heidi Wyss)
Landstrasse 97; 9494 SCHAAN; LIECHTENSTEIN
Tel.: +423 232 17 22; Fax: +423 232 17 26

Gesucht in moderne Physiotherapiepraxis in Langenthal

dipl. Physiotherapeut/in

(50 bis 100%)

Sofort oder nach Vereinbarung.

Hast du Kenntnisse in Manualtherapie, Sporttraumatologie, Trainingstherapie und Rehabilitation (IAS), bist du flexibel und engagiert, dann bist du bei mir an der richtigen Adresse.

Für nähere Auskünfte wende dich doch an **062 922 29 87.**

P. van der Heiden, Physiotherapie Ulmenhof
Zieglersträsschen 7a, 4900 Langenthal

KSSW

kompetent und menschlich

Für den Standort **Sursee** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin / Physiotherapeuten

Unser Team besteht aus 8 diplomierten Physiotherapeuten, einer Praktikantin und einer Sekretärin.

Bei uns ist offene, fröhliche Zusammenarbeit GROSS geschrieben. Neben der Behandlung in den Bereichen Chirurgie/Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe, Intensiv-Medizin und Ambulanz haben wir Freude an der Arbeit miteinander und am Austausch von Wissen in Form von internen und externen Fortbildungen.

Wenn Sie Kenntnisse in Atemtherapie oder Lymphdrainage besitzen passen Sie sehr gut in unser Team.

Haben Sie Lust uns kennenzulernen?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Christine Vix, Leitung Physiotherapie, gerne zur Verfügung (Tel. 041/926 40 72).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

KANTONALES SPITAL SURSEE-WOLHUSEN
Anton Lichtsteiner, Leiter Personaldienst
Postfach 683
6210 Sursee

e-mail: anton.lichtsteiner@kssw.ch
Besuchen und erfahren Sie mehr über uns unter: **www.kssw.ch**

KANTON LUZERN Gesundheits- und Sozialdepartement

Physiotherapie Embrach

Auch wir suchen
dipl. **Physiotherapeuten/in** (80 bis 100%)

Auch wir bieten:
- grosse Praxis, topmodernen MTT-Teil
- guten Lohn
- 5 Wochen Ferien, 1 Woche Kurs
- internen fachlichen Austausch und vieles mehr

Auch wir freuen uns auf deinen Anruf!

Angesprochen? Melde dich unter **Tel. 01 865 71 91**
Jeroen te Brake, Hardhofstrasse 17, 8424 Embrach

Gesucht auf Frühling 2002, Nähe Luzern

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Es besteht die Möglichkeit, sofort mit zirka 40% anzufangen, mit Erhöhung des Pensums ab Frühling. Wir bieten: vielseitige Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima. Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Melde dich bitte bei:

Josef Kamber, Kinderbobath-Therapeut, Buochserstrasse 7
6373 Ennetbürgen, Telefon 041 620 65 34, Telefax 041 620 65 01

GZO

Unsere Teamkollegin verlässt uns infolge ihrer bevorstehenden Weltreise. Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir deshalb eine(n)

DIPL. PHYSIOTHERAPEUT/-IN

(100%)

mit Ausbildung in Bobath-Therapie.

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten der Gebiete Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Herzrehabilitation und Harninkontinenz.
Unser Schwerpunktspital mit insgesamt 200 Betten befindet sich 20 Bahnminuten ausserhalb von Zürich in einer landschaftlich reizvollen Region.
Über Ihre Kontaktaufnahme würden wir uns freuen. Frau Carmen Cairo, Leiterin Physiotherapie, gibt Ihnen auf Anfrage gerne weitere Auskünfte (Tel. 01/934 22 92).

Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland
Spital Wetzikon, 8620 Wetzikon
www.gzo.ch

Kreuzlingen am Bodensee

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und aufgestellte

Physiotherapeutin (für 50%)

in unser kleines Team.

Berufserfahrung und Kenntnisse in den Bereichen der MTT, Manuellen Therapie, Lymphdrainage und Triggerpunktmassage sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Die Praxis ist an ein grosszügiges MTT-Zentrum angegliedert.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Physiotherapie Björn Guntlisbergen
Hauptstrasse 56, 8280 Kreuzlingen, Telefon 071 672 66 65

Köniz bei Bern – Gesucht in vielseitiger Privatpraxis per **1. April 2002** oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (zirka 80%)

Wir bieten: kleines, interessantes Team, flexible Arbeitszeit. **Gewünscht:** Kenntnisse in Manueller Therapie, Lymphdrainage oder Craniosacraler Therapie.

Anfragen bitte an:
Physiotherapie Hoffmann, Schwarzenburgstrasse 257, 3098 Köniz BE
Telefon 031 971 63 83, Fax 031 971 64 54, E-Mail: physio.hoffmann@tiscalinet.ch

---

KRANKENHEIM

NIDELBAD

Wir suchen nach Vereinbarung zur Ergänzung des Teams

Physiotherapeutin (Teilzeit zirka 40 bis 70%)

In unserem Krankenheim leben 120 betagte Bewohner/innen in einem ruhigen und familiären Umfeld, die wir in ihrer Situation nach ihren Bedürfnissen therapeutisch unterstützen. Einer einfühlsamen, eigenverantwortlich arbeitenden Persönlichkeit bietet sich eine Tätigkeit auf den folgenden Arbeitsgebieten:

- Mobilisation durch Heilgymnastik und Gehtraining
- Massagen, Wickel und Packungen
- Unterstützung unseres Pflegepersonals in der Pflege nach Bobath und in Kinästhetik.

Alle diese Therapien verstehen wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Ärzten und dem Pflegepersonal.

Neben zeitgemässen Anstellungsbedingungen bieten wir Ihnen fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hr. P. Waibel gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte über diese Stelle, die auch die Möglichkeit für einen Wiedereinstieg in den Beruf bietet.

Wir bitten Sie um kurze schriftliche Bewerbung.

Krankenheim Nidelbad
Eggrainweg 3, 8803 Rüschlikon
Telefon 01 724 74 11

Münsingen, eine wachsende Kleinstadt im Aaretal zwischen Bern und Thun.

Physiotherapiepraxis sucht

dipl. Physiotherapeuten/in (70 bis 80%)

ab November 2001 oder nach Vereinbarung.

Kenntnisse in Manualtherapie, Sportphysiotherapie (IAS oder äquiv.) und Trainingstherapie sind erwünscht.

Hast du ein aktives und progressives Therapieverhalten, EDV-Erfahrung und die SRK-Anerkennung?

Dann freue ich mich auf deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Weitere Informationen zu meiner Praxis unter www.aktiv-physiotherapie.ch

Aktiv Physiotherapie, Tom Meier, Erlenauweg 15
3110 Münsingen, Tel. 031 721 74 73, E-Mail: ptdive@freesurf.ch

---

Bern – Gesucht in grosse Privatpraxis ab Juli 2002 oder nach Vereinbarung

PHYSIO THERAPIE ELFENAU PARK

dipl. Physiotherapeut/in (80%)

Wir bieten:
- moderne, helle Praxisräume
- vielseitiges Patientengut: Rheumatologie, Orthopädie, Geriatrie, Innere Medizin, Neurologie
- interne Fortbildung

Wir erwarten:
- verantwortungsvolles, selbständiges Arbeiten
- mehrjährige Berufserfahrung
- Kenntnisse in Manueller Therapie, Lymphdrainage, MTT (wünschenswert)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Elfenau Park, Elfenauweg 52, 3006 Bern
Telefon 031 351 65 00, Telefax 031 351 65 50
E-Mail: physio.elfenau.park@bluewin.ch

Physiotherapie
Meierhof

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in einer OMT-Praxis in Zürich-Höngg eine/n selbständige/n und zuverlässige/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Die Physiotherapie Meierhof ist eine moderne Praxis, die von zwei OMT-Physiotherapeutinnen geführt wird.

Wir sind spezialisiert auf manuelle Therapie, bieten aber ein breites und interessantes Behandlungsspektrum.

Erfahrung in manueller Therapie ist erwünscht.

Für Teilnehmer der OMT-Ausbildung bieten wir allerbeste Voraussetzungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung:
Verena Werner, dipl. Physiotherapeutin, OMT svomp®
Barbara Scherer, dipl. Physiotherapeutin, OMT svomp®

Limmattalstrasse 167, 8049 Zürich
Telefon 01 341 94 38 oder info@physio-meierhof.ch

SEGETEN

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE
REHABILITATION UND SPORT
FITCORNER

Zürich-Witikon

Für unsere modern eingerichtete und vielseitige Physiotherapiepraxis mit **Trainingstherapie (MTT), Hallenbad und öffentlichem Trainingscenter** suchen wir per **1. April 2002** oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Kenntnisse in MTT, manueller Therapie sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung oder deinen Anruf.

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE REHABILITATION UND SPORT
Bernard & Katarina Cobbaert
Carl Spitteler-Strasse 70, 8053 Zürich-Witikon
Telefon 01 381 47 57, Telefax 01 381 47 75
E-Mail: info@physiosegeten.ch

Für unser modernes Pflegezentrum, Schwerpunkt Alters- und Langzeitbetreuung, mitten in einer kulturreichen, interessanten Stadt in der Schweiz, suchen wir ab 1. März 2002 eine/n

dipl. Physiotherapeut/in

100%-Arbeitspensum (Teilzeit möglich)

Sie verfügen über Erfahrung in den Bereichen Rheumatologie, Neurologie, Chirurgie und Orthopädie und haben Kenntnisse in Bobath.

Wir sind ein Team von 6 Physiotherapeutinnen und behandeln neben den chronisch kranken Patienten auch ambulante Patienten jeden Alters.

Haben Sie Freude in einem kleinen Team Ihre Erfahrungen und Ideen einzubringen und schätzen Sie die interdisziplinäre Zusammenarbeit?

Für telefonische Auskunft steht Ihnen Frau C. Moline, Leitung Physiotherapie, gerne zur Verfügung. Telefon 056/203 82 40.

Wir bieten attraktive Anstellungsbedingungen mit entsprechendem Salär und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Regionales Pflegezentrum
Baden, Personalbüro
Frau A. Gambino
Wettingerstrasse
CH-5400 Baden

30465W

KINDERSPITAL ZÜRICH
Universitäts-Kinderklinik · Eleonoren-Stiftung

Wir sind ein Team von 8 Kinderphysiotherapeutinnen und suchen ab 1. April 2002 eine/n

Physiotherapeutin/en (80%)

Wir
betreuen vor allem stationäre Patienten auf allen Abteilungen (inkl. Brandverletzungen, Intensivstation, Säuglings- und Frühgeborenenabteilung)
behandeln ambulante Kinder, vorwiegend zugewiesen von Spezialsprechstunden (z.B. Rheumatologie, Neuropädiatrie, Pneumologie und Urologie)
engagieren uns bei Schulungen und in fachübergreifenden Arbeitsgruppen.

Wenn Sie...
Freude an der anspruchsvollen und vielseitigen Arbeit mit Kindern und ihren Angehörigen haben
nach Möglichkeit eine Zusatzausbildung für die Behandlung von Kindern haben (Bobath, Vojta usw.)
dank Ihrer Klinikerfahrung gewohnt sind, selbständig und interdisziplinär zu arbeiten
den Austausch und die Unterstützung in einem lebendigen Kolleginnenteam schätzen
...sind wir gespannt auf Ihre Bewerbung!

Gerne erteilt Ihnen Frau Christa Timmerer, Leiterin Physiotherapie, weitere Auskünfte, Telefon 01 266 71 11, möglichst zwischen 8 und 10 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Kinderspital Zürich, Frau Christa Timmerer, Physiotherapie
Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

BRÜHLGUT STIFTUNG

Suchst du eine neue Herausforderung?

Willst du deine Fähigkeiten optimal einsetzen und nebst **individueller Therapie** mit jugendlichen und erwachsenen Behinderten unserer Stiftung (50% der Tätigkeit) auch in der **Weiterentwicklung** der therapeutischen Begleitung sowohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnheim als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung in der Werkstatt und in der Beschäftigung federführend sein?

Dann bist du bei uns richtig!

Leider verlässt uns eine Physiotherapeutin, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Wir suchen daher per **1. März 2002** oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 80%, SRK-registriert)

Neben individuellen Therapien bist du auch verantwortlich für Gruppengymnastik, Wassertherapien und die damit verbundenen administrativen Aufgaben. Planung, Organisation und Durchführung von ergonomischen Beratungen im Wohn- und Arbeitsbereich sowie die Besorgung von Hilfsmitteln, aber auch die interne Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weitere wichtige Teile deines Aufgabengebietes.

Idealerweise hast du bereits Erfahrung in der Behandlung von Menschen mit Behinderung, verfügst über eine NDT-(Bobath-)Ausbildung und bringst Organisationstalent mit.

Wir bieten dir eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit, attraktive Anstellungsbedingungen, moderne Infrastruktur, grosszügige Unterstützung bei Fort-/Weiterbildung, 5 bis 6 Wochen Ferien.

Wir freuen uns über deine schriftliche Bewerbung.

Brühlgut Stiftung für Behinderte
Brühlbergstrasse 6, Postfach 1238, 8401 Winterthur
www.bruehlgut.ch

Für Auskünfte steht dir **Herr Eric Rijsberman**, Geschäftsprozessleiter Therapie **(Telefon 052 268 11 05 oder Natel 078 880 84 16)**, gerne zur Verfügung.

Im Gesundheitszentrum arbeiten Ärzte, Physiotherapeuten, Homöopathen und körperzentrierte Therapeuten unter einem Dach. Zur Erweiterung des Physioteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (zu 80 bis 100%)

Sie behandeln vor allem Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Sportverletzungen. Idealerweise haben Sie Kenntnisse in manueller Therapie und Trainingstherapie.

Wir bieten Ihnen eine weitgehend selbständige Tätigkeit in modern eingerichteten Räumlichkeiten, MTT, ein gut eingespieltes Team, interdisziplinäre Zusammenarbeit, gute Anstellungsbedingungen (wie z.B. 40-Std.-Woche, 5 Wochen Ferien)

Interessiert? Senden Sie Ihre Unterlagen an:
Gesundheitszentrum, Ärztepraxis + Komplementärmedizin
z.H. Frank Kreuzahler, leitender Physiotherapeut
Vadianstrasse 26, 9001 St. Gallen, Telefon 071 226 82 34

DBC
Active Spine Care

Leitung Physio- und Trainingstherapie (80 bis 100%)

Wir sind eine Physiotherapie, angegliedert an ein Fitnesscenter mit vielen Möglichkeiten. Unsere Stärke ist das DBC-Konzept zur Behandlung von Rückenpatienten.

Du bist eine offene, zukunftsorientierte Person, interessiert an aktiver Therapie. Wenn möglich hast du schon eine Ausbildung als Sportphysio oder in MTT.

Beginn nach Absprache.

Sende uns doch deine Unterlagen oder bei Fragen steht dir **Susanne Wyss** zur Verfügung.

DBC Uster
Schulweg 9, 8610 Uster
Telefon 01 941 27 85

BLUMENHAUS BUCHEGG
4586 KYBURG-BUCHEGG

Wir sind ein Sonderschulheim mit Internat und Externat und betreuen 45 geistig- und zum Teil mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche.

Wir fördern die Eigenständigkeit der uns anvertrauten Menschen mit hoher Sensibilität, wobei sich unser Handeln durch Offenheit, kontinuierliche Weiterentwicklung und Verantwortungsbewusstsein auszeichnet.

Die jetzige Stelleninhaberin wurde schwanger; daher suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Physiotherapeuten/in (40 bis 60%) SRK-anerkannt

Es erwartet Sie ein interdisziplinäres Team (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Heilpädagogik) mit professioneller und qualitativ herausragender Aufgabenerfüllung.

Wir wünschen uns:
Eine Persönlichkeit
- mit Berufserfahrung (gerne Bobath)
- mit der Fähigkeit zum teamorientierten und selbständigen Arbeiten
- mit Engagement und Offenheit

Wir bieten Ihnen:
- eine selbständige und anspruchsvolle Tätigkeit
- eine umfassende fachliche Einarbeitung
- ein motiviertes und fachlich qualifiziertes Team
- sehr gut ausgestattete und helle Therapieräume mit Bewegungsbad

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne steht Ihnen unser Physiotherapeut, Herr Birke, für telefonische Informationen zur Verfügung, Telefon 032 661 51 51.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Blumenhaus Buchegg
Institutionsleitung, 4586 Kyburg-Buchegg

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Ecole de pédagogie curative Bienne

Wir sind eine zweisprachige Sonderschule für praktischbildungsfähige, schulbildungsfähige und mehrfachbehinderte Kinder.

Notre école spécialisée bilingue (allemand-français) accueille des enfants et adolescents scolarisables, pratiquement éducables et polyhandicapés.

Wir suchen:

Nous cherchons:

1 dipl. Physiotherapeuten/in
1 physiothérapeute dipl.
65%

Stellenantritt:
15. April 2002 oder nach Vereinbarung

Début de l'engagement:
15. avril 2002 ou à convenir

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor, die sich neben der anspruchsvollen und vielseitigen Arbeit mit den Kindern auch auf die Zusammenarbeit mit einem grossen zweisprachigen Kollegium freuen würde.

Nous souhaitons une personne qui, en outre d'un travail exigeant et varié avec les enfants, est intéressée à collaborer avec une grande équipe éducative bilingue.

Auskunft / Renseignement:
Telefon 032 344 80 30

Bewerbungen sind zu richten an:

Les offres manuscrites sont à envoyer à:

Schulleitung / Direction
Heilpädagogische Tagesschule
Ecole de pédagogie curative
Falbringen 20
2502 Biel/Bienne

Physiotherapie & Med. Trainingstherapie
Health Training, Adrik Mantingh

Wir sind auf der Suche nach einer/m neuen Mitarbeiter/in

Kollegin/en (Tätigkeitsbereich um 70%)

Geboten wird:
- Aktive Mitarbeit in einem dynamischen, interdisziplinären Team (Physio und Sport)
- Schwerpunkt Manuelle Therapie, Mitarbeit von 2 OMT-II-Absolventen
- Grosser Trainingsbereich
- Interne Fortbildung
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in moderner Infrastruktur

Gesucht wird:
- Lern- und lehrfähige/r Mitarbeiter/in
- Innovativität

Meldet Euch unter **Telefon 01 450 36 28 oder Telefax 450 36 29, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich**

BOGN ENGIADINA SCUOL

Wir suchen zur Ergänzung unseres Physioteams, bestehend aus zwei Physios und einem Praktikanten, ab **1. Juni 2002** oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Wir sind ein modern eingerichtetes Therapiezentrum in einem Heil- und Erlebnisbad im Engadin mit grosszügiger Infrastruktur (Bewegungsbecken, sep. MTT).

Zu Ihren Aufgaben gehören die Behandlungen unserer Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Chirurgie und Innere Medizin.

Interessiert, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Engadin Bad Scuol
Herr J. D. Neuhaus, 7550 Scuol, Telefon 081 861 20 00

Unsere Kollegin ist schwanger, deshalb suchen wir **per Mai 2002** oder nach Vereinbarung in kleines Team in Schlieren – 3 Min. vom S-Bahnhof – eine/n flexible/n, selbständige/n und berufserfahrene/n

dipl. Physiotherapeuten/in (zirka 80%)

mit Italienischkenntnissen und eventuell Zusatzausbildung in Lymphdrainage.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:
B. Schätti, Physiotherapie «Leuegässli»
Leuengasse 2, 8952 Schlieren
Telefon abends 01 780 52 77 oder Natel 079 335 35 40
E-Mail: b.schaetti@bluewin.ch

EPI
Schweizerisches Epilepsie-Zentrum

Wir suchen eine/n

Physiotherapeutin/en (Teilzeit 90%)

für die physiotherapeutische Behandlung und Förderung von Menschen mit Epilepsie (40 Stellenprozente) und die Durchführung der Hippotherapie (50 Stellenprozente).

Die Schwerpunkte der Behandlungen liegen bei den neurologischen, orthopädischen und traumatischen Krankheitsbildern.

Sie starten per **1. April 2002** oder nach Vereinbarung.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in, Bobathkurs und einen Weiterbildungslehrgang zur Hippotherapie-K, Freude am selbständigen Arbeiten und der Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Physiotherapieteam, den Mitarbeiterinnen des heilpädagogischen Reitens und der interdisziplinären Berufsgruppen.

Es erwartet Sie eine vielseitige, selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit. Sie haben eine vielfältige, moderne Infrastruktur, einen hellen, gut eingerichteten Arbeitsplatz in einer schönen Umgebung zur Verfügung. Möglichkeit zur Weiterbildung.

Sind Sie interessiert?

Frau M.A. Braun, Leiterin der Physiotherapie, freut sich auf Ihren Anruf, **Telefon 01 387 66 00.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das **Schweizerische Epilepsie-Zentrum, Personaldienst Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich**

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suche ich

dipl. Physiotherapeutin/en (30 bis 50%) per sofort

in eine helle, moderne Praxis mit vielseitigem Patientengut und sehr guten Anstellungsbedingungen. Ich freue mich auf deinen unverbindlichen Anruf. **Physiotherapie Monika Wick, Bahnhofstrasse 179, 9244 Niederuzwil, Telefon 071 951 05 15**

Gränichen AG

Infolge Praxiserweiterung suchen wir per **1. Juli 2002** oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir sind ein kleines Team und neben der klassischen Physiotherapie werden wir neu auch medizinische Trainingstherapie anbieten.

Schriftliche Bewerbungen sowie telefonische Anfragen sind zu richten an:
Physiotherapie René Kuipers
Oberdorfstrasse 10, 5722 Gränichen
Telefon 062 842 02 60

Für unsere

Therapiestelle für Kinder in Rapperswil

suchen wir auf 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion

(80 bis 100%)

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin behandelt Kinder mit minimalen bis schweren Behinderungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Ihr Aufgabengebiet:

- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder von anderen involvierten Personen
- Führung der Institution, sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- Fortbildung, Supervision und Praxisberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind:

Erhalten Sie weitere Auskünfte von der Leiterin der Therapiestelle für Kinder, **Frau S. Akbari Ziegler, Telefon 055 210 30 88**

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Frau D. Konrad Häni
Frühberatungsstelle für Kinder
Mainaustrasse 35
8008 Zürich

Montana,
Ihr neuer Arbeitsort?

Gesucht auf April 2002 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (100%)

für unsere Rehabilitationsklinik (105 Betten) mit Patienten im Bereich der Orthopädie, Psychosomatik, Multimorbidität, Neurologie.

Wir bieten:
- vielseitige Tätigkeit in einem dynamischen Team (16 Personen)
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem ganzen Rehabilitationsteam
- Besoldung aufgrund kantonalbernischer Richtlinien
- optimales Angebot an Freizeit- und Sportmöglichkeiten

Wir erwarten:
- gute Kenntnisse in Französisch
- einen ausgeprägten Teamgeist

Möchten Sie in den Walliser Alpen (1500 m) arbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau Gattlen**, Therapieleiterin, **Telefon 027 485 52 92.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die
Berner Klinik Montana, Personalbüro, 3962 Montana

Berner Klinik Montana
Zentrum für medizinische und Neurologische Rehabilitation
3962 Montana-Vermala, Telefon 027 485 51 21, Telefax 027 481 89 57
E-Mail: bm@bernerklinik.ch

Stellvertretung

Wegen Mutterschaftsurlaub suche ich für meine Praxis mit Schwerpunkt Orthopädie eine/n

Physiotherapeutin/en (80%)

Von 1. April bis 31. August 2002.

Nachher besteht die Möglichkeit für eine 40%-Stelle.

Physiotherapie Sensetal
Yvonne Roduner
Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg
Telefon G 031 741 28 97, P 031 747 91 82

Schaffhausen

Gesucht ab **1. Juli 2002** oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (zirka 60%)

in vielseitige Praxis.

(Abrechnung mit eigener Konkordatsnummer möglich.)

Für nähere Auskünfte bitte:
Physiotherapie Ingrid Wehrli + Barbara Hohermuth
Im Gräfler 3, 8207 Schaffhausen
Telefon/Telefax 052 643 61 93

Raum Langenthal – Herzogenbuchsee – Aarwangen – Murgenthal – Melchnau

Wollen Sie als Mitarbeiter endlich selbständig werden?

Oder haben Sie eine Praxis mit 1 bis 2 Mitarbeitern, doch Ihr Therapieangebot ist aufgrund räumlicher Gegebenheiten limitiert?

Dann ist HIER IHRE CHANCE!

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

2 bis 3 dipl. Physiotherapeuten/innen

(zusammen zirka 300%)

die als Selbständigerwerbende in einer Praxisgemeinschaft auf eigene Rechnung und KSK-Nummer abrechnen möchten.

Kein Einstiegskapital erforderlich!

Wir stellen Ihnen eine gut ausgestattete Physiopraxis mit sehr schönen Räumlichkeiten und einem Trainingsraum (zirka 90 m²) zur Verfügung!

Chiffre FA 02023, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Physiotherapie Barbara Nanz

Gartenstrasse 1c, 8636 Wald, 055 246 66 26 / Fax 055 246 66 75

Veränderung ist unsere Herausforderung!

Unsere Kollegin verlegt ihren Wohn- und Arbeitsort in die Berge.

Wir freuen uns auf Verstärkung unseres Teams durch eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (30 bis 50%)

Flexibilität und Freude am partnerschaftlichen Umgang mit unseren aufgestellten, mitdenkenden Patientinnen und Patienten sind Voraussetzung.

Sind Ihnen **ganzheitliche** und **ursachenorientierte** Therapien ebenfalls ein wichtiges Anliegen? Dienen Ihnen Ihr Schul- und WB-Wissen als Grundlage und Ihr Gespür als Wegweiser für Ihre therapeutische Arbeit?

Unser Team geniesst die gute Zusammenarbeit mit vielen Ärzten der Umgebung und freut sich auf **Sie.**

Gerne erwarten wir Ihren Anruf (am besten über Mittag in die Praxis oder ab 20 Uhr unter Telefon 01 926 36 05) oder Ihre schriftliche Bewerbung (E-Mail: barbarananz@yahoo.com)

Gesucht ab sofort engagierte/r, selbständige /r

Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

für vielseitige Praxis in Deutschfreiburg.

Helle, ungestörte Arbeitsatmosphäre.

Doris Hörler, St. Antoni, Telefon 026 495 30 66
Ursula Eberli, Alterswil, Telefon 026 494 34 44

Das Brust-Zentrum Zürich erweitert per **1. Juni 2002** seine Räumlichkeiten und sucht auf diesen Zeitpunkt eine **lymphologisch weitergebildete**

Physiotherapeutin vorzugsweise als selbständig tätige Untermieterin.

Wir hoffen auf eine interessante interdisziplinäre Zusammenarbeit.
Weitere Infos über uns auf: www.brust-zentrum.ch. Bewerbung an:
PD Dr. med. Christoph Rageth, Brust-Zentrum, Seefeldstr. 214, 8008 Zürich

PHYSIO AKTIV

Sucht auf 1. April 2002 eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (90 bis 100%)

Deine Aufgaben:
- Betreuung von Patienten in den verschiedensten Bereichen der Physiotherapie, mit Schwerpunkt aktive Wirbelsäulenrehabilitation nach ASC-Konzept und Rehabilitation im Allgemeinen. (www.dbc-therapie.ch)

Wir freuen uns über:
- Deine Erfahrung/Interesse in oben stehenden Bereichen.
- Deine sportphysiotherapeutische Ausbildung (z.B. IAS).
- Deine MTT- oder Rehabilitationskurse.
- Deine Flexibilität und Innovativität.
- Deine Selbständigkeit und Unternehmenslust.

Was wir bringen:
- Moderne, helle Räumlichkeiten.
- Angenehmes und lockeres Team à 6 Personen.
- Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Gute Anstellungsbedingungen.

Möchtest du mehr wissen...? Melde dich bei:

Ruud Stroomer oder Alain Naayer, Physio-Aktiv GmbH
Bahnhofpark 2, 6340 Baar ZG
Telefon 041 760 50 03

spitalzofingen

ihr erfolg ist unsere zukunft

Ab sofort oder nach Übereinkunft suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

zur Erweiterung unseres Teams.

In unserem Akutspital und Pflegezentrum bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit in gut ausgebauter, vielseitiger Therapie an. Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus allen Fachbereichen.

Lassen Sie sich in einem persönichen Gespräch und bei einer Besichtigung ausführlich orientieren.
Frau Erika Stauffer, Leiterin Physiotherapie, steht Ihnen für weitere Auskünfte selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Telefon 062 746 60 91

Ihre Bewerbung adressieren Sie bitte an:
spitalzofingen, Verwaltung, 4800 Zofingen

Gesucht in kleine Praxis beim Toblerplatz in Zürich

dipl. Physiotherapeutin

- Arbeitspensum 30 bis 40%
- freie Arbeitszeitgestaltung
- Kenntnisse in manueller Medizin und Triggerpunkt-Behandlung erwünscht

Regula Gehrig
Mittelbergsteig 7B, 8044 Zürich
Telefon/Fax G 01 261 30 38
Telefon P 01 271 12 20
E-Mail: rgehrig@bluewin.ch

REGIONAL SPITAL EINSIEDELN

Belegarztspital mit 50 Betten

Wir suchen per 1. März 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären Patienten aus der Region (Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Neurologie und Pädiatrie) und einem grossen Ambulatorium mit Trainingstherapie.

Es erwarten Sie eine weitgehend selbständige Arbeit in einem kleinen Team (6 Diplomierte und ein Praktikant), ein angenehmes Arbeitsklima sowie zeitgemässe Arbeitsbedingungen. Offen steht auch die Mitbetreuung unserer Praktikanten im 3. Ausbildungsjahr.

Rufen Sie uns an. **Annatina Pitsch**, stv.-leitende Physiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, **Telefon 055 418 52 26.**

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Regionalspital Einsiedeln
Postfach 462
8840 Einsiedeln

Wetzikon – Zur Ergänzung unseres dynamischen Teams suchen wir ab **1. April 2002** eine/n flexible/n **Physiotherapeutin/en** (50 bis 70%)
Wir bieten eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in grossräumiger und heller Praxis mit orthopädischen und rheumatologischen Patienten. Interessante Fortbildungsmöglichkeiten. Für Auskünfte steht dir **Akkelien Rispens (Telefon 01 930 60 00)** zur Verfügung. Deine schriftliche Bewerbung sendest du bitte an: **Physiotherapie Goldbühl, A. Wälchli/C. Heinzmann**
Bahnhofstrasse 212, 8620 Wetzikon

Rotkreuz – gesucht ab März 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 40%)

in moderne, helle Praxis mit gutem Arbeitsklima und guten Anstellungskonditionen. Wir suchen Flexibilität, fachliche Kompetenz und Einsatzfreude. Schriftliche Bewerbung bitte an:
Physiotherapie Schöngrund, Rebecca Albrecht
Schöngrund 1, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 02 67

Zur Verstärkung unseres Teams gesucht per **1. Mai 2002**

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

in aktive, helle Physiotherapiepraxis mit Schwerpunkten Orthopädie, Sporttraumatologie und Rehabilitation.

Kenntnisse in manueller Therapie, lymphologischer Physiotherapie, Reflexzonentherapie am Fuss oder des I.A.S.-Konzeptes wären wünschenswert.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:
Physiotherapie zur Hard, B. Hartmann
Hardstrasse 8, 4052 Basel
Telefon 061 272 94 22
E-Mail: pthard@swissonline.ch

PHYSIOTHERAPIE NABUURS

Wir suchen in moderne, vielseitige Praxis mit MTT ab Juli 2002 oder nach Vereinbarung **eine/n engagierte/n und aufgestellte/n**

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind nicht Bedingung, Spass am selbständigen Arbeiten im kleinen Team jedoch schon!

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Physiotherapie P. Nabuurs, Rainweg 4, 4710 Balsthal
Telefon G 062 391 53 36, P 062 391 11 19

Zürich Sternen Oerlikon

Drei Frauen suchen Verstärkung!

dipl. Physiotherapeutin

Welche Physio ist interessiert an einer 80%-Stelle in unserer Praxis? Wir arbeiten in einer schönen, zentral gelegenen Praxis und behandeln Patienten aus dem traumatologischen, rheumatologischen, neurologischen und chirurgischen Bereich.

Weitere Auskünfte betreffend Anstellung oder eigener Konkordatsnummer erteilen gerne Corinne oder Isabelle.

Physiotherapie am Sternen Oerlikon
Schaffhauserstrasse 347
8050 Zürich
Telefon/Telefax 01 311 73 77
physio@bluewin.ch

Spital Menziken
für Ihre Gesundheit

Zur Ergänzung unseres 10-köpfigen Teams (mit einem Praktikanten) suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 80 bis 100%)

Wir bieten:
- Behandlung vor allem ambulanter und stationärer Patienten aus allen Fachbereichen
- dynamische Teamkollegen, welche Freude zeigen an ihrer Arbeit
- eine moderne, helle Physiotherapieabteilung mit Gymnastikraum, Bewegungsbad und Fitnesscenter/MTT
- eine Vielfalt an Behandlungskonzepten, welche mittels interner und externer Weiterbildungen regelmässig aktualisiert und weiterentwickelt werden

Wir erwarten:
- eine aufgestellte, teamorientierte Persönlichkeit
- Bereitschaft, Ideen einzubringen und aktiv mitzuhelfen, die individuelle Lebensqualität unserer Patienten zu optimieren

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder auf deine schriftliche Bewerbung.

Unsere leitende Physiotherapeutin, **Sonja Marth,** gibt dir gerne weitere Auskünfte **(Telefon 062 765 31 95)**
Physiotherapie, Spital Menziken, 5737 Menziken

Lust auf...

phys i. o.

- Selbständiges Arbeiten
- Breites Betätigungsfeld
- Aufbau einer Trainingstherapie in einer schönen, gut laufenden Physiotherapie in **Oberdiessbach**
- Möglichkeit für Gruppentherapien
- Beschäftigungsgrad 50 bis 80% (Steigerung möglich)
- 5 Wochen Ferien
- Lohn fix oder mit Gewinnbeteiligung
- Beginn ab März 2002

...dann melde dich bei

Sandra Zimmerli, Telefon 033 243 05 75,
Natel 079 508 18 10, d.s.zimmerli@swissonline.ch

Cori Hochuli, Telefon 031 771 23 29

Pesche Eigenmann, Telefon 031 381 11 79,
Natel 079 360 53 84, peter.eigenmann@feusi.ch

Dietikon-Zürich

Welche/r

Physiotherapeut/in (30 bis 80%)

hätte Freude am Arbeiten in entspannter Atmosphäre in einer modernen, hellen Physiotherapiepraxis mit
- abwechslungsreicher Tätigkeit
- angenehmem Arbeitsklima
- freier Arbeitszeiteinteilung
- verkehrsgünstiger Lage (nur 2 Gehminuten vom S-Bahnhof)
- interner und externer Fortbildung
- aufgestelltem Team

Stellenantritt nach Vereinbarung. Interessiert?

Physiotherapie im Zentrum, Dietikon, Telefon 01 741 30 31

KREISSPITAL
FÜR DAS FREIAMT
MURI

Wir sind ein Regionalspital im aargauischen Freiamt mit 130 Betten und suchen in unsere modern eingerichtete Physiotherapie mit viel Tageslicht eine/n aufgeschlossene/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Ihre abwechslungsreiche Tätigkeit umfasst die stationäre und ambulante Behandlung und Rehabilitation von Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie – Orthopädie – Innere Medizin – Gynäkologie – Rheumatologie. Im Speziellen behandeln wir proktologische und gynäkologische Patienten mit Inkontinenz.

Unser kleines, dynamisches und kollegiales Team freut sich, Sie kennen zu lernen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann rufen Sie uns an.

Frau Maya Wittwer, Cheftherapeutin, erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Tel. 056 675 14 61.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an:

Frau Maya Wittwer, Cheftherapeutin
Kreisspital für das Freiamt
5630 Muri AG **056 / 675 11 11**

SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FüR CYSTISCHE FIBROSE (CFCH)
SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA FIBROSE KYSTIQUE (CFCH)
SOCIETA SVIZZERA PER LA MALATTIA FIBROCISTICA (CFCH)

Für unser dreiwöchiges Intensiv-Therapie-Lager vom Sommer 2002 suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/innen

Unsere Gesellschaft organisiert seit vielen Jahren während der Sommerschulferien ein dreiwöchiges Intensiv-Therapie-Lager (CF-Lager) für Kinder mit Cystischer Fibrose im Alter von 8 bis 15 Jahren. Die Lager stehen unter der Hauptleitung einer pädagogisch oder sozialtherapeutisch ausgebildeten Person (Sozialpädagoge, Sozialarbeiterin). Das Mitarbeiterteam besteht aus einem Arzt oder einer Ärztin, einer Gruppe von Physiotherapeutinnen, einer Krankenschwester und zwei bis drei Betreuungspersonen und/oder Praktikanten/innen.

Das Lager 2002 wird vom 7. bis 27. Juli 2002 im Kurs- und Ferienzentrum Davos Laret durchgeführt.

Sie haben
- ein Diplom als Physiotherapeut/in
- Berufserfahrung auf dem Gebiet der Atemphysiotherapie
- Freude an der Arbeit mit behinderten Kindern
- Erfahrung in der Mithilfe in therapeutischen Ferienlagern

Wir bieten
- Bezahlung nach den kantonalbernischen Besoldungsrichtlinien.
- Die Möglichkeit, sich auf dem Gebiet der Cystischen Fibrose praktisch fortzubilden

Interessiert?

Dann melden Sie sich bitte für weitere Informationen bei:
Schweiz. Gesellschaft für Cystische Fibrose (CFCH)
Frau R. Salm-Müller, Bellevuestrasse 166, 3095 Spiegel
Telefon 031 972 58 28 (direkt) oder 031 972 28 28 (Zentrale)
Fax 031 972 51 92, e-mail: cfch@bluewin.ch, www.cfch.ch.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung nach **Zofingen**

dipl. Physiotherapeut/in *(evtl. Wiedereinsteiger/in)*

Kenntnisse in Triggerpunkttherapie & Training erwünscht, aber nicht Bedingung. Wenn du flexible Arbeitszeiten schätzt, gute Entlöhnung, evtl. spätere Teilhaberschaft... dann freue ich mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Christof Herzog, Rathausgasse 8, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 32 05

Zürich-Oerlikon
direkt beim Bahnhof in Teilzeitphysioteam gesucht fröhliche, engagierte

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Physiotherapie Charlotte Schmid und Team
Affolternstrasse 10, 8050 Zürich, Telefon/Fax 01 312 22 59

Dringend gesucht nach Zürich-Witikon: Wegen Mutterschaft fällt unsere Kollegin vorzeitig aus. Wir suchen deshalb dringend in unser 3er-Team in vielseitiger Praxis **ab Februar 2002** engagierte/n **dipl. Physiotherapeuten/in,** 20 bis 40%, auch aushilfsweise zur optimalen Betreuung meiner Patienten aus den Fachgebieten der Orthopädie, Rheumatologie und Chirurgie mit ihren vielseitigen Diagnosen. Ich biete eine ruhige Arbeitsatmosphäre, helle, grosszügige Räumlichkeiten und gute Arbeitsbedingungen. Auf Ihren Anruf freue ich mich. **Telefon 01 422 22 60**

Physiotherapie Patricia Schori, Witikonerstrasse 409, 8053 Zürich

---

BASEL – Suche

Physiotherapeuten/in

in Physiotherapiepraxis in Gellert, für **Ferienaushilfe** evtl. später Teilzeitanstellung.

Telefon 061 312 22 77 (nach 21 Uhr Telefon 061 411 04 12)

KANTONSSPITAL Obwalden — *Menschen für Menschen*

Suchen Sie ein neues Arbeitsfeld, wo Sie Ihre Erfahrung und Ihr Fachwissen im kleinen Team einbringen können?
Wo Arbeitsabläufe kunden- und prozessorientiert gestaltet und optimiert werden?

Dann heissen wir Sie im Kantonsspital Obwalden als neue Mitarbeiterin/neuen Mitarbeiter gerne willkommen. Unser Spital verfügt über verschiedene Fachdisziplinen im Akutbereich für die medizinische Grundversorgung sowie Orthopädie im Belegarztsystem, führt ein Psychiatriezentrum und hat insgesamt 100 Betten.

Wir suchen für unsere Physiotherapieabteilung ab **April und Mai 2002**

dipl. Physiotherapeuten/innen

Es handelt sich um eine feste Stelle und um eine temporäre von 9 Monaten. Das Arbeitspensum beträgt 80 bis 100%.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ruud Rietveld, Leiter der Physiotherapie, unter Telefon 041 666 41 74.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das:
Kantonsspital Obwalden, Frau Elsi Meier
Leiterin Pflegedienst und Kompetenzzentren
Brünigstrasse 181, 6060 Sarnen

INSELSPITAL
HOPITAL DE L'ILE
Universitätsspital Bern Hôpital universitaire de Berne

Wird unsere Physiotherapie-Einheit durch Sie eine Vergrösserung erfahren? Die Spitalleitung hat ja gesagt zu einer zusätzlichen Stelle für die Physiotherapie Rheumatologie/DURN. Deshalb suchen wir eine/einen

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten (80-100%)

per sofort oder nach Vereinbarung.

Das Schwergewicht Ihrer Arbeit liegt im Behandeln von ambulanten und hospitalisierten RheumapatientInnen. Nebengebiete sind die Nephrologie, Dermatologie und Onkologie.

Sie sind ein wichtiger Teil des interprofessionellen Teams und bringen Ihre Untersuchungsergebnisse und Behandlungsvorschläge mit ein. Zur Optimierung Ihrer Therapie ist die Führung der PatientInnen, der wissenschaftliche Ansatz, Ihr Fachwissen und Können bedeutend. Sie arbeiten in einer kleinen Gruppe von 8 diplomierten Physiotherapeutinnen und 2 Studierenden der Physiotherapieschule Inselspital. Zur vorhandenen Infrastruktur gehören Rückenparcours, Therapiebad, grosse Auswahl an MTT-Geräten, Schlingentisch, EFL-Test-Material sowie die übliche Physiotherapie-Ausrüstung.

Es ist von Vorteil, wenn Sie Berufserfahrung im Bereich Bewegungsapparat mitbringen; als Spezialausbildungen sind Manuelle Therapie, MTT, Triggerpunkttherapie, FBL o.ä. ideal. Sie sollten Deutsch, Französisch und/oder Italienisch kommunizieren und Fachliteratur in Englisch verstehen können.

Sind Sie an dieser vielseitigen Tätigkeit in einem universitären Umfeld interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf an untenstehende Adresse. Frau Doris Oetiker-Streit, Chefphysiotherapeutin Departement DURN, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte (Tel.: 031/632 35 24 oder e-mail: doris.oetiker@insel.ch).

Direktion des Inselspitals
InselStellen
Kennziffer 010/02
3010 Bern

Weitere Angebote im Internet
***www.insel.ch** «Stellenbörse»*

Gemeinsam für Patientinnen und Patienten

Physiotherapie City Center

Zürichstrasse 8, 8600 Dübendorf

In moderne und vielseitige Praxis suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en (20 bis 50%)

per sofort oder nach Vereinbarung.

Deine und unsere Vorstellungen würden wir gerne mit dir persönlich besprechen.

Interessiert? Ruf einfach an!

Rob Hell, Telefon 01 882 20 30, Telefax 01 882 20 31
E-Mail: robhell@bluewin.ch

RGZ-STIFTUNG

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Für unsere wachsende **Heilpädagogische Schule in Zürich** (zirka 30 Kinder/Jugendliche im Kindergarten- und Schulalter) suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine zweite/einen zweiten

Physiotherapeutin/en

(100%)

Vorzugsweise mit Bobath- und/oder Affolterkurs

Wir (Heilpädagoginnen, Physiotherapeutinnen, Ergotherapeutinnen, Logopädin) arbeiten interdisziplinär eng zusammen und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder/Jugendlichen.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:
- abgeschlossener Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft für Zusammenarbeit im Team
- Selbständigkeit
- musikalischen und gestalterischen Interessen

Wir bieten:
- 5-Tage-Woche
- Schulferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Heilpädagogische Schule Zürich
Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich
Herr R. Bonfranchi, Schulleiter

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,
Telefon 01 322 11 71/74

Gesucht auf 1. März 2002 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in

Pensum 50 bis 100%

- Sie sind fachlich versiert, in manueller Therapie, Triggerpunktbehandlung, Lymphdrainage.
- Sie arbeiten gerne selbständig und eigenverantwortlich. (Umsatzbeteiligung oder Abrechnung mit eigener Konkordatsnummer möglich.)
- Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Patientengut, ein kollegiales Team und eine grosszügige und modern gestaltete Therapie.
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Weiterbildung und fünf Wochen Ferien sind selbstverständlich.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.

Eva Lang, Physiotherapie FLORA
Florastrasse 30A, 2502 Biel
Telefon 032 322 71 22 oder Natel 079 715 81 80

In helle und moderne Praxis suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 100%)

Praxis für Physiotherapie und Akupunkturmassage
Mieke Härri, Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden
(an der Bahnlinie Olten–Luzern), Telefon G 062 758 37 67,
Telefon P 062 751 92 09, E-Mail: mieke.haerri@freesurf.ch

Psychiatrie-Zentrum Hard
Physio- und Bewegungstherapie

Für unsere Physiotherapie suchen wir per **1. April 2002** oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(Teilzeitpensum 50%)

mit selbständigem, kommunikativem Arbeitsverhalten. Die Physiotherapie befasst sich allgemein mit den somatischen Erkrankungen des Körpers. Bei uns ist der Körper Ansatzpunkt der Behandlung; jedoch nicht das alleinige Ziel. Unsere Therapie richtet sich ganzheitlich auf den erkrankten Menschen aus. Wir behandeln sowohl stationäre als auch ambulante Patientinnen und Patienten.

In einem kleinen, wohlgelaunten Team erwartet Sie eine weitgehend selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind gegeben.

Herr A. Bemelmans, Leiter Physio- und Bewegungstherapie, freut sich auf Ihren Anruf unter **Telefon 01 866 15 40** und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an:
Psychiatrie-Zentrum Hard
Personalwesen
Kennwort «Physiotherapie»
Römerweg 51, 8424 Embrach

Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug

Medizinische Trainingstherapie (200 m²)
SGEP-Mitglied / Osteopath D.O.E

Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle an

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung.

Wir erwarten:
Interesse an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich.

Für Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen danken wir im Voraus und freuen uns, mit Ihnen persönlich alles Weitere zu besprechen.

PHYSIOTHERAPIE
Anneke van der Veen
Frits Westerholt

Dringend gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%)

in neue und modern eingerichtete Praxis. Behandlungsschwerpunkte sind Manuelle Therapie, PNF, Bobath, MTT, Ergonomie, Rückendisziplin.

Flexible Arbeitszeiten, selbständiges Arbeiten, ein vielseitiges Patientengut (Orthopädie, Rheumatologie und Neurologie) und ein gutes Arbeitsklima sind in unserem kleinen Team selbstverständlich.

Interessiert? Dann melde dich bitte!
Physiotherapie Anneke van der Veen und Frits Westerholt
Hauptstrasse 81, 4702 Oensingen
Telefon 062 396 22 00, E-Mail: physio-oensingen@bluewin.ch

Sind Sie als Mitarbeiter einer Physiotherapiepraxis daran interessiert, auf Umsatzbeteiligung zu arbeiten?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en im Raum Langenthal

mit der Motivation eigenes Interesse und Ideen zu entwickeln und der Fähigkeit diese selbständig und verantwortungsvoll umzusetzen. Wenn Sie es verstehen, dabei Ihre freundliche und humorvolle Persönlichkeit einzubringen, werden Sie sich bei uns wohl fühlen.

Qualität ist uns wichtig, daher ist eine Fachausbildung in den Bereichen
- Neurophysiologische Bahnungstechniken, oder
- Kinder- und Säuglingsbehandlung, oder
- Medizinische Trainingstherapie / Sportphysiotherapie oder
- ganzheitliche Therapiemethoden wünschenswert.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und anregendes Umfeld in einer gut ausgestatteten Physiotherapiepraxis mit schönen Räumlichkeiten und einem Trainingsraum.

Wenn Sie Ihren eigenen Vorstellungen näher kommen möchten, sollten Sie sich auf jeden Fall melden!

Wir freuen uns auf eine kollegiale und fachlich produktive Zusammenarbeit mit Ihnen.

Chiffre FA 02022, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

---

Rücken Trainings Center

und

Physio-therapie im Bahnhof

sucht wegen Auslandaufenthalt
Physiotherapeut/in
auch Wiedereinsteiger/in

für 80 - 100% in rehabilitativem Trainingscenter und Physiotherapie in Zusammenarbeit mit Chiropraktik

Wir bieten:
- Einschulung in MTT
- flexible Arbeitszeiten
- Mitarbeit im Team (10 Personen)
- Arbeitsbeginn: 1.3 - 1.6.02

Weitere Informationen:
- 033-225 01 25 Frau Ouchterlony Rücken Trainings Center
- 033-225 01 22 Hr. van den Nobelen Physiotherapie im Bahnhof

---

In eine lebhafte orthopädisch/rheumatologisch/sportmedizinisch orientierte Gemeinschaftspraxis in **Aesch BL** suchen wir

Physiotherapeutin (60 bis 80%) Temporär

zirka Mitte Februar bis Ende Juni und evtl. Ende August bis Dezember als Ferienvertretung. Bei Interesse oder weiteren Fragen melde dich bei **Priska Pfammatter, Telefon 061 756 93 94, oder E-Mail an:** physio@praxisneumatt.ch

Ein kleines, aufgestelltes Team wünscht sich per 1. April 2002 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

In eine modern eingerichtete Praxis mit neuen MTT. Doppelpraxis mit zwei Allgemeinpraktikern im selben Haus. Gelegen im verkehrsgünstigen **Birrfeld** (Aargau).

Dich erwarten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, selbständiges Arbeiten und gute Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!
Ilse Jeucken und Käthy Zehnder
Holzgasse 1, 5242 Lupfig
Telefon 056 444 83 85

Gesucht in lebhafte Praxis im Zentrum von

Zofingen

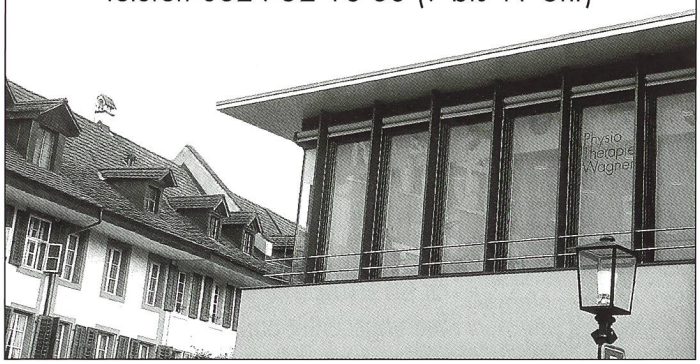
dipl. Physiotherapeut/in

(Beschäftigungsgrad: 50 bis 80%)

Wir sind ein Team von 6 Physios und einer Sekretärin und würden uns freuen, eine/n nette/n Kollegin/en willkommen zu heissen!

Mehr über den Arbeitsplatz erfahren Sie unter: **www. physiowagner.ch**

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Peter Wagner, Thutplatz 23–25
4800 Zofingen
Telefon 062 752 18 88 (9 bis 11 Uhr)



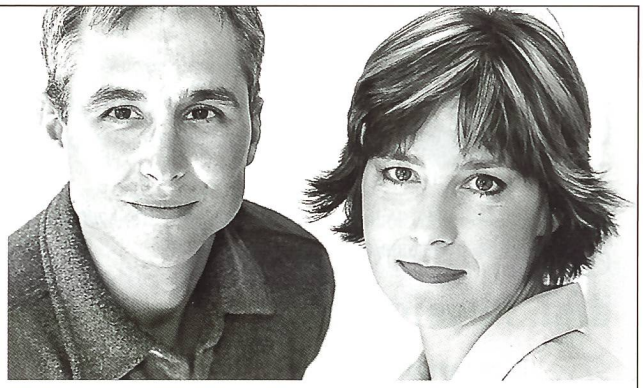
Ich suche auf 1. März 2002 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n, humorvolle/n

Kollegin/en (100%)

Berufserfahrung und Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind erwünscht.

Die überdurchschnittlichen Arbeitsbedingungen regeln wir unter vier Augen.

Ich freue mich.
Michael Wijler, Physiotherapie
Lyss-Strasse 7, 3270 Aarberg
Telefon 032 392 51 21, Telefax 032 393 12 19



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als

GruppenleiterIn Physiotherapie

In der Physiotherapie rehabilitieren wir stationäre und ambulante Patienten/-innen, mit Schwerpunkt Orthopädie-Traumatologie, Physikalische Medizin, Handchirurgie, Neurorehabilitation. Diese Disziplinen werden ergänzt durch die Bereiche Psychosomatik, Schmerztherapie, Innere Medizin, Ergonomie und Berufliche Wiedereingliederung. In der modern eingerichteten Physiotherapieabteilung steht Ihnen ein sehr grosses Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In Ihrer Funktion als Gruppenleiter/in führen Sie ein Team von acht bis zwölf Mitarbeitern/-innen. Sie nehmen regelmässig an Gruppenleiter- und Teamrapporten teil. Zudem vertreten Sie die Physiotherapie bei Arztvisiten auf der Station und an Eintrittsrapporten. Ferner betreuen Sie Praktikanten/-innen im 7. und 8. Semester. Ihr Engagement in verschiedenen Projektarbeiten ist erwünscht.

Diese Tätigkeiten setzen einige Jahre Berufserfahrung und hohe Fachkompetenz voraus. Ausserdem sollten Sie über eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit verfügen. Sie haben Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit und bringen gute Grundkenntnisse in Italienisch und/oder Französisch mit.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Herr Werner Strebel, Physiotherapie, Telefon 056/485 54 09, zur Verfügung.

Rehaklinik Bellikon

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

Gstaad

Gesucht ab Mai 2002 in junges Team

Physiotherapeut/in

Interessante Arbeit, gutes Salär.

Auch Teilzeit möglich.

Sprachkenntnisse und Berufserfahrung von Vorteil.

Bewerbungen:
Physiotherapie Gstaad
Palacestrasse 1, 3780 Gstaad
Telefon 033 744 57 32

PHYSIOTHERAPIE
GRABENGUT

In **THUN,** Berner Oberland,
suchen wir für unser kleines Team ab Juni 2002 eine/n

Physiotherapeutin/en (100%)

(Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil) und **ab sofort** eine/n

Physiotherapeutin/en (30%)

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Grabengut, P. Folmer, Grabenstr. 4, 3600 Thun
Telefon/Telefax 033 223 20 24, E-Mail: pfolmer@freesurf.ch

PHYSIO-FIT K. MEERBACH in Bülach sucht

für Stellvertretung von 4 bis 5 Monaten

Physiotherapeuten/in (zirka 40 bis 50%)

Du bist aufgestellt, flexibel, und du machst gerne aktive Therapien?

Physio-Fit ist eine Physiotherapiepraxis mit eigenem Fitnesscenter.

Arbeitsbeginn: Mitte März 2002.

Was erwarten wir noch mehr von dir?
- SRK-anerkanntes Diplom
- Kenntnisse in Sportphysiotherapie
- Selbständigkeit, Engagement, Kreativität und Initiative

Interessiert? Ruf uns an!

Simone, Christel, Elizabeth, Josef und Robin freuen sich!

Physio-Fit K. Meerbach
Hammerstrasse 6, 8180 Bülach
Telefon 01 861 00 25

Luzern – Gesucht in moderne Physiotherapie mit integriertem Fitnesscenter

dipl. Physiotherapeut/in (bis 100%)

Eintritt nach Vereinbarung. **Paul Graf, Physiotherapie**
Kellerstrasse 10, 6003 Luzern, Telefon 041 360 05 22
Telefax 041 360 05 24, E-Mail: rehagraf@pobox.ch

AZG
Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern

Im Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern ist an der Schule für Physiotherapie auf März 2002 oder nach Vereinbarung die Stelle der

Schulleitung (80 bis 100%)

neu zu besetzen.

Sie führen die Schule gemäss Ausbildungsbestimmungen des Schweizerischen Roten Kreuzes und der ausbildungsprogrammeigenen Grundsätze auf personeller, andragogischer und finanzieller Ebene. Sie erteilen Unterricht und nutzen einen kleinen Teil Ihrer Arbeitszeit zur praktischen Berufsausübung.

Zu Ihren Aufgaben zählen insbesondere die Personalführung, Budgeterstellung und -verwaltung, Praktikumsplatzbewirtschaftung, Vertretung der Schule gegen aussen sowie das Erfassen von Veränderungen im Bereich der Physiotherapie, der Andragogik, des beruflichen und bildungspolitischen Umfeldes. Sie sind Mitglied der SchulleiterInnen-Konferenz des Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe und beteiligen sich an schulübergreifenden Projekten.

Besonderheiten
- An der Schule für Physiotherapie findet ein intensiver Prozess bezüglich Neugestaltung des Ausbildungskonzeptes statt.
- Aktuelle Projekte am AZG sind die Überarbeitung der Organisationsstrukturen, die Einführung eines Schulverwaltungsprogrammes, der wirkungsorientierten Verwaltung (WOV) und eines Qualitätsmanagement-Systems.

Anforderungen
- SRK-anerkanntes Diplom in Physiotherapie und mehrere Jahre Berufspraxis
- Abgeschlossene Ausbildung als BerufsschullehrerIn im Gesundheitswesen mit Lehrerfahrung
- Ausgewiesene Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz
- Führungserfahrung
- Bereitschaft, sich mit den vielfältigen Entwicklungen im Ausbildungszentrum und in den Gesundheitsberufen auseinanderzusetzen und sich bildungspolitisch zu engagieren.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau Ursula Matter,** Leiterin Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe und Leiterin der Schule für Physiotherapie, **Telefon 041 205 36 31.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 94** an den **Personaldienst des Kantonsspitals, 6000 Luzern 16,** senden.

!

Klar und gut leserlich geschriebene Manuskripte ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige Umtriebe.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

HÔPITAL DU PAYS-D'ENHAUT

Château-d'Oex

Notre Etablissement de soins aigus complété par un Centre de réadaptation et situé dans le cadre idyllique des Préalpes vaudoises

engage un/une

physiothérapeute-chef

à plein temps

Nous lui confierons la responsabilité d'un Service prenant en charge des traitements très variés, dans le milieu hospitalier et dans l'ambulatoire, ainsi que dans notre Centre de réadaptation en développement.

Nous demandons une bonne expérience professionnelle dans les divers domaines de la physiothérapie alliée à un esprit dynamique, et un grand intérêt pour s'intégrer dans une démarche de la qualité. Des connaissances dans la gestion d'un Service représenteraient un atout supplémentaire.

Nous vous offrons:

- ✓ Des conditions en relation avec les responsabilités;
- ✓ Une activité variée dans un cadre très agréable;
- ✓ Une fonction évolutive;
- ✓ De la formation continue dans divers domaines;
- ✓ Un environnement réputé pour sa qualité.

Si vous êtes intéressé/e par un poste à responsabilités dans notre attrayante région, faites-nous parvenir votre dossier complet à la

Direction de l'Hôpital du Pays-d'Enhaut
1837 Château-d'Oex

Informations auprès du docteur J. von Orelli
Médecin-chef du Centre de réadaptation,
✆ 026 924 75 93.

Service d'emploi Romandie

Nous mettons à dispositions d'un/e

physiothérapeute avec titre d'indépendant,

une place dans uns superbe cabinet à Genève, entièrement équipé, à partager avec collègues. Faire offre sous
Chiffres FA 02021, Association Suisse de Physiothérapie «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Gesucht nach MARLY FR ab sofort

dipl. Physiotherapeut/in (100% und Teilzeit möglich)

in Praxis. Vielseitige Tätigkeit wie Rheuma-, Ortho-, Sportrehabilitation, Cybextraining… (Französischkenntnisse erforderlich).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

Physiotherapie J.M. + A. Cuennet, Pf 55, 1723 Marly 1
Téléphone 026 436 51 46, Téléfax 026 436 48 06

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Physiotherapeutin mit sehr guten Referenzen und einigen Jahren Berufserfahrung sucht per Frühjahr 2002 20- bis 40%-Pensum in Privatpraxis (rechtes Zürichseeufer) mit Schwerpunkten Rheumatologie, Sport, Orthopädie, Rehabilitation. Abrechnung über eigene Konkordatsnummer möglich und erwünscht. Interessenten melden sich bitte unter:
Chiffre FA 02025, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Die Heimat ruft Schweizer Physio (D/F, 37J), MT-Zertifikat (Maitland), Triggerpunkt, MVM (Mulligan) mit MTT-Erfahrung, sucht interessante Stelle (Praxis oder Klinik) im Kanton Bern oder Solothurn ab dem 1. April 2002.

Philippe Rittener-Kressner, E-Mail: rita.kressner@surfeu.de
Telefon 0049 6021 76921 ab 20.00 Uhr

Dipl. Physiotherapeutin

mit langjähriger Berufserfahrung, eigener Konkordatsnummer und SRK-Registrierung, möchte ab Februar 2002 oder nach Vereinbarung im Raum Luzern in bestehender Praxis auf eigene Rechnung arbeiten (Arbeitspensum 40 bis 50%).

Ich freue mich auf deinen Anruf. Telefon 041 420 36 62

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 3/2002, ist der 8. Februar 2002
Service d'emploi • A vendre / à louer
La clôture de réception pour le prochain numéro 3/2002 est fixée au 8 février 2002
Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi
Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 3/2002 è il 8 febbraio 2002
Inserate / Annonces / Inserzioni
Schweizer Physiotherapie Verband Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74
6004 Luzern, Telefon 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Endlich selbständig

Ich/wir haben noch helle, ruhige

Therapieräumlichkeiten (18/30m²)

Nähe Uni Irchel Zürich zu vermieten.

Interessiert? Telefon 01 361 56 13

Zu verkaufen an zentraler Lage in Tagelswangen ZH kleine

Physiotherapiepraxis

Vollständig ausgerüstet (2 Liegen, Elektrotherapie, MTT usw.), Parterrelage, helle Räume, Arztpraxis in 100 m Distanz. Arbeitsvolumen zirka 70% (ausbaubar). VB Fr. 20 000.–.

Auskunft: Telefon 052 343 78 64

Cabinet à Genève

cherche un/e associé/e à 50%.

Prix à discuter.

Place des Augustins, Parking, Tram 12 et 13

Contacter: 079 263 59 82, Téléphone 022 743 13 10

Therapieräume in Zürich-Höngg

An der Limmattalstrasse (zwischen Meierhofplatz und Schwert) sind 190 m² Therapieräume zu vermieten, wovon 120 m² im Erdgeschoss. Räume im UG mit Innentreppe verbunden. WC-Anlage für Damen und Herren, 7 Parkplätze beim Eingang: 5 werktags, 2 ständig. Auskunft und Besichtigung:

Bruppacher Verwaltungs AG, Telefon 01 253 19 12

Suche **dipl. Physiotherapeut/in**

der/die meinen Anteil einer Gruppenpraxis übernimmt. 2 Physios, 4 Ärzte/innen, 1 Psychologin, 4 MPAs arbeiten zusammen in einer lebendigen Quartierpraxis in Zürich-Nord. Übernahme per 1. April 2002 oder nach Vereinbarung.

Regula Mauchle-Wyss, Telefon 01 325 10 50, oder E-Mail: rewy@swissonline.ch

---

In umgebautem Bauernhaus mit Arztpraxis im 1. OG

Separate Etage 68 m² evtl. 145 m² für Physiotherapie. Im Dorfkern

Winterthur-Wülflingen

zu vermieten/zu verkaufen per 1. Juli 2002.

Rollstuhlgängig, Lift.
Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.
Langfristiger Mietvertrag möglich.

Heinz Lieberherr — Verwaltung, Unterhalt, Renovation von Liegenschaften

Tel. 052 238 10 60 • Fax 61 • 079 44 107 88 • Mulchlingerstr. 4 • 8405 Winterthur • lieberherr@swissonline.ch

---

Zur Übernahme nach Vereinbarung:

Anteil an

Physiotherapiepraxis

mit Schwerpunkt Neurologie

In Münsingen bei Bern, heller, grosszügiger Behandlungsraum, stabiler Kundenstamm, Arbeitsvolumen zirka 80%, gute Verdienstmöglichkeiten aufgrund niedriger Fixkosten, günstige Übernahmebedingungen.

Auskünfte unter Telefon 031 720 25 28 oder Telefon 031 351 62 85 (abends)

A louer dans grande agglomération de la Vallée de Tavannes locaux pour

cabinet de physiothérapie

Bonne situation, dans bâtiment avec deux cabinets médicaux occupés. Renseignements:

Téléphone 032 492 19 24, Téléfax 032 492 30 63

Region Baden AG

Physiotherapiepraxis (190 m²) an zentraler Lage zu verkaufen. Gut eingeführt mit Kundenstamm. MTT und Cybexgeräte. Für 2 bis 3 Therapeuten geeignet.

Offerten unter: Chiffre FA 11012, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

---

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Physiotherapie-Praxis

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden. Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Therapie, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig. Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 01 744 59 85 oder 01 744 59 89

Geräte zu verkaufen:

- MTT-Geräte
- Woodway-Laufband
- Fango
- Praxis-Möbel
- Liegen
- EDV-Anlage
- Ergometer
- Vorgänge

...und vieles mehr

Auskünfte unter Telefon 079 350 23 46

Aufgrund örtlicher und beruflicher Veränderung zu verkaufen langjährig etablierte

Physiotherapiepraxis

an zentraler Lage (3 Min. vom S-Bahnhof) in der Region Limmattal auf Ende September 2002.

Gepflegter Arzt- und Kundenstamm, helle Mieträumlichkeiten von 110 m² Fläche, ideal für maximal 200% Auslastung.

Schriftliche Anfragen und Offerten unter:

Chiffre 02024, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

next

Next/Impressum

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

- Sich einbringen statt ausbrennen – Gedanken zum «Burn-out-Syndrom» – ein Fachartikel von Wolfgang Fasser

THEORIE

- Beschreibung der Physiotherapie – WCPT

DISKUSSION

- MTT – Modeerscheinung, trendig, teuer?

INFO

- Aktivitäten: Neues aus dem Zentralvorstand

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

REVIEW

- Reconstruction du ligament croisé antérieur – Incidences du choix du greffon sur la proprioception du genou (première partie) – un article de Khelaf Kerkour

DISCUSSION

- Fitness ou fricness?

INFO

- Activités: Actualités du Comité central

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Il Comitato centrale informa

DISCUSSIONE

- MTT – Moda, trendy, terribilmente caro?

IMPRESSUM

7788 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
37. Jahrgang
7788 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
37e année
7788 esemplari, mensile, anno 37°

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
René Huber, lic. phil. hist. (rh)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Hans Walker (hw)

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / CONSEIL ADJOINT DES EXPERTS / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Claudine Beuret / Jean-Pierre Besancet / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Gabi Messmer / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»
am 8. Februar
le 8 février
il 8 febbraio

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 31. Januar
le 31 janvier
il 31 gennaio

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

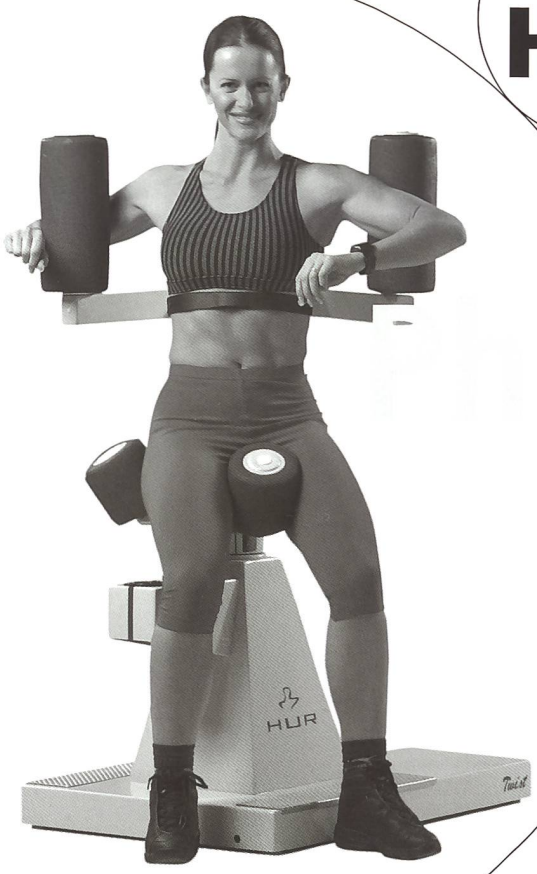
1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.



HUR Physiofitness-geräte

So schaffen Sie sich ein krankenkassenunabhängiges Standbein!

HUR Physiofitnessgeräte
anatomisch korrekt; der natürlichen Bewegung angepasst; Doppelfunktion; platzsparend; geräuscharm; stufenlos einstellbar; massenfrei; Einstellung über Chipkarten

Beratung
Fragen Sie uns nach einem Termin!

Planung
Wir helfen Ihnen dabei!

Umsetzung
Schulung und Beratung

www.sissel.com

MEDIDOR
HEALTH CARE • THERAPIE

Eichacherstrasse 5 · CH-8904 Aesch · Telefon 01-7373444 · Fax 01-7373479
E-mail mail@medidor.ch · Internet www.medidor.ch

fisio

Notieren Sie sich bereits heute das Datum für den nächsten Kongress!

Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes

Samstag, 4. Mai 2002 im KKL in Luzern

ATLAS
Swiss made

Bei uns liegen Sie richtig!

avec ATLAS soyez ***D...ETENDU,***
TABLE...Z sur la QUALITE!!!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!
N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

LMT Leuenberger Medizintechnik AG
- Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen,
  Tel. 01 877 84 00
- Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens,
  Tél. 021 695 05 55

e-mail lmt@lmt.ch / www.lmt.ch

www.LMT.ch

FITNESS • REHABILITATION • SPORT